



# AMTSBLATT DES ERZBISTUMS KÖLN

Stück 14  
149. Jahrgang  
Köln, den 1. Dezember 2009

## Inhalt

### Dokumente der Deutschen Bischofskonferenz

- Nr. 249 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Adveniat 2009. . . . . 257  
Nr. 250 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Dreikönigssingen 2010 258

### Dokumente des Erzbischofs

- Nr. 251 Urkunde über die Neuordnung der Kirchengemeinden (Pfarrgemeinden) St. Suitbertus, Heiligenhaus und St. Ludgerus, Heiligenhaus im Dekanat Mettmann, Seelsorgebereich Heiligenhaus sowie über die Auflösung des Kirchengemeindeverbandes Heiligenhaus. . . . . 258  
Nr. 252 Urkunde über die Neuordnung der Kirchengemeinden (Pfarrgemeinden) St. Jacobus, Hilden, St. Konrad von Parzham, Hilden und St. Marien, Hilden sowie die Auflösung des Kirchengemeindeverbandes Hilden im Dekanat Hilden, Seelsorgebereich Hilden . . . . . 259  
Nr. 253 Urkunde über die Neuordnung der Kirchengemeinden Zur Schmerzhaften Mutter, Biesfeld, St. Johann Baptist, Kürten, St. Nikolaus, Dürscheid, St. Margareta, Olpe, St. Antonius Einsiedler, Bechen im Dekanat Altenberg, Seelsorgebereich Kürten. . . . . 259  
Nr. 254 Urkunde über die Neuordnung der Kirchengemeinden (Pfarrgemeinden) St. Mariä Heimsuchung, Marienheide und St. Johannes Baptist, Marienheide-Gimborn sowie die Auflösung des Kirchengemeindeverbandes Marienheide im Dekanat Gummersbach/Waldbröl, Seelsorgebereich Marienheide. . . . . 261  
Nr. 255 Urkunde über die Neuordnung der Kirchengemeinden (Pfarrgemeinden) St. Marien, Radevormwald, St. Josef, Radevormwald, Dekanat Wipperfürth, Seelsorgebereich Radevormwald-Hückeswagen . . . . . 262  
Nr. 256 Urkunde über die Neuordnung der Kirchengemeinden St. Nikolaus von Tolentino, Rösrath, St. Servatius, Hoffnungsthal im Dekanat Overath, Seelsorgebereich Rösrath . . . . . 264  
Nr. 257 Urkunde über die Neuordnung der Kirchengemeinden St. Peter und Paul RP, Eschmar, Herz Jesu RP, Friedrich-Wilhelms-Hütte, St. Johannes v. d. L. Tore, Sieglar im Dekanat Troisdorf, Seelsorgebereich Troisdorf-Sieglar . . . . . 265  
Nr. 258 Urkunde über die Neuordnung der Kirchengemeinden St. Michael, Wermelskirchen, St. Apollinaris, Dabringhausen im Dekanat Altenberg, Seelsorgebereich Wermelskirchen/Dabringhausen . . . . . 269  
Nr. 259 Urkunde über die Neuordnung der Kirchengemeinden St. Jakobus Major, Altenkirchen, St. Joseph RP, Weyerbusch im Dekanat Wissen, Seelsorgebereich Westerwald . . . . . 271

### Bekanntmachungen des Generalvikars

- Nr. 260 „Weltmissionssonntag der Kinder 2009/2010“ (Krippenopfer) . . . . . 272  
Nr. 261 52. Aktion Dreikönigssingen – „Kinder finden neue Wege“ . . . . . 272  
Nr. 262 Afrikatag und Afrikakollekte am 6. Januar 2010. . . . . 273  
Nr. 263 § 19 der Ausführungsbestimmungen für die Vermögensverwaltung in Kirchengemeinden, Kirchengemeindeverbänden und Gemeindeverbänden der Erzdiözese Köln (AusbestGA-Vermögensverwaltung) vom 25.03.2009. . . . . 273  
Nr. 264 Ernennung von Pfarrkonsultoren . . . . . 273  
Nr. 265 Ergänzung zum „Konzept Kirchenmusik im Erzbistum Köln“ Amtsblatt 1997, Nr. 78. . . . . 274  
Nr. 266 Berichtigung der Urkunde über die Neuordnung der Pfarrgemeinden St. Christophorus, Ratingen-Breitscheid, St. Bartholomäus, Ratingen-Hösel und St. Anna und St. Johannes Pfarrer von Ars, Ratingen-Lintorf im Dekanat Ratingen, Seelsorgebereich Angerland. . . . . 274  
Nr. 267 Directorium 2010. . . . . 274  
Nr. 268 Wochenende „Beruf Priester – ein Weg für mich“ . . . . . 274  
Nr. 269 Eröffnungsfeier der Sternsinger am 02.01.2010 . . . . . 274  
Nr. 270 Verzeichnis der vorgeschriebenen Diözesankollekten für das Jahr 2010 (vorbehaltlich eventueller Änderungen) . . . . . 275  
Nr. 271 Änderungen des Kalendariums für das Ewige Gebet. . . . . 276  
Nr. 272 Chronologisches Kalendarium des Ewigen Gebets für das Jahr 2010. . . . . 277

### Personalia

- Nr. 273 Personalchronik. . . . . 296  
Nr. 274 Freie Pfarrstellen . . . . . 299

### Weitere Mitteilungen

- Nr. 275 Bewerbungen als Pastoralassistent/in. . . . . 299  
Nr. 276 Ausbildung zum/zur Gemeindeferenten/Gemeindeferentin – Bewerbungen für den Studiengang „Praktische Theologie“ an den Kath. Fachhochschulen Paderborn und Mainz . . . . . 299  
Nr. 277 Kardinal-Bertram-Stipendium Ausschreibung 2010 . . . . . 299  
Nr. 278 Weiterbildungsveranstaltungen für Pastorale Dienste . . . . . 300  
Nr. 279 Urlaubsvertretungen in anderen Bistümern. . . . . 302  
Nr. 280 Übersicht über Exerzitien für Priester im Jahr 2010 . . . . . 302  
Nr. 281 Pastoralbüro-Software „KalPlan“ . . . . . 302  
Nr. 282 Zusammenkünfte der Frauen aus Priesterhaushalten . . . . . 303

## Dokumente der Deutschen Bischofskonferenz

### Nr. 249 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Adveniat 2009

Liebe Schwestern und Brüder,

die diesjährige Aktion Adveniat lenkt den Blick auf die Menschen in Haiti, dem ärmsten Land des amerikanischen Kontinents.

„Er hat mich gesandt, den Armen eine gute Nachricht zu bringen“. Dieses Wort Jesu haben wir

Bischöfe aus dem Lukasevangelium in diesem Jahr als Leitwort der Adveniat-Aktion gewählt. Es erinnert daran, dass das Evangelium sich an alle richtet, zuerst aber an die Armen und Bedrängten.

Wenn wir von den Armen sprechen, denken wir an die, die Hunger und Durst oder kein Dach über dem Kopf haben. Arm sind aber auch jene, denen es verwehrt ist, sich zu bilden, zu arbeiten und ihre von Gott geschenkten Talente zu entfalten. Sie werden

nicht selten unterdrückt und ausgebeutet. Solches Elend bedroht die Würde des Menschen.

Die Kirche in Lateinamerika hilft den Armen durch ihren täglichen Dienst der Verkündigung und der Caritas sowie mit ihrem Bemühen um Gerechtigkeit. Dabei wird sie von Adveniat in vielen Projekten erfolgreich unterstützt. So bitten wir Sie, liebe Schwestern und Brüder, um Ihr Gebet für die Menschen in Lateinamerika und um eine großzügige Gabe bei der Weihnachtskollekte.

Fulda, den 24. September 2009

Für das Erzbistum Köln  
+ Joachim Card. Meisner  
Erzbischof von Köln

*Dieser Aufruf soll am 3. Adventssonntag, dem 13. Dezember 2009 in allen Gottesdiensten sowie in den Vorabendmessen verlesen werden.*

#### Nr. 250 Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Dreikönigssingen 2010

Liebe Kinder und Jugendliche,  
liebe Verantwortliche in den Gemeinden und Gruppen,  
liebe Schwestern und Brüder,

„Kinder finden neue Wege“. So lautet dieses Mal das Motto der Aktion Dreikönigssingen. Es erinnert an die oft langen

Wege, die Kinder und Jugendliche in vielen Teilen der Welt täglich gehen müssen, um leben und überleben zu können: zur Schule, zur Kirche, zur Wasserstelle, zum Holzsammeln oder auf den Markt in der weit entfernten Stadt. So ist es auch im Senegal, dem diesjährigen Beispielland des Dreikönigssingens. Immer wieder dürfen wir aber auch die erstaunliche Erfahrung machen, mit welchem Mut und welcher Beharrlichkeit Kinder trotz der schwierigen Verhältnisse ihr eigenes Leben und das ihrer Familien meistern. Viele finden dabei Zuversicht und Orientierung im Glauben.

In den kommenden Wochen machen sich die Sternsinger in unseren Gemeinden wieder auf den Weg. Wenn sie von Haus zu Haus ziehen, nehmen sie teil am Leben ihrer Altersgenossen aus den Armutszonen der Welt. Zugleich verkünden sie dabei Jesus Christus. In ihm geht Gott selbst unsere Wege des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe mit.

Alle Pfarrgemeinden, Jugendverbände und Initiativen, aber auch die vielen persönlich Engagierten bitten wir, die Aktion Dreikönigssingen wieder nach Kräften zu unterstützen.

Fulda, den 24. September 2009

Für das Erzbistum Köln  
+ Joachim Card. Meisner  
Erzbischof von Köln

*Der Ertrag der Aktion Dreikönigssingen (Sternsinger) ist ohne Abzüge dem Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ zuzuleiten. – Der Aufruf soll den Gemeinden in geeigneter Weise zur Kenntnis gebracht werden. Empfohlen wird der Abdruck im ersten Pfarrbrief nach Weihnachten 2009.*

## Dokumente des Erzbischofs

#### Nr. 251 Urkunde über die Neuordnung der Kirchengemeinden (Pfarrgemeinden) St. Suitbertus, Heiligenhaus und St. Ludgerus, Heiligenhaus im Dekanat Mettmann, Seelsorgebereich Heiligenhaus sowie über die Auflösung des Kirchengemeindeverbandes Heiligenhaus

##### 1. Aufhebung und Rechtsnachfolge

Nach Anhörung der unmittelbar Beteiligten und des Priesterrates gemäß can. 515,2 CIC werden hiermit die Pfarrgemeinden St. Suitbertus und St. Ludgerus, Heiligenhaus zusammengelegt, indem die Kirchengemeinde St. Ludgerus zum 31.12.2009 aufgelöst und das Pfarrgebiet der Pfarrei St. Suitbertus zum 01.01.2010 zugewiesen wird. Die erweiterte Pfarrei erhält den Namen St. Suitbertus. Rechtsnachfolgerin, auf die alle Rechte und Pflichten der aufgelösten Kirchengemeinde übergehen, ist die Pfarrei

##### St. Suitbertus mit Sitz in Heiligenhaus.

Die Kirchengemeinde St. Suitbertus ist auch Rechtsnachfolgerin des Kirchengemeindeverbandes Heiligenhaus, der hiermit ebenfalls zum 31.12.2009 aufgelöst wird.

##### 2. Pfarrkirche und weitere Kirche, Führung der Kirchenbücher

Die Pfarrkirche der neuen Pfarrgemeinde ist die auf den Titel „St. Suitbertus“ geweihte Kirche. Weitere Kirchen der erweiterten Pfarrei sind unter Beibehaltung ihres Kirchentitels „St. Ludgerus“ und „St. Jakobus“.

Die Kirchenbücher und Akten der Kirchengemeinde St. Ludgerus, Heiligenhaus, werden zum 31.12.2009 geschlossen und mit sämtlichen weiteren Akten von der Kirchengemeinde St. Suitbertus, Heiligenhaus, in Verwahrung genommen. Ab dem 01.01.2010 erfolgen Eintragungen nur noch in die Kirchenbücher der Kirchengemeinde St. Suitbertus.

##### 3. Gemeindegebiet

Die Grenze der fusionierten Kirchengemeinde entspricht dem Pfarrgebiet der bisherigen Gemeinden St. Suitbertus und St. Ludgerus, Heiligenhaus.

##### 4. Abschlussvermögensübersicht, Vermögensrechtsnachfolge

Zum 31.12.2009 ist je eine Abschlussvermögensübersicht, in der alle Aktiva und Passiva dargestellt sind, zu erstellen. Diese Abschlussvermögensübersichten sind nach Prüfung

und endgültiger Feststellung durch die Stabsabteilung Rechnungskammer des Erzbischöflichen Generalvikariates Grundlage für die Vermögensübertragung.

Mit der Aufhebung der Kirchengemeinde St. Ludgerus geht deren gesamtes bewegliches und das ausdrücklich (d. h. ohne den entsprechenden Fondszusatz) auf den Namen der Kirchengemeinde lautende unbewegliche Vermögen auf die Kirchengemeinde St. Suitbertus über. Das Gleiche gilt für die Forderungen und die die Kirchengemeinde belastenden Verbindlichkeiten.

Die Rücklagen der aufgelösten Kirchengemeinde werden mit Ausnahme der Substanzkapitalien und Stiftungsmittel in Etats der neuen Kirchengemeinde St. Suitbertus, Heiligenhaus überführt. Die Substanzkapitalien und Stiftungsmittel der aufgehobenen Kirchengemeinde werden jeweils in gesonderten Etats verwaltet.

**5. Namensänderung des Fondsvermögens, Grundbuchberichtigung**

Mit der Aufhebung der genannten Kirchengemeinde bleiben kirchliche Institutionen mit eigener Rechtspersönlichkeit (sog. Fonds-Vermögen) bestehen und werden ab dem 01.01.2010 von dem Kirchenvorstand der Kirchengemeinde St. Suitbertus verwaltet (vgl. § 1 des Gesetzes über die Verwaltung des katholischen Kirchenvermögens). Im Hinblick auf die erforderliche Rechtsklarheit werden die bislang im Grundbuch vermerkten Bezeichnungen von kirchlichen Institutionen mit eigener Rechtspersönlichkeit (sog. Fonds-Vermögen) im Wege der Grundbuchberichtigung wie folgt geändert:

<u>Grundbuch von</u>	<u>Blatt-Nr.</u>	<u>Fondsbezeichnung</u>
Leubeck	153	Fabrikfonds der Pfarrkirche St. Suitbertus
Hetterscheidt	103	Fabrikfonds der Pfarrkirche St. Suitbertus
Heiligenhaus	1139	Fabrikfonds der Kirche St. Ludgerus
Heiligenhaus	1087	Fabrikfonds der Kirche St. Ludgerus
Heiligenhaus	1159	Fabrikfonds der Kirche St. Ludgerus

**6. Wahrung der Zweckbestimmung der Stifter**

Hinsichtlich der Verwaltung der Güter und der Erfüllung der Verbindlichkeiten bleiben der Wille der Stifter und Spender sowie wohlerworbene Rechte Dritter gewahrt.

**7. Namensbezeichnung**

Die Namensbezeichnung der Kirchengemeinde lautet wie folgt: **Katholische Kirchengemeinde St. Suitbertus, Heiligenhaus**

Das entsprechende Siegel des Pfarramtes lautet:

**Katholisches Pfarramt  
St. Suitbertus, Heiligenhaus**

**8. Anordnung zur Neuwahl des Kirchenvorstandes**

- Mit der Auflösung der katholischen Kirchengemeinde St. Ludgerus, Heiligenhaus, endet die Amtszeit des Kirchenvorstandes St. Ludgerus zum 31.12.2009.
- Im Hinblick auf die Neuordnung wird der Termin für die turnusmäßige Wahl für den Kirchenvorstand St. Suitbertus ausgesetzt. Stattdessen wird eine Neuwahl festgelegt. Der Wahltermin hierfür wird bestimmt auf

den 20./21.03.2010. Im Übrigen gilt die Wahlordnung für Kirchenvorstände.

- Der Kirchenvorstand St. Suitbertus verwaltet bis zur konstituierenden Sitzung des neu gewählten Kirchenvorstandes auch das Vermögen der aufgelösten Kirchengemeinde St. Ludgerus.

**9. Rechtsgültigkeit**

Die in dieser Urkunde getroffenen Anordnungen treten mit ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt des Erzbistums Köln in Kraft.

Köln, den 1. Oktober 2009

+ Joachim Card. Meisner  
Erzbischof von Köln

**Urkunde**

Die durch Urkunde des Erzbischofs von Köln festgelegte Neuordnung der Katholischen Kirchengemeinden (Pfarrgemeinden) St. Suitbertus in Heiligenhaus und St. Ludgerus in Heiligenhaus sowie die Auflösung des Kirchengemeindeverbandes Heiligenhaus, wird hiermit für den staatlichen Bereich, aufgrund der Vereinbarung zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und den Diözesen im Land Nordrhein-Westfalen vom 08., 20., 22., 25. Oktober 1960 (GV NW 1960, S. 426), anerkannt.

Düsseldorf, 19. Oktober 2009  
Bezirksregierung Düsseldorf  
48.03.11.02  
Im Auftrag  
(Wallossek)

**Nr. 252 Urkunde über die Neuordnung der Kirchengemeinden (Pfarrgemeinden) St. Jacobus, Hilden, St. Konrad von Parzham, Hilden und St. Marien, Hilden sowie die Auflösung des Kirchengemeindeverbandes Hilden im Dekanat Hilden, Seelsorgebereich Hilden**

**1. Aufhebung und Rechtsnachfolge**

Nach Anhörung der unmittelbar Beteiligten und des Priesterrates gemäß can. 515,2 CIC werden hiermit die Kirchengemeinden St. Jacobus, St. Konrad von Parzham und St. Marien in Hilden zum 31.12.2009 aufgelöst und gemäß can. 121 CIC zum 01.01.2010 zu einer neuen Kirchengemeinde vereinigt. Die Rechtsnachfolgerin, auf die alle Rechte und Pflichten der vorgenannten Kirchengemeinden übergehen, ist die neue Kirchengemeinde:

**St. Jacobus, Hilden.**

Die neue Kirchengemeinde ist auch Rechtsnachfolgerin des Kirchengemeindeverbandes Hilden, der hiermit ebenfalls zum 31.12.2009 aufgelöst wird.

**2. Pfarrkirche und weitere Kirchen**

Die Pfarrkirche der neuen Kirchengemeinde ist die auf den Titel „St. Jacobus“ geweihte Kirche. Weitere Kirchen der neuen Kirchengemeinde sind unter Beibehaltung ihres Kirchentitels „St. Konrad von Parzham“, „St. Marien“ und „St. Johannes Evangelist“.

Die Kirchenbücher der Kirchengemeinden St. Jacobus, St. Konrad von Parzham und St. Marien, Hilden werden zum 31.12.2009 geschlossen und mit sämtlichen weiteren Akten von der Kirchengemeinde St. Jacobus in Verwahrung genommen.

Ab dem 01.01.2010 erfolgen Eintragungen nur noch in die Kirchenbücher der neuen Kirchengemeinde.

### 3. Gemeindegebiet

Das Pfarrgebiet der neuen Kirchengemeinde entspricht dem Gebiet der aufgelösten Pfarrgemeinden.

### 4. Abschlussvermögensübersicht, Vermögensrechtsnachfolge

Zum 31.12.2009 ist je eine Abschlussvermögensübersicht, in der alle Aktiva und Passiva dargestellt sind, zu erstellen. Diese Abschlussvermögensübersichten sind nach Prüfung und endgültiger Feststellung durch die Stabsabteilung Rechnungskammer des Erzbischöflichen Generalvikariates Grundlage für die Vermögensübertragung.

Mit der Aufhebung der genannten Kirchengemeinden geht deren gesamtes bewegliches und das ausdrücklich (d. h. ohne den entsprechenden Fondszusatz) auf den Namen der Kirchengemeinden lautende unbewegliche Vermögen auf die neue Kirchengemeinde St. Jacobus über. Das Gleiche gilt für die Forderungen und die die Kirchengemeinden belastenden Verbindlichkeiten.

Die Rücklagen der aufgelösten Kirchengemeinden werden mit Ausnahme der Substanzkapitalien und Stiftungsmittel in Etats der neuen Kirchengemeinde St. Jacobus überführt. Die Substanzkapitalien und Stiftungsmittel der aufgehobenen Kirchengemeinden werden jeweils in gesonderten Etats verwaltet.

### 5. Namensänderung des Fondsvermögens, Grundbuchberichtigung

Mit der Aufhebung der genannten Kirchengemeinden bleiben kirchliche Institutionen mit eigener Rechtspersönlichkeit (sog. Fonds-Vermögen) bestehen und werden ab dem 01.01.2010 vom Vermögensverwalter und nach der Neuwahl vom Kirchenvorstand der Kirchengemeinde St. Jacobus, Hilden verwaltet (vgl. § 1 des Gesetzes über die Verwaltung des katholischen Kirchenvermögens).

Im Hinblick auf die erforderliche Rechtsklarheit werden die bislang im Grundbuch vermerkten Bezeichnungen von kirchlichen Institutionen mit eigener Rechtspersönlichkeit (sog. Fonds-Vermögen) im Wege der Grundbuchberichtigung wie folgt geändert:

Grundbuch von	Blatt	Fondszusatz
Hilden	5082	Fabrikfonds der Pfarrkirche St. Jacobus
Hilden	6349	Fabrikfonds der Pfarrkirche St. Jacobus
Hilden	7139	Fabrikfonds der Pfarrkirche St. Jacobus
Hilden	25086	Fabrikfonds der Pfarrkirche St. Jacobus
Hilden	25129	Fabrikfonds der Kirche St. Konrad
Hilden	7139	Fabrikfonds der Kirche St. Konrad
Hilden	12306	Fabrikfonds der Kirche St. Marien
Hilden	25130	Fabrikfonds der Kirche St. Marien
Hilden	25132	Fabrikfonds der Kirche St. Marien

### 6. Wahrung der Zweckbestimmung der Stifter

Hinsichtlich der Verwaltung der Güter und Erfüllung der Verbindlichkeiten bleiben der Wille der Stifter und Spender sowie wohl erworbene Rechte Dritter gewahrt.

### 7. Namensbezeichnung

Die Namensbezeichnung der Kirchengemeinde lautet wie folgt:

**Katholische Kirchengemeinde  
St. Jacobus, Hilden**

Das entsprechende Siegel des Pfarramtes lautet:

**Katholisches Pfarramt  
St. Jacobus, Hilden**

### 8. Bestellung eines Vermögensverwalters, Anordnung zur Neuwahl des Kirchenvorstandes

1. Aufgrund der Auflösung der obigen Kirchengemeinden endet die Amtszeit der Kirchenvorstände zum 31.12.2009. Der Termin für die Neuwahl des Kirchenvorstandes wird hiermit festgelegt auf den 20./21.03.2010. Im Übrigen gilt die Wahlordnung für Kirchenvorstände.

2. Zum Vermögensverwalter der neuen Kirchengemeinde wird mit Wirkung vom 01.01.2010 bis zur konstituierenden Sitzung des neu gewählten Kirchenvorstandes Pfarrer Monsignore Ulrich Hennes bestimmt. Als stellvertretender Vermögensverwalter wird mit Wirkung vom 01.01.2010 bis zur konstituierenden Sitzung des neu gewählten Kirchenvorstandes Herr Bernd-Josef Garriß, Menzelweg 45, 40724 Hilden, bestimmt.

### 9. Rechtsgültigkeit

Die in dieser Urkunde getroffenen Anordnungen treten mit ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt des Erzbistums Köln in Kraft.

Köln, den 15. September 2009

+ Joachim Card. Meisner  
Erzbischof von Köln

### Urkunde

Die durch Urkunde des Erzbischofs von Köln festgelegte Neuordnung der Katholischen Kirchengemeinden (Pfarrgemeinden) St. Jacobus in Hilden, St. Konrad und Parzham in Hilden und St. Marien in Hilden sowie die Auflösung des Kirchengemeindeverbandes Hilden, wird hiermit für den staatlichen Bereich, aufgrund der Vereinbarung zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und den Diözesen im Land Nordrhein-Westfalen vom 08., 20., 22., 25. Oktober 1960 (GV NW 1960, S. 426), anerkannt.

Düsseldorf, 19. Oktober 2009  
Bezirksregierung Düsseldorf  
48.03.11.02  
Im Auftrag  
(Wallossek)



**Nr. 253 Urkunde über die Neuordnung der Kirchengemeinden**  
Zur Schmerzhafte Mutter, Biesfeld,  
St. Johann Baptist, Kürten, St. Nikolaus,  
Dürscheid, St. Margareta, Olpe, St. Antonius  
Einsiedler, Bechen im Dekanat Altenberg,  
Seelsorgebereich Kürten

**1. Aufhebung und Rechtsnachfolge**

Nach Anhörung der unmittelbar Beteiligten und des Priesterrates gemäß can. 515,2 CIC werden hiermit die Kirchengemeinden Zur Schmerzhafte Mutter, Biesfeld, St. Johannes Baptist, Kürten, St. Nikolaus, Dürscheid, St. Margareta, Olpe, St. Antonius Einsiedler, Bechen, zum 31.12.2009 aufgelöst und gemäß can. 121 CIC zum 01.01.2010 zu einer neuen Kirchengemeinde vereinigt.

Die Rechtsnachfolgerin, auf die alle Rechte und Pflichten der vorgenannten Kirchengemeinden übergehen, ist die neue Kirchengemeinde „St. Marien“ mit Sitz in Kürten.

Mit Wirkung vom 31.12.2009 wird der Kirchengemeindeverband „Kürten“ aufgelöst.

**2. Pfarrkirche und weitere Kirche**

Die Pfarrkirche der neuen Kirchengemeinde ist die auf den Titel „Zur Schmerzhafte Mutter“ geweihte Kirche in der Neuensaaler Str. 1, 51515 Kürten.

Weitere Kirchen der neuen Pfarrei sind unter Beibehaltung des Kirchentitels: „St. Antonius Einsiedler“, Dr.-Graf-Str. 6, 51515 Kürten-Bechen, „St. Petrus und Paulus“, Offermannsheider Str. 185, 51515 Kürten-Offermannsheide, „St. Anna-Kapelle“, Kölner Str. 157, 51515 Kürten-Weiden, „St. Nikolaus“, Kirchberg 4, 51515 Kürten-Dürscheid, „St. Margareta“, Hauptstr. 27, 51515 Kürten-Olpe und „St. Johannes Baptist“, Kirchplatz, 51515 Kürten.

Die Kirchenbücher der bisherigen Kirchengemeinden werden zum 31.12.2009 geschlossen und mit sämtlichen weiteren Akten von der Kirchengemeinde St. Marien in Verwahrung genommen. Ab dem 01.01.2010 erfolgen Eintragungen in die Kirchenbücher der neuen Kirchengemeinde.

**3. Gemeindegebiet**

Die Grenze der neuen Kirchengemeinde umfasst die Grenzen der aufgelösten Kirchengemeinden.

**4. Abschlussvermögensübersicht, Vermögensrechtsnachfolge**

Zum 31.12.2009 ist je eine Abschlussvermögensübersicht, in der alle Aktiva und Passiva dargestellt sind, zu erstellen. Diese Abschlussvermögensübersichten sind nach Prüfung und endgültiger Feststellung durch die Stabsabteilung Rechnungskammer des Erzbischöflichen Generalvikariates Grundlage für die Vermögensübertragung.

Mit der Aufhebung der genannten Kirchengemeinden geht deren gesamtes bewegliches und das ausdrücklich (d. h. ohne den entsprechenden Fondszusatz) auf den Namen der Kirchengemeinden lautende unbewegliche Vermögen auf die Kirchengemeinde über. Das Gleiche gilt für die Forderungen und die die Kirchengemeinden belastenden Verbindlichkeiten.

Die Rücklagen der aufgelösten Kirchengemeinden werden mit Ausnahme der Substanzkapitalien und Stiftungsmittel in Etats der neuen Kirchengemeinde St. Marien überführt. Die Substanzkapitalien und Stiftungsmittel der aufgehobe-

nen Kirchengemeinden werden jeweils in gesonderten Etats verwaltet.

**5. Namensänderung des Fondsvermögens, Grundbuchberichtigung**

Mit der Aufhebung der genannten Kirchengemeinden bleiben kirchliche Institutionen mit eigener Rechtspersönlichkeit (sog. Fonds-Vermögen) bestehen und werden ab dem 01.01.2010 vom Vermögensverwalter und nach der Neuwahl vom Kirchenvorstand der Kirchengemeinde St. Marien, verwaltet (vgl. § 1 des Gesetzes über die Verwaltung des katholischen Kirchenvermögens).

Im Hinblick auf die erforderliche Rechtsklarheit werden die bislang im Grundbuch vermerkten Bezeichnungen von kirchlichen Institutionen mit eigener Rechtspersönlichkeit (sog. Fonds-Vermögen) im Wege der Grundbuchberichtigung wie folgt geändert:

**Katholische Kirchengemeinde St. Marien, Kürten**

jeweils mit dem nachfolgenden Fondszusatz

Grundbuch von	Blatt	Fondszusatz
Bechen	983	Stiftungsfonds der Kirche St. Antonius Einsiedler, Bechen
Oberodenthal	3049	Stiftungsfonds der Kirche St. Antonius Einsiedler, Bechen
Bechen	984	Fabrikfonds der Kirche St. Antonius Einsiedler, Bechen
Bechen	985	Küstereifonds der Kirche St. Antonius Einsiedler, Bechen
Bechen	986	Vikariefonds der Kirche St. Antonius Einsiedler, Bechen
Kürten	2090	Vikariefonds der Kirche St. Antonius Einsiedler, Bechen
Bechen	987	Pfarrfonds der Kirche St. Antonius Einsiedler, Bechen
Bechen	1094	Pfarrfonds der Kirche St. Antonius Einsiedler, Bechen
Oberodenthal	656	Pfarrfonds der Kirche St. Antonius Einsiedler, Bechen
Bechen	2054	Pfarrfonds der Kirche St. Antonius Einsiedler, Bechen
Engeldorf	86	Fabrikfonds der Kirche Zur schmerzhaften Mutter, Biesfeld
Engeldorf	482	Fabrikfonds der Kirche Zur schmerzhaften Mutter, Biesfeld
Collenbach	227	Fabrikfonds der Kirche St. Petrus und Paulus, Offermannsheide

Grundbuch von	Blatt	Fondszusatz
Engeldorf	698	Pfarrfonds der Kirche Zur schmerzhaften Mutter, Biesfeld
Engeldorf	779	Pfarrfonds der Kirche Zur schmerzhaften Mutter, Biesfeld
Engeldorf	778	Stiftungsfonds der Kirche St. Petrus und Paulus, Offermannsheide

Grundbuch von	Blatt	Fondszusatz
Kürten	0331	Fabrikfonds der Kirche St. Johannes Baptist, Kürten
Kürten	0559	Fabrikfonds der Kirche St. Johannes Baptist, Kürten
Kürten	3122	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes Baptist, Kürten

Grundbuch von	Blatt	Fondszusatz
Dürscheid	0428	Fabrikfonds der Kirche St. Nikolaus, Dürscheid
Sand	0426	Fabrikfonds der Kirche St. Nikolaus, Dürscheid
Herkenrath	1600	Fabrikfonds der Kirche St. Nikolaus, Dürscheid
Ober-Odenthal	1321	Fabrikfonds der Kirche St. Nikolaus, Dürscheid
Engeldorf	1013	Fabrikfonds der Kirche St. Nikolaus, Dürscheid
Dürscheid	0362	Pfarrfonds der Kirche St. Nikolaus, Dürscheid
Engeldorf	0092	Pfarrfonds der Kirche St. Nikolaus, Dürscheid
Dürscheid	0451	Pfarr- und Fabrikfonds der Kirche St. Nikolaus, Dürscheid
Dürscheid	0429	Vikariefonds der Kirche St. Nikolaus, Dürscheid
Dürscheid	0430	Kapellenfonds der Kirche St. Nikolaus, Dürscheid

Grundbuch von	Blatt	Fondszusatz
Olpe	0583	Pfarrfonds der Kirche St. Margareta, Olpe
Olpe	0152	Fabrikfonds der Kirche St. Margareta, Olpe
Breidenbach	0402	Kulturfonds der Kirche St. Margareta, Olpe

6. **Wahrung der Zweckbestimmung der Stifter**  
Hinsichtlich der Verwaltung der Güter und Erfüllung der Verbindlichkeiten bleiben der Wille der Stifter und Spender sowie wohl erworbene Rechte Dritter gewahrt.

7. **Namensbezeichnung**  
Die Namensbezeichnung der neuen Kirchengemeinde lautet wie folgt:

**Katholische Kirchengemeinde  
St. Marien, Kürten**

Die Kirchengemeinde erstellt unter diesem Namen ein neues Siegel, das ab dem 01.01.2010 ausschließliche Verwendung findet.

Das entsprechende Siegel des Pfarramtes lautet:

**Katholisches Pfarramt  
St. Marien, Kürten**

8. **Bestellung eines Vermögensverwalters, Anordnung zur Neuwahl des Kirchenvorstandes**

Aufgrund der Auflösung der Kirchengemeinden endet die Amtszeit der jeweiligen Kirchenvorstände zum 31.12.2009. Im Hinblick auf diese Neuordnung wird die Neuwahl des Kirchenvorstandes auf den 20./21.03.2010 festgesetzt.

Im Übrigen gilt die Wahlordnung für Kirchenvorstände im Erzbistum Köln.

Zum Vermögensverwalter der neuen Kirchengemeinde wird mit Wirkung vom 01.01.2010 bis zur konstituierenden Sitzung des neu gewählten Kirchenvorstandes Pfarrer Harald Fischer bestimmt.

9. **Rechtsgültigkeit**

Die in dieser Urkunde getroffenen Anordnungen treten mit ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt des Erzbistums Köln in Kraft.

Köln, den 1. Oktober 2009

+ Joachim Card. Meisner  
Erzbischof von Köln

**Anerkennung**

Die durch die Urkunde des Erzbischofs von Köln vom 01. Oktober 2009 vollzogene Neuordnung der Kirchengemeinden (Pfarrgemeinden) Zur Schmerzhaften Mutter, Biesfeld, St. Johannes Baptist, Kürten, St. Nikolaus, Dürscheid, St. Margareta, Olpe und St. Antonius Einsiedler, Bechen wird hierdurch für den staatlichen Bereich auf Grund der Vereinbarung zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und den Diözesen im Land Nordrhein-Westfalen vom 08./18./20./22. und 25. Oktober 1960 (GV NW S. 426) anerkannt.

Köln, den 03.11.2009

Bezirksregierung Köln  
Im Auftrag  
(Dzieia)

**Nr. 254 Urkunde über die Neuordnung der Kirchengemeinden (Pfarrgemeinden) St. Mariä Heimsuchung, Marienheide und St. Johannes Baptist, Marienheide-Gimborn sowie die Auflösung des Kirchengemeindeverbandes Marienheide im Dekanat Gummersbach/Waldbröl, Seelsorgebereich Marienheide**

1. **Aufhebung und Rechtsnachfolge**  
Nach Anhörung der unmittelbar Beteiligten und des Priesterrates gemäß can. 515,2 CIC werden hiermit die Kirchengemeinden St. Mariä Heimsuchung, Marienheide, und St. Johannes Baptist, Marienheide-Gimborn, zum 31.12.2009 aufgelöst und gemäß can. 121 CIC zum 01.01.2010 zu einer neuen Kirchengemeinde vereinigt. Die Rechtsnachfolgerin, auf die alle Rechte und Pflichten

der vorgenannten Kirchengemeinden übergehen, ist die neue Kirchengemeinde St. Mariä Heimsuchung, Marienheide.

Die neue Kirchengemeinde ist auch Rechtsnachfolgerin des Kirchengemeindeverbandes Marienheide, der hiermit ebenfalls zum 31.12.2009 aufgelöst wird.

**2. Pfarrkirche und weitere Kirchen**

Die Pfarrkirche der neuen Kirchengemeinde ist die auf den Titel „St. Mariä Heimsuchung“ geweihte Kirche (Wallfahrtskirche). Weitere Kirchen der neuen Kirchengemeinde sind unter Beibehaltung ihres Kirchentitels „Heiliger Ludwig Maria Grignon von Montfort“, Marienheide, „St. Johannes Baptist“, Marienheide-Gimborn und „St. Hedwig“, Gummersbach-Nochen.

Die Kirchenbücher der Kirchengemeinden St. Mariä Heimsuchung, Marienheide und St. Johannes Baptist, Marienheide-Gimborn, werden zum 31.12.2009 geschlossen und mit sämtlichen weiteren Akten von der neuen Kirchengemeinde St. Mariä Heimsuchung in Verwahrung genommen. Ab dem 01.01.2010 erfolgen Eintragungen nur noch in die Kirchenbücher der neuen Kirchengemeinde.

**3. Gemeindegebiet**

Die Grenze der neuen Kirchengemeinde umfasst die Grenzen der aufgelösten Kirchengemeinden.

**4. Abschlussvermögensübersicht, Vermögensrechtsnachfolge**

Zum 31.12.2009 ist je eine Abschlussvermögensübersicht, in der alle Aktiva und Passiva dargestellt sind, zu erstellen. Diese Abschlussvermögensübersichten sind nach Prüfung und endgültiger Feststellung durch die Stabsabteilung Rechnungskammer des Erzbischöflichen Generalvikariates Grundlage für die Vermögensübertragung.

Mit der Aufhebung der genannten Kirchengemeinden geht deren gesamtes bewegliches und das ausdrücklich (d. h. ohne den entsprechenden Fondszusatz) auf den Namen der Kirchengemeinden lautende unbewegliche Vermögen auf die neue Kirchengemeinde über. Das Gleiche gilt für die Forderungen und die die Kirchengemeinden belastenden Verbindlichkeiten.

Die Rücklagen der aufgelösten Kirchengemeinden werden mit Ausnahme der Substanzkapitalien und Stiftungsmittel in Etats der neuen Kirchengemeinde St. Mariä Heimsuchung, Marienheide überführt. Die Substanzkapitalien und Stiftungsmittel der aufgehobenen Kirchengemeinden werden jeweils in gesonderten Etats verwaltet.

**5. Namensänderung des Fondsvermögens, Grundbuchberichtigung**

Im Hinblick auf die erforderliche Rechtsklarheit werden die bislang im Grundbuch vermerkten Bezeichnungen von kirchlichen Institutionen mit eigener Rechtspersönlichkeit (sog. Fonds-Vermögen) im Wege der Grundbuchberichtigung wie folgt geändert:

Grundbuch von	Blatt-Nr	Fondsbezeichnung	Anmerkung
Marienheide	6259	Fabrikfonds der Kirche St. Mariä Heimsuchung	
Marienheide	249	Stiftungsfonds der Kirche St. Mariä Heimsuchung	
Marienheide	4044	Fabrikfonds der Kirche St. Johannes Baptist	

Grundbuch von	Blatt-Nr	Fondsbezeichnung	Anmerkung
Gimborn	389	Fabrikfonds der Kirche St. Johannes Baptist	
Marienheide	5804	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes Baptist	
Marienheide	3307	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes Baptist	

**6. Wahrung der Zweckbestimmung der Stifter**

Hinsichtlich der Verwaltung der Güter und Erfüllung der Verbindlichkeiten bleiben der Wille der Stifter und Spender sowie wohlerworbene Rechte Dritter gewahrt.

**7. Namensbezeichnung**

Die Namensbezeichnung der Kirchengemeinde lautet wie folgt:

**Katholische Kirchengemeinde  
St. Mariä Heimsuchung, Marienheide**

Das entsprechende Siegel des Pfarramtes lautet:

**Katholisches Pfarramt  
St. Mariä Heimsuchung, Marienheide**

**8. Bestellung eines Vermögensverwalters, Anordnung zur Neuwahl des Kirchenvorstandes**

1. Aufgrund der Auflösung der obigen Kirchengemeinden endet die Amtszeit der Kirchenvorstände zum 31.12.2009. Der Termin für die Neuwahl des Kirchenvorstandes wird hiermit festgelegt auf den 20./21.03.2010. Im Übrigen gilt die Wahlordnung für Kirchenvorstände.

2. Zum Vermögensverwalter der neuen Kirchengemeinde wird mit Wirkung vom 01.01.2010 bis zur konstituierenden Sitzung des neu gewählten Kirchenvorstandes Pfarrer Pater Gerd Willi Bergers bestimmt. Als stellvertretender Vermögensverwalter wird mit Wirkung vom 01.01.2010 bis zur konstituierenden Sitzung des neu gewählten Kirchenvorstandes Herr Martin Weiß, Dorfstrasse 34 in 51709 Marienheide, bestimmt.

**9. Rechtsgültigkeit**

Die in dieser Urkunde getroffenen Anordnungen treten mit ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt des Erzbistums Köln in Kraft.

Köln, den 15. September 2009

+ Joachim Card. Meisner  
Erzbischof von Köln

**Urkunde**

Die durch Urkunde des Erzbischofs vom 15.09.2009 von Köln vollzogene Neuordnung der Katholischen Kirchengemeinden (Pfarrgemeinden) St. Mariä Heimsuchung, Marienheide und St. Johannes Baptist, Marienheide-Gimborn sowie die Auflösung des Kirchengemeindeverbandes Marienheide, wird hierdurch für den staatlichen Bereich, auf Grund der Vereinbarung zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und den Diözesen im Land Nordrhein-Westfalen vom 08./18./20./, 22. und 25. Oktober 1960 (GV NW 1960, S. 426), anerkannt.

Köln, 27.10.2009

Bezirksregierung Köln  
Im Auftrag  
(Dzieia)

**Nr. 255 Urkunde über die Neuordnung der Kirchengemeinden (Pfarrgemeinden) St. Marien, Radevormwald, St. Josef, Radevormwald, Dekanat Wipperfürth, Seelsorgebereich Radevormwald-Hückeswagen**

**1. Aufhebung und Rechtsnachfolge**

Nach Anhörung der unmittelbar Beteiligten und des Priesterrates gemäß can. 515,2 CIC werden hiermit die Kirchengemeinden St. Marien, Radevormwald, und St. Josef, Radevormwald zum 31.12.2009 aufgelöst und gemäß can. 121 CIC zum 01.01.2010 zu einer neuen Kirchengemeinde vereinigt. Die Rechtsnachfolgerin, auf die alle Rechte und Pflichten der vorgenannten Kirchengemeinden übergehen, ist die neue Kirchengemeinde:

**St. Marien und Josef, Radevormwald.**

**2. Pfarrkirche und weitere Kirchen**

Die Pfarrkirche der neuen Kirchengemeinde ist die auf den Titel „St. Marien“ geweihte Kirche. Weitere Kirche der neuen Kirchengemeinde ist unter Beibehaltung ihres Kirchentitels „St. Josef“.

Die Kirchenbücher der Kirchengemeinden St. Marien, Radevormwald, und St. Josef, Radevormwald, werden zum 31.12.2009 geschlossen und mit sämtlichen weiteren Akten von der Kirchengemeinde St. Marien und Josef in Verwahrung genommen.

Ab dem 01.01.2010 erfolgen Eintragungen nur noch in die Kirchenbücher der neuen Kirchengemeinde.

**3. Gemeindegebiet**

Das Pfarrgebiet der neuen Kirchengemeinde entspricht dem Gebiet der aufgelösten Pfarrgemeinden.

**4. Abschlussvermögensübersicht, Vermögensrechtsnachfolge**

Zum 31.12.2009 ist je eine Abschlussvermögensübersicht, in der alle Aktiva und Passiva dargestellt sind, zu erstellen. Diese Abschlussvermögensübersichten sind nach Prüfung und endgültiger Feststellung durch die Stabsabteilung Rechnungskammer des Erzbischöflichen Generalvikariates Grundlage für die Vermögensübertragung.

Mit der Aufhebung der genannten Kirchengemeinden geht deren gesamtes bewegliches und das ausdrücklich (d. h. ohne den entsprechenden Fondszusatz) auf den Namen der Kirchengemeinden lautende unbewegliche Vermögen auf die Kirchengemeinde über. Das Gleiche gilt für die Forderungen und die die Kirchengemeinden belastenden Verbindlichkeiten.

Die Rücklagen der aufgelösten Kirchengemeinden werden mit Ausnahme der Substanzkapitalien und Stiftungsmittel in Etats der neuen Kirchengemeinde St. Marien und Josef überführt. Die Substanzkapitalien und Stiftungsmittel der aufgehobenen Kirchengemeinden werden jeweils in gesonderten Etats verwaltet.

**5. Namensänderung des Fondsvermögens, Grundbuchberichtigung**

Mit der Aufhebung der genannten Kirchengemeinden bleiben kirchliche Institutionen mit eigener Rechtspersönlichkeit (sog. Fonds-Vermögen) bestehen und werden ab dem 01.01.2010 vom Vermögensverwalter und nach der Neuwahl vom Kirchenvorstand der Kirchengemeinde St. Marien und Josef, Radevormwald verwaltet (vgl. § 1 des Gesetzes über die Verwaltung des katholischen Kirchenvermögens).

Im Hinblick auf die erforderliche Rechtsklarheit werden die bislang im Grundbuch vermerkten Bezeichnungen von kirchlichen Institutionen mit eigener Rechtspersönlichkeit (sog. Fonds-Vermögen) im Wege der Grundbuchberichtigung wie folgt geändert:

<u>Grundbuch von</u>	<u>Blatt</u>	<u>Fondszusatz</u>
Radevormwald	76	Fabrikfonds der Pfarrkirche St. Marien
Radevormwald	91	Fabrikfonds der Pfarrkirche St. Marien
Radevormwald	2355	Fabrikfonds der Pfarrkirche St. Marien
Radevormwald	5479	Fabrikfonds der Pfarrkirche St. Marien
Radevormwald	618	Stiftungsfonds der Pfarrkirche St. Marien
Radevormwald	4310	Stiftungsfonds der Pfarrkirche St. Marien
Radevormwald	4194	Stiftungsfonds der Pfarrkirche St. Marien zu 1/12 Anteil
Radevormwald	205	Fabrikfonds der Kirche St. Josef

**6. Wahrung der Zweckbestimmung der Stifter**

Hinsichtlich der Verwaltung der Güter und Erfüllung der Verbindlichkeiten bleiben der Wille der Stifter und Spender sowie wohl erworbene Rechte Dritter gewahrt.

**7. Namensbezeichnung**

Die Namensbezeichnung der Kirchengemeinde lautet wie folgt:

**Katholische Kirchengemeinde  
St. Marien und Josef, Radevormwald.**

Das entsprechende Siegel des Pfarramtes lautet:

**Katholisches Pfarramt  
St. Marien und Josef, Radevormwald.**

**8. Bestellung eines Vermögensverwalters, Anordnung zur Neuwahl des Kirchenvorstandes**

1. Aufgrund der Auflösung der obigen Kirchengemeinden endet die Amtszeit der Kirchenvorstände zum 31.12.2009. Der Termin für die Neuwahl des Kirchenvorstandes wird hiermit festgelegt auf den 20./21.03.2010. Im Übrigen gilt die Wahlordnung für Kirchenvorstände.

2. Zum Vermögensverwalter der neuen Kirchengemeinde wird mit Wirkung vom 01.01.2010 bis zur konstituierenden Sitzung des neu gewählten Kirchenvorstandes Pfarrer Marc Dominikus Klein bestimmt. Als stellvertretender Vermögensverwalter wird mit Wirkung vom 01.01.2010 bis zur konstituierenden Sitzung des neu gewählten Kirchenvorstandes Herr Matthias Thunich, Kaiserstrasse 128, Radevormwald, bestimmt.

**9. Rechtsgültigkeit**

Die in dieser Urkunde getroffenen Anordnungen treten mit ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt des Erzbistums Köln in Kraft.

Köln, den 15. September 2009

+ Joachim Card. Meisner  
Erzbischof von Köln



### Urkunde

Die durch Urkunde des Erzbischofs vom 15.09.2009 von Köln vollzogene Neuordnung der Katholischen Kirchengemeinden (Pfarrgemeinden) St. Marien und St. Josef, Radevormwald, wird hierdurch für den staatlichen Bereich, auf Grund der Vereinbarung zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und den Diözesen im Land Nordrhein-Westfalen vom 08./18./20./., 22. und 25. Oktober 1960 (GV NW 1960, S. 426), anerkannt.

Köln, 28.10.2009

Bezirksregierung Köln  
Im Auftrag  
(Dzieia)

#### Nr. 256 **Urkunde über Neuordnung der Kirchengemeinden St. Nikolaus von Tolentino, Rösrath und St. Servatius, Hoffnungsthal im Dekanat Overath, Seelsorgebereich Rösrath**

##### 1. **Aufhebung und Rechtsnachfolge**

Nach Anhörung der unmittelbar Beteiligten und des Priesterrates gemäß can. 515,2 CIC werden hiermit die Kirchengemeinden St. Nikolaus von Tolentino, Rösrath und St. Servatius, Hoffnungsthal zum 31.12.2009 aufgelöst und gemäß can. 121 CIC zum 01.01.2010 zu einer neuen Kirchengemeinde vereinigt.

Die Rechtsnachfolgerin, auf die alle Rechte und Pflichten der vorgenannten Kirchengemeinden übergehen, ist die neue Kirchengemeinde „St. Nikolaus“ mit Sitz in Rösrath. Mit Wirkung vom 31.12.2009 wird der Kirchengemeindeverband „Rösrath“ aufgelöst.

##### 2. **Pfarrkirche und weitere Kirche**

Die Pfarrkirche der neuen Kirchengemeinde ist die auf den Titel „St. Nikolaus von Tolentino“ geweihte Kirche in der Hauptstr. 68, 51503 Rösrath.

Weitere Kirchen der neuen Pfarrei sind unter Beibehaltung des Kirchentitels: „St. Servatius“, Gartenstr. 13, 51503 Rösrath-Hoffnungsthal, „Hl. Familie“, Nonnenweg 101, 51503 Rösrath-Kleineichen und „Hl. Geist“, Im Käuelchen 17, 51503 Rösrath-Forsbach.

Die Kirchenbücher der bisherigen Kirchengemeinden werden zum 31.12.2009 geschlossen und mit sämtlichen weiteren Akten von der Kirchengemeinde St. Nikolaus in Verwahrung genommen. Ab dem 01.01.2010 erfolgen Eintragungen in die Kirchenbücher der neuen Kirchengemeinde.

##### 3. **Gemeindegebiet**

Die Grenze der neuen Kirchengemeinde umfasst die Grenzen der aufgelösten Kirchengemeinden.

##### 4. **Abschlussvermögensübersicht, Vermögensrechtsnachfolge**

Zum 31.12.2009 ist je eine Abschlussvermögensübersicht, in der alle Aktiva und Passiva dargestellt sind, zu erstellen. Diese Abschlussvermögensübersichten sind nach Prüfung und endgültiger Feststellung durch die Stabsabteilung Rechnungskammer des Erzbischöflichen Generalvikariates Grundlage für die Vermögensübertragung.

Mit der Aufhebung der genannten Kirchengemeinden geht deren gesamtes bewegliches und das ausdrücklich (d. h. ohne den entsprechenden Fondszusatz) auf den Namen der Kirchengemeinden lautende unbewegliche Vermögen

auf die Kirchengemeinde über. Das Gleiche gilt für die Forderungen und die die Kirchengemeinden belastenden Verbindlichkeiten.

Die Rücklagen der aufgelösten Kirchengemeinden werden mit Ausnahme der Substanzkapitalien und Stiftungsmittel in Etats der neuen Kirchengemeinde St. Nikolaus überführt. Die Substanzkapitalien und Stiftungsmittel der aufgehobenen Kirchengemeinden werden jeweils in gesonderten Etats verwaltet.

##### 5. **Namensänderung des Fondsvermögens, Grundbuchberichtigung**

Mit der Aufhebung der genannten Kirchengemeinden bleiben kirchliche Institutionen mit eigener Rechtspersönlichkeit (sog. Fonds-Vermögen) bestehen und werden ab dem 01.01.2010 vom Vermögensverwalter und nach der Neuwahl vom Kirchenvorstand der Kirchengemeinde St. Nikolaus verwaltet (vgl. § 1 des Gesetzes über die Verwaltung des katholischen Kirchenvermögens).

Im Hinblick auf die erforderliche Rechtsklarheit werden die bislang im Grundbuch vermerkten Bezeichnungen von kirchlichen Institutionen mit eigener Rechtspersönlichkeit (sog. Fonds-Vermögen) im Wege der Grundbuchberichtigung wie folgt geändert:

#### Katholische Kirchengemeinde St. Nikolaus, Rösrath

jeweils mit dem nachfolgenden Fondszusatz

Grundbuch von	Blatt	Fondszusatz
Lüghausen	308	Fabrikfonds der Kirche St. Servatius, Rösrath
Lüghausen	10	Fabrikfonds der Kirche St. Servatius, Rösrath
Forsbach	575	Fabrikfonds der Kirche St. Servatius, Rösrath
Forsbach	277	Fabrikfonds der Kirche St. Servatius, Rösrath
Rösrath	250	Fabrikfonds der Kirche St. Nikolaus v. T., Rösrath
Rösrath	186	Pfarrfonds der Kirche St. Nikolaus v. T., Rösrath
Rösrath	139	Stiftungsfonds der Kirche St. Nikolaus v. T., Rösrath
Rösrath	184	Vikariefonds der Kirche St. Nikolaus v. T., Rösrath
Menzlingen	515	Fabrikfonds der Kirche St. Nikolaus v. T., Rösrath
Rösrath	2390	Fabrikfonds der Kirche Hl. Familie, Rösrath

##### 6. **Wahrung der Zweckbestimmung der Stifter**

Hinsichtlich der Verwaltung der Güter und Erfüllung der Verbindlichkeiten bleiben der Wille der Stifter und Spender sowie wohl erworbene Rechte Dritter gewahrt.

##### 7. **Namensbezeichnung**

Die Namensbezeichnung der neuen Kirchengemeinde lautet wie folgt:

**Katholische Kirchengemeinde  
St. Nikolaus, Rösrath**

Die Kirchengemeinde erstellt unter diesem Namen ein neues Siegel, das ab dem 01.01.2010 ausschließliche Verwendung findet.

Das entsprechende Siegel des Pfarramtes lautet:

**Katholisches Pfarramt  
St. Nikolaus, Rösrath**

**8. Bestellung eines Vermögensverwalters, Anordnung zur Neuwahl des Kirchenvorstandes**

Aufgrund der Auflösung der Kirchengemeinden endet die Amtszeit der jeweiligen Kirchenvorstände zum 31.12.2009. Im Hinblick auf diese Neuordnung wird die Neuwahl des Kirchenvorstandes auf den 20./21.03.2010 festgesetzt.

Im Übrigen gilt die Wahlordnung für Kirchenvorstände im Erzbistum Köln.

Zum Vermögensverwalter der neuen Kirchengemeinde wird mit Wirkung vom 01.01.2010 bis zur konstituierenden Sitzung des neu gewählten Kirchenvorstandes Pfarrer Franz Gerards bestimmt.

**9. Rechtsgültigkeit**

Die in dieser Urkunde getroffenen Anordnungen treten mit ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt des Erzbistums Köln in Kraft.

Köln, den 5. Oktober 2009

+ Joachim Card. Meisner  
Erzbischof von Köln

**Anerkennung**

Die durch Urkunde des Erzbischofs von Köln vom 05. Oktober 2009 vollzogene Neuordnung der Kirchengemeinden (Pfarrgemeinden) St. Nikolaus von Tolentino, Rösrath und St. Servatius, Hoffnungsthal wird hierdurch für den staatlichen Bereich auf Grund der Vereinbarung zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und den Diözesen im Land Nordrhein-Westfalen vom 08./18./20./22. und 25. Oktober 1960 (GV NW S. 426) anerkannt.

Köln, den 03.11.2009

Bezirksregierung Köln  
Im Auftrag  
(Dzieia)

**Nr. 257 Urkunde über die Neuordnung der Kirchengemeinden St. Peter und Paul RP, Eschmar, Herz Jesu RP, Friedrich-Wilhelms-Hütte, St. Johannes v. d. L. Tore, Sieglar im Dekanat Troisdorf, Seelsorgebereich Troisdorf-Sieglar**

**1. Aufhebung und Rechtsnachfolge**

Nach Anhörung der unmittelbar Beteiligten und des Priesterrates gemäß can. 515,2 CIC werden hiermit die Kirchengemeinden St. Peter und Paul RP, Eschmar, Herz Jesu RP, Friedrich-Wilhelms-Hütte, St. Johannes v. d. L. Tore, Sieglar, zum 31.12.2009 aufgelöst und gemäß can. 121 CIC zum 01.01.2010 zu einer neuen Kirchengemeinde vereinigt.

Die Rechtsnachfolgerin, auf die alle Rechte und Pflichten der vorgenannten Kirchengemeinden übergehen, ist die neue Kirchengemeinde „St. Johannes“ mit Sitz in Troisdorf.

Mit Wirkung vom 31.12.2009 endet der Kirchengemeindeverband „Troisdorf-Sieglar“.

**2. Pfarrkirche und weitere Kirche**

Die Pfarrkirche der neuen Kirchengemeinde ist die auf den Titel „St. Johannes v. d. L. Tore“, Meindorfer Str. 5, 53844 Troisdorf geweihte Kirche. Weitere Kirchen der neuen Pfarrei sind unter Beibehaltung des Kirchentitels „St. Peter und Paul“, Rheinstr. 43, 53844 Troisdorf-Eschmar, „Herz Jesu“, An der Kirche 1, 53840 Troisdorf-Friedrich-Wilhelms-Hütte, „St. Antonius“ und Reichensteinstr. 51, 53840 Troisdorf-Kriegsdorf.

Die Kirchenbücher der bisherigen Kirchengemeinden werden zum 31.12.2009 geschlossen und mit sämtlichen weiteren Akten von der Kirchengemeinde St. Johannes in Verwahrung genommen. Ab dem 01.01.2010 erfolgen Eintragungen in die Kirchenbücher der neuen Kirchengemeinde.

**3. Gemeindegebiet**

Die Grenze der neuen Kirchengemeinde umfasst die Grenzen der aufgelösten Kirchengemeinden.

**4. Abschlussvermögensübersicht, Vermögensrechtsnachfolge**

Die Kirchengemeinden erstellen zum 31.12.2009 je eine Abschlussvermögensübersicht, in der alle Aktiva und Passiva dargestellt sind. Diese Abschlussvermögensübersichten sind nach Prüfung und endgültiger Feststellung durch die Stabsabteilung Rechnungskammer des Erzbischöflichen Generalvikariates Grundlage für die Vermögensübertragung.

Mit der Aufhebung der genannten Kirchengemeinden geht deren gesamtes bewegliches und das ausdrücklich (d. h. ohne den entsprechenden Fondszusatz) auf den Namen der Kirchengemeinden lautende unbewegliche Vermögen auf die Kirchengemeinde über. Das Gleiche gilt für die Forderungen und die die Kirchengemeinden belastenden Verbindlichkeiten.

Die Rücklagen der aufgelösten Kirchengemeinden werden mit Ausnahme der Substanzkapitalien und Stiftungsmittel in Etats der neuen Kirchengemeinde St. Johannes überführt. Die Substanzkapitalien und Stiftungsmittel der aufgehobenen Kirchengemeinden werden jeweils in gesonderten Etats verwaltet.

**5. Namensänderung des Fondsvermögens, Grundbuchberichtigung**

Mit der Aufhebung der genannten Kirchengemeinden bleiben kirchliche Institutionen mit eigener Rechtspersönlichkeit (sog. Fonds-Vermögen) bestehen und werden ab dem 01.01.2010 vom Vermögensverwalter und nach der Neuwahl vom Kirchenvorstand der Kirchengemeinde St. Johannes, verwaltet (vgl. § 1 des Gesetzes über die Verwaltung des katholischen Kirchenvermögens).

Im Hinblick auf die erforderliche Rechtsklarheit werden die bislang im Grundbuch vermerkten Bezeichnungen von kirchlichen Institutionen mit eigener Rechtspersönlichkeit (sog. Fonds-Vermögen) im Wege der Grundbuchberichtigung wie folgt geändert:

**Katholische Kirchengemeinde  
St. Johannes, Troisdorf**

jeweils mit dem nachfolgenden Fondszusatz

<b>Grundbuch von</b>	<b>Blatt</b>	<b>Fondszusatz</b>	<b>Grundbuch von</b>	<b>Blatt</b>	<b>Fondszusatz</b>
Sieglar	256	Fabrikfonds der Kirche St. Peter und Paul, Troisdorf	Sieglar	7494	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
Sieglar	281	Fabrikfonds der Kirche St. Peter und Paul, Troisdorf	Sieglar	8052	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
Sieglar	283	Fabrikfonds der Kirche St. Peter und Paul, Troisdorf	Sieglar	6870	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
Sieglar	285	Fabrikfonds der Kirche St. Peter und Paul, Troisdorf	Sieglar	8049	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
Sieglar	287	Fabrikfonds der Kirche St. Peter und Paul, Troisdorf	Sieglar	2089	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
Sieglar	8712	Fabrikfonds der Kirche St. Peter und Paul, Troisdorf	Sieglar	7272	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
Sieglar	8714	Fabrikfonds der Kirche St. Peter und Paul, Troisdorf	Sieglar	6902	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
Sieglar	8827	Fabrikfonds der Kirche St. Peter und Paul, Troisdorf	Sieglar	7491	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
Sieglar	8843	Fabrikfonds der Kirche St. Peter und Paul, Troisdorf	Sieglar	8058	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
Sieglar	7847	Stiftungsfonds der Kirche St. Peter und Paul, Troisdorf	Sieglar	7278	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
<b>Grundbuch von</b>	<b>Blatt</b>	<b>Fondszusatz</b>	Sieglar	8050	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
Troisdorf	579	Fabrikfonds der Kirche Herz Jesu, Troisdorf-Friedrich-Wilhelms-Hütte	Sieglar	6938	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
Troisdorf	614	Pfarrfonds der Kirche Herz Jesu, Troisdorf-Friedrich-Wilhelms-Hütte	Sieglar	4085	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
Troisdorf	641	Pfarrfonds der Kirche Herz Jesu, Troisdorf-Friedrich-Wilhelms-Hütte	Sieglar	8109	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
<b>Grundbuch von</b>	<b>Blatt</b>	<b>Fondszusatz</b>	Sieglar	7094	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
Spich	166	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar	Sieglar	7092	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
Rheidt	3023	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar	Sieglar	7225	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
Niedermenden	2059	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar	Sieglar	7153	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
Sieglar	252	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar	Sieglar	2101	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
Sieglar	2086	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar	Sieglar	8047	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
Sieglar	1913	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar	Sieglar	8045	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
			Sieglar	8061	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar

Grundbuch von	Blatt	Fondszusatz	Grundbuch von	Blatt	Fondszusatz
Sieglar	7379	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar	Sieglar	6876	Fabrikfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
Sieglar	6940	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar	Sieglar	8063	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
Sieglar	8040	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar	Sieglar	7236	Fabrikfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
Sieglar	6976	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar	Sieglar	4087	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
Sieglar	8060	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar	Sieglar	7093	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
Sieglar	8067	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar	Sieglar	7090	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
Sieglar	8066	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar	Sieglar	6991	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
Sieglar	2978	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar	Sieglar	7014	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
Sieglar	8048	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar	Sieglar	2980	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
Sieglar	8051	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar	Sieglar	8059	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
Sieglar	8046	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar	Sieglar	10504	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
Sieglar	7234	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar	Sieglar	7238	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
Sieglar	7091	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar	Sieglar	3688	Vikariefonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
Sieglar	1984	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar	Sieglar	6958	Vikariefonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
Sieglar	2092	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar	Sieglar	2753	Vikariefonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
Sieglar	705	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar	Sieglar	7767	Vikariefonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
Sieglar	8065	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar	Sieglar	1910	Vikariefonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
Sieglar	6900	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar	Sieglar	7813	Vikariefonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
Sieglar	7358	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar	Sieglar	6942	Vikariefonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
Sieglar	6885	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar	Sieglar	3889	Vikariefonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
Sieglar	8057	Pfarrfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar	Sieglar	3669	Vikariefonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar



Grundbuch von	Blatt	Fondszusatz
Sieglar	4604	Vikariefonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
Sieglar	7774	Vikariefonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
Sieglar	3181	Vikariefonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
Sieglar	3555	Vikariefonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
Sieglar	4678	Vikariefonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
Sieglar	3178	Vikariefonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
Sieglar	4657	Vikariefonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
Sieglar	4816	Vikariefonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
Sieglar	3549	Vikariefonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
Sieglar	8044	Vikariefonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
Sieglar	8043	Vikariefonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
Sieglar	7069	Fabrikfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
Sieglar	6895	Stiftungsfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
Sieglar	6884	Küstereifonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
Sieglar	8068	Fabrikfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
Sieglar	1690	Fabrikfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
Sieglar	7888	Fabrikfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar
Sieglar	8042	Fabrikfonds der Kirche St. Johannes v. d. Lat. Tore, Troisdorf-Sieglar

#### 6. Wahrung der Zweckbestimmung der Stifter

Hinsichtlich der Verwaltung der Güter und Erfüllung der Verbindlichkeiten bleiben der Wille der Stifter und Spender sowie wohl erworbene Rechte Dritter gewahrt.

#### 7. Namensbezeichnung

Die Namensbezeichnung der neuen Kirchengemeinde lautet wie folgt:

**Katholische Kirchengemeinde  
St. Johannes, Troisdorf**

Die Kirchengemeinde erstellt unter diesem Namen ein neues Siegel, das ab dem 01.01.2010 ausschließliche Verwendung findet.

Das entsprechende Siegel des Pfarramtes lautet:

**Katholisches Pfarramt  
St. Johannes, Troisdorf**

#### 8. Bestellung eines Vermögensverwalters, Anordnung zur Neuwahl des Kirchenvorstandes

Aufgrund der Auflösung der Kirchengemeinden endet die Amtszeit der jeweiligen Kirchenvorstände zum 31.12.2009. Im Hinblick auf diese umfassende Neuordnung wird eine Neuwahl des Kirchenvorstandes angeordnet. Der Wahltermin wird bestimmt auf den 20./21.03.2010. Im Übrigen gilt die Wahlordnung für Kirchenvorstände im Erzbistum Köln.

Zum Vermögensverwalter der neuen Kirchengemeinde wird mit Wirkung vom 01.01.2010 bis zur konstituierenden Sitzung des neu gewählten Kirchenvorstandes Pfarrer Dirk Baumhof bestimmt.

#### 9. Rechtsgültigkeit

Die in dieser Urkunde getroffenen Anordnungen treten mit ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt des Erzbistums Köln in Kraft.

Köln, den 6. Oktober 2009

+ Joachim Card. Meisner  
Erzbischof von Köln

#### Anerkennung

Die durch Urkunde des Erzbischofs von Köln vom 06. Oktober 2009 vollzogene Neuordnung der Kirchengemeinden (Pfarrgemeinden) St. Peter und Paul RP, Eschmar, Herz Jesu RP, Friedrich-Wilhelms-Hütte und St. Johannes v.d.L. Tore, Sieglar wird hierdurch für den staatlichen Bereich auf Grund der Vereinbarung zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und den Diözesen im Land Nordrhein-Westfalen vom 08./18./20./22. und 25. Oktober 1960 (GV NW S. 426) anerkannt.

Köln, den 03.11.2009

Bezirksregierung Köln  
Im Auftrag  
(Dziecia)

#### Nr. 258 Urkunde über die Neuordnung der

**Kirchengemeinden St. Michael,  
Wermelskirchen, St. Apollinaris,  
Dabringhausen im Dekanat Altenberg,  
Seelsorgebereich Wermelskirchen/Dabringhausen**

#### 1. Aufhebung und Rechtsnachfolge

Nach Anhörung der unmittelbar Beteiligten und des Priesterrates gemäß can. 515,2 CIC werden hiermit die Kirchengemeinden St. Michael, Wermelskirchen und St.

Apollinaris, Dabringhausen zum 31.12.2009 aufgelöst und gemäß can. 121 CIC zum 01.01.2010 zu einer neuen Kirchengemeinde vereinigt.

Die Rechtsnachfolgerin, auf die alle Rechte und Pflichten der vorgenannten Kirchengemeinden übergehen, ist die neue Kirchengemeinde „St. Michael und Apollinaris“ mit Sitz in Wermelskirchen.

Mit Wirkung vom 31.12.2009 wird der Kirchengemeindeverband „Wermelskirchen/Dabringhausen“ aufgelöst.

## 2. Pfarrkirche und weitere Kirche

Die Pfarrkirche der neuen Kirchengemeinde ist die auf den Titel „St. Michael“ geweihte Kirche in der Kölner Str. 37, 42929 Wermelskirchen.

Weitere Kirche der neuen Pfarrei unter Beibehaltung des Kirchentitels: „St. Apollinaris“, Grunewald 23, 42929 Wermelskirchen-Dabringhausen.

Die Kirchenbücher der bisherigen Kirchengemeinden werden zum 31.12.2009 geschlossen und mit sämtlichen weiteren Akten von der Kirchengemeinde St. Michael und Apollinaris in Verwahrung genommen. Ab dem 01.01.2010 erfolgen Eintragungen in die Kirchenbücher der neuen Kirchengemeinde.

## 3. Gemeindegebiet

Die Grenze der neuen Kirchengemeinde umfasst die Grenzen der aufgelösten Kirchengemeinden.

## 4. Abschlussvermögensübersicht, Vermögensrechtsnachfolge

Zum 31.12.2009 ist je eine Abschlussvermögensübersicht, in der alle Aktiva und Passiva dargestellt sind, zu erstellen. Diese Abschlussvermögensübersichten sind nach Prüfung und endgültiger Feststellung durch die Stabsabteilung Rechnungskammer des Erzbischöflichen Generalvikariates Grundlage für die Vermögensübertragung.

Mit der Aufhebung der genannten Kirchengemeinden geht deren gesamtes bewegliches und das ausdrücklich (d. h. ohne den entsprechenden Fondszusatz) auf den Namen der Kirchengemeinden lautende unbewegliche Vermögen auf die Kirchengemeinde über. Das Gleiche gilt für die Forderungen und die die Kirchengemeinden belastenden Verbindlichkeiten.

Die Rücklagen der aufgelösten Kirchengemeinden werden mit Ausnahme der Substanzkapitalien und Stiftungsmittel in Etats der neuen Kirchengemeinde St. Michael und Apollinaris überführt. Die Substanzkapitalien und Stiftungsmittel der aufgehobenen Kirchengemeinden werden jeweils in gesonderten Etats verwaltet.

## 5. Namensänderung des Fondsvermögens, Grundbuchberichtigung

Mit der Aufhebung der genannten Kirchengemeinden bleiben kirchliche Institutionen mit eigener Rechtspersönlichkeit (sog. Fonds-Vermögen) bestehen und werden ab dem 01.01.2010 vom Vermögensverwalter und nach der Neuwahl vom Kirchenvorstand der Kirchengemeinde St. Michael und Apollinaris verwaltet (vgl. § 1 des Gesetzes über die Verwaltung des katholischen Kirchenvermögens).

Im Hinblick auf die erforderliche Rechtsklarheit werden die bislang im Grundbuch vermerkten Bezeichnungen von kirchlichen Institutionen mit eigener Rechtspersönlichkeit (sog. Fonds-Vermögen) im Wege der Grundbuchberichtigung wie folgt geändert:

### Katholische Kirchengemeinde St. Michael und Apollinaris, Wermelskirchen

jeweils mit dem nachfolgenden Fondszusatz

Grundbuch von	Blatt	Fondszusatz
Dorfhonnschaft	472	Fabrikfonds der Kirche St. Michael, Wermelskirchen
Dorfhonnschaft	1338	Fabrikfonds der Kirche St. Michael, Wermelskirchen

Grundbuch von	Blatt	Fondszusatz
Dabringhausen	2605	Fabrikfonds der Kirche St. Apollinaris, Wermelskirchen-Dabringhausen

## 6. Wahrung der Zweckbestimmung der Stifter

Hinsichtlich der Verwaltung der Güter und Erfüllung der Verbindlichkeiten bleiben der Wille der Stifter und Spender sowie wohl erworbene Rechte Dritter gewahrt.

## 7. Namensbezeichnung

Die Namensbezeichnung der neuen Kirchengemeinde lautet wie folgt:

### Katholische Kirchengemeinde St. Michael und Apollinaris, Wermelskirchen

Die Kirchengemeinde erstellt unter diesem Namen ein neues Siegel, das ab dem 01.01.2010 ausschließliche Verwendung findet.

Das entsprechende Siegel des Pfarramtes lautet:

### Katholisches Pfarramt St. Michael und Apollinaris, Wermelskirchen

## 8. Bestellung eines Vermögensverwalters, Anordnung zur Neuwahl des Kirchenvorstandes

Aufgrund der Auflösung der Kirchengemeinden endet die Amtszeit der jeweiligen Kirchenvorstände zum 31.12.2009. Im Hinblick auf diese Neuordnung wird die Neuwahl des Kirchenvorstandes auf den 20./21.03.2010 festgesetzt.

Im Übrigen gilt die Wahlordnung für Kirchenvorstände im Erzbistum Köln.

Zum Vermögensverwalter der neuen Kirchengemeinde wird mit Wirkung vom 01.01.2010 bis zur konstituierenden Sitzung des neu gewählten Kirchenvorstandes Pfarrer Michael Knab bestimmt.

## 9. Rechtsgültigkeit

Die in dieser Urkunde getroffenen Anordnungen treten mit ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt des Erzbistums Köln in Kraft.

Köln, den 5. Oktober 2009

+ Joachim Card. Meisner  
Erzbischof von Köln

### Anerkennung

Die durch Urkunde des Erzbischofs von Köln vom 05. Oktober vollzogene Neuordnung der Kirchengemeinden (Pfarrgemeinden) St. Michael, Wermelskirchen und St. Apollinaris,

Dabringhausen wird hierdurch für den staatlichen Bereich auf Grund der Vereinbarung zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und den Diözesen im Land Nordrhein-Westfalen vom 08./18./20./22. und 25. Oktober 1960 (GV NW S. 426) anerkannt.

Köln, den 03.11.2009

Bezirksregierung Köln  
Im Auftrag  
(Dzieia)

**Nr. 259 Urkunde über die Neuordnung der Kirchengemeinden St. Jakobus Major, Altenkirchen, St. Joseph RP, Weyerbusch im Dekanat Wissen, Seelsorgebereich Westerwald**

**1. Aufhebung und Rechtsnachfolge**

Nach Anhörung der unmittelbar Beteiligten und des Priesterrates gemäß can. 515,2 CIC werden hiermit die Kirchengemeinden St. Jakobus Major, Altenkirchen und St. Joseph RP, Weyerbusch zum 31.12.2009 aufgelöst und gemäß can. 121 CIC zum 01.01.2010 zu einer neuen Kirchengemeinde vereinigt.

Die Rechtsnachfolgerin, auf die alle Rechte und Pflichten der vorgenannten Kirchengemeinden übergehen, ist die neue Kirchengemeinde „St. Jakobus und Joseph“ mit Sitz in Altenkirchen.

**2. Pfarrkirche und weitere Kirche**

Die Pfarrkirche der neuen Kirchengemeinde ist die auf den Titel „St. Jakobus Major“ geweihte Kirche in der Rathausstr. 9, 57610 Altenkirchen.

Weitere Kirchen der neuen Pfarrei sind unter Beibehaltung des Kirchentitels: „St. Joseph“, Kölner Str. 17, 57635 Weyerbusch, „St. Aloysius“, Kirchweg, 57610 Altenkirchen-Beul und „Zur Schmerzhafte Mutter“, Am Kloster 13, 57577 Marienthal.

Die Kirchenbücher der bisherigen Kirchengemeinden werden zum 31.12.2009 geschlossen und mit sämtlichen weiteren Akten von der Kirchengemeinde St. Jakobus und Joseph in Verwahrung genommen. Ab dem 01.01.2010 erfolgen Eintragungen in die Kirchenbücher der neuen Kirchengemeinde.

**3. Gemeindegebiet**

Die Grenze der neuen Kirchengemeinde umfasst die Grenzen der aufgelösten Kirchengemeinden.

**4. Abschlussvermögensübersicht, Vermögensrechtsnachfolge**

Zum 31.12.2009 ist je eine Abschlussvermögensübersicht, in der alle Aktiva und Passiva dargestellt sind, zu erstellen. Diese Abschlussvermögensübersichten sind nach Prüfung und endgültiger Feststellung durch die Stabsabteilung Rechnungskammer des Erzbischöflichen Generalvikariates Grundlage für die Vermögensübertragung.

Mit der Aufhebung der genannten Kirchengemeinden geht deren gesamtes bewegliches und das ausdrücklich (d. h. ohne den entsprechenden Fondszusatz) auf den Namen der Kirchengemeinden lautende unbewegliche Vermögen auf die Kirchengemeinde über. Das Gleiche gilt für die Forderungen und die die Kirchengemeinden belastenden Verbindlichkeiten.

Die Rücklagen der aufgelösten Kirchengemeinden werden mit Ausnahme der Substanzkapitalien und Stiftungsmittel in Etats der neuen Kirchengemeinde St. Jakobus und Joseph überführt. Die Substanzkapitalien und Stiftungsmittel der aufgehobenen Kirchengemeinden werden jeweils in gesonderten Etats verwaltet.

**5. Namensänderung des Fondsvermögens, Grundbuchberichtigung**

Mit der Aufhebung der genannten Kirchengemeinden bleiben kirchliche Institutionen mit eigener Rechtspersönlichkeit (sog. Fonds-Vermögen) bestehen und werden ab dem 01.01.2010 vom Vermögensverwalter und nach der Neuwahl vom Kirchenvorstand der Kirchengemeinde St. Jakobus und Joseph, verwaltet (vgl. § 1 des Gesetzes über die Verwaltung des katholischen Kirchenvermögens).

Im Hinblick auf die erforderliche Rechtsklarheit werden die bislang im Grundbuch vermerkten Bezeichnungen von kirchlichen Institutionen mit eigener Rechtspersönlichkeit (sog. Fonds-Vermögen) im Wege der Grundbuchberichtigung wie folgt geändert:

**Katholische Kirchengemeinde  
St. Jakobus und Joseph, Altenkirchen**

jeweils mit dem nachfolgenden Fondszusatz

<b>Grundbuch von</b>	<b>Blatt</b>	<b>Fondszusatz</b>
Altenkirchen	2594	Fabrikfonds der Kirche St. Jakobus Major, Altenkirchen
Busenhausen	467	Fabrikfonds der Kirche St. Jakobus Major, Altenkirchen
Busenhausen	597	Fabrikfonds der Kirche St. Jakobus Major, Altenkirchen
Altenkirchen	1935	Fabrikfonds der Kirche St. Jakobus Major, Altenkirchen
Altenkirchen	1964	Stiftungsfonds der Kirche St. Jakobus Major, Altenkirchen

<b>Grundbuch von</b>	<b>Blatt</b>	<b>Fondszusatz</b>
Weyerbusch	964	Pfarrfonds der Kirche St. Joseph, Weyerbusch
Marenbach	425	Pfarrfonds der Kirche St. Joseph, Weyerbusch
Hilkhausen	651	Pfarrfonds der Kirche St. Joseph, Weyerbusch
Weyerbusch	612	Fabrikfonds der Kirche St. Joseph, Weyerbusch

**6. Wahrung der Zweckbestimmung der Stifter**

Hinsichtlich der Verwaltung der Güter und Erfüllung der Verbindlichkeiten bleiben der Wille der Stifter und Spender sowie wohl erworbene Rechte Dritter gewahrt.

**7. Namensbezeichnung**

Die Namensbezeichnung der neuen Kirchengemeinde lautet wie folgt:

**Katholische Kirchengemeinde  
St. Jakobus und Joseph, Altenkirchen**

Die Kirchengemeinde erstellt unter diesem Namen ein neues Siegel, das ab dem 01.01.2010 ausschließliche Verwendung findet.

Das entsprechende Siegel des Pfarramtes lautet:

**Katholisches Pfarramt  
St. Jakobus und Joseph, Altenkirchen**

#### 8. Bestellung eines Vermögensverwalters, Anordnung zur Neuwahl des Kirchenvorstandes

Aufgrund der Auflösung der Kirchengemeinden endet die Amtszeit der jeweiligen Kirchenvorstände zum 31.12.2009. Im Hinblick auf diese Neuordnung wird die Neuwahl des Kirchenvorstandes auf den 20./21.03.2010 festgesetzt.

Im Übrigen gilt die Wahlordnung für Kirchenvorstände im Erzbistum Köln.

Zum Vermögensverwalter der neuen Kirchengemeinde wird mit Wirkung vom 01.01.2010 bis zur konstituierenden Sitzung des neu gewählten Kirchenvorstandes Pfarrer Bruno Nebel bestimmt.

#### 9. Rechtsgültigkeit

Die in dieser Urkunde getroffenen Anordnungen treten mit ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt des Erzbistums Köln in Kraft.

Köln, den 5. Oktober 2009

+ Joachim Card. Meisner  
Erzbischof von Köln

## Bekanntmachungen des Generalvikars

### Nr. 260 „Weltmissionstag der Kinder 2009/2010“ (Krippenopfer)

Köln, den 3. November 2009

Zum Weltmissionstag der Kinder, der überall auf der Erde begangen wird, lädt das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ dazu ein, durch eine persönliche Gabe die Solidarität mit den Kindern in Asien, Afrika, Lateinamerika, Ozeanien und Osteuropa konkret werden zu lassen. Hier gilt wirklich: Kinder helfen Kindern. Die Erwachsenen unterstützen und ermutigen sie dabei.

Die Kollekte zum Weltmissionstag der Kinder wird gehalten an einem Tag zwischen Weihnachten und Epiphanie, den die Pfarrgemeinden bestimmen können (26. Dezember 2009 bis 6. Januar 2010). Zu diesem Weltmissionstag erhalten die Pfarreien eine entsprechende Anzahl von Sparkästchen, Aktionsheften und Plakaten.

Im Mittelpunkt des diesjährigen Materials stehen Plakat und Sparkästchen mit einer afrikanischen Krippendarstellung des senegalesischen Künstlers Claude Diène. Dazu gibt es im didaktischen Beiheft mit „Der kunterbunte Bus“ eine etwas andere Weihnachtsgeschichte aus dem Senegal. Diese wird ergänzt durch didaktische Impulse, Gottesdienstbausteine und Projektbeispiele, die zeigen, was das Engagement der Kinder konkret bewirken kann.

Zusätzliche Sparkästchen, Aktionshefte und Plakate sind kostenlos beim Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ zu beziehen:

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“  
Stephanstr. 35 • 52064 Aachen  
Telefon 02 41 / 44 61-44 oder -48  
Telefax 02 41 / 44 61-88  
Mail: [bestellung@kindermissionswerk.de](mailto:bestellung@kindermissionswerk.de)  
[www.kindermissionswerk.de](http://www.kindermissionswerk.de)

Die Kollekte vom Weltmissionstag der Kinder bitten wir mit dem Hinweis auf das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ auf dem üblichen Weg an die Bistumskasse zu überweisen. Ebenso bitten wir das „Krippenopfer“, das in vielen Gemeinden üblich ist, als solches zu vermerken. Hierbei ist auf den Unterschied zur Aktion Adveniat zu achten. Zur Aktion Dreikönigssingen, die hiervon ebenfalls zu unterscheiden ist, weisen wir auf die besonderen Ankündigungen hin.

### Nr. 261 52. Aktion Dreikönigssingen – „Kinder finden neue Wege“

Köln, den 3. November 2009

„Kinder finden neue Wege“

#### Der Senegal ist das Beispielland der 52. Aktion Dreikönigssingen

Zum 52. Mal werden rund um den 6. Januar 2010 bundesweit die Sternsinger unterwegs sein. „Kinder finden neue Wege – Utub yoon bu bees“ heißt das Leitwort der kommenden Aktion Dreikönigssingen, bei der in allen 27 deutschen Bistümern wieder 500.000 Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige von Tür zu Tür ziehen werden. Mit ihrem aktuellen Motto machen die Sternsinger gemeinsam mit den Trägern der Aktion – dem Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) – deutlich, dass sich gerade Kinder in den so genannten Entwicklungsländern immer wieder neu auf den Weg machen müssen, um sich weiterzuentwickeln, für ihre Zukunft zu sorgen und ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen. „Utub yoon bu bees“ ist die Übertragung des Aktion-Leitworts in Wolof, einer Sprache, die von der Mehrzahl der Senegalesen gesprochen wird. Wörtlich übersetzt heißt es: „Finden Wege die neue“.

In vielen Teilen der Welt stehen den Mädchen und Jungen auch dank der Hilfe der Sternsinger neue Wege bei schulischer und beruflicher Ausbildung offen. Auch im Senegal, dem Beispielland der 52. Aktion Dreikönigssingen, müssen sie dazu jedoch oft weite Wege vom Land in die Städte in Kauf nehmen. Im Unterschied zu ihren Eltern haben die Kinder allerdings die Möglichkeit, überhaupt eine Schule zu besuchen. Die Projektpartner der Sternsinger sorgen dafür, dass auch Mädchen und Jungen im westlichen Afrika neue Medien wie Computer und neue Kommunikationsformen wie Internet und E-Mail nutzen können. Weitere Projekte zum Schutz der Umwelt oder zum schonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen wie Wasser und Brennholz sind ausschlaggebend dafür, dass die Kinder als Träger gesellschaftlicher Entwicklung neue Wege finden.

#### Förderung in 110 Ländern

Doch nicht nur Kinder in den Projekten im Senegal profitieren vom Einsatz der kleinen Könige in Deutschland. Straßenkinder, Aids-Waisen, Kindersoldaten, Mädchen und Jun-



gen, die nicht zur Schule gehen können, denen Wasser, Nahrung und medizinische Versorgung fehlen, die in Kriegs- und Krisengebieten, in Flüchtlingslagern oder ohne ein festes Dach über dem Kopf aufwachsen – Kinder in 110 Ländern der Welt werden jedes Jahr in Projekten betreut und versorgt, die mit Mitteln der Aktion unterstützt werden.

#### Mehr als 2.600 Projekte jährlich

Bei der zurückliegenden 51. Aktion Dreikönigssingen sammelten die Sternsinger zum Jahresbeginn 2009 rund 39,6 Millionen Euro. Gruppen in 12.087 Pfarrgemeinden, Schulen und Kindergärten hatten sich beteiligt. Mehr als 2.600 Projekte in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa können die Sternsinger jährlich unterstützen. Die weitaus meisten Projekte sind kleinere, finanziell überschaubare Vorhaben, die aber nachhaltig zum Abbau ungerechter Strukturen beitragen. Bildungsprojekte haben dabei einen besonderen Stellenwert. Primarschulen, Alphabetisierungsprogramme oder die Anschaffung von Schulmaterial sind wichtige Fördermaßnahmen. Eine abgeschlossene Schulbildung und eine qualifizierte Berufsausbildung sind für die Mädchen und Jungen oft die einzige Chance, den Teufelskreis von Armut, Arbeitslosigkeit und Kriminalität zu durchbrechen. Bildung wird damit zum Schlüssel der Entwicklung in den Ländern der so genannten Dritten Welt.

Zum 52. Dreikönigssingen bieten das Aktionsheft und die Bausteine für den Gottesdienst vielfältige Anregungen, Kinder und Jugendliche mit dem Sternsingen vertraut zu machen. Eine Multimedia-CD enthält neue Lieder sowie zahlreiche digitale Texte und Bilder aus den Aktionsmaterialien. Darüber hinaus wird das Leben von Kindern im Senegal in dem Film „Wege der Kinder im Senegal“ eindrucksvoll dargestellt. Die Materialien wurden allen Pfarrgemeinden bereits zugesandt. Weitere kostenlose Materialien können angefordert werden beim

**Kindermissionswerk „Die Sternsinger“**

Stephanstr. 35, 52064 Aachen

Tel.: 02 41 / 44 61-44 oder 02 41 / 44 61-48

Fax: 02 41 / 44 61-88

Mail: [bestellung@kindermissionswerk.de](mailto:bestellung@kindermissionswerk.de)

[www.kindermissionswerk.de](http://www.kindermissionswerk.de)

#### Nr. 262 Afrikatag und Afrikakollekte am 6. Januar 2010

Köln, den 29. Oktober 2009

Am 6. Januar 2010 findet in unserer Erzdiözese die Kollekte zum Afrikatag statt. Sie wurde 1891 von Papst Leo XIII eingeführt und kommt kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zugute, die sich für die Verbreitung des Evangeliums sowie für die Verwirklichung von Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden einsetzen.

#### „Wir machen Hoffnung“

Viele Länder des afrikanischen Kontinents sind durch Kriege und Flüchtlingsnot, Armut und Krankheit gezeichnet. Doch es blüht auch Hoffnung in scheinbarer Hoffnungslosigkeit.

Dort, wo kirchliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich an die Seite der Menschen stellen, die Hilfe suchen, kann die befreiende Botschaft des Evangeliums Wirklichkeit werden. Kirchliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind zuverlässige Brückenköpfe für die Partnerschaftsarbeit und sie eröffnen anderen Menschen neue Lebensperspektiven. So zum Beispiel Schwester Hedwig, die auf dem Plakat zum Afrikatag 2010 zu sehen ist. Schwester Hedwig hat eine schwere Mission übernommen. Eine Plage biblischen Ausmaßes hat ihre Heimat-Provinz Kwa Zulu-Natal/Südafrika überzogen. Jeder Vierte hat

HIV-Aids. Die engagierte Ordensfrau hilft den Betroffenen, sie tröstet Kinder, trocknet Tränen und nimmt sie in den Arm. Doch sie kümmert sich auch um die praktischen Dinge des Alltags: sie sucht Pflegefamilien, kümmert sich um die Schulgebühren etc. Menschen wie Schwester Hedwig brauchen unsere Unterstützung.

Mit der Durchführung der Kollekte und im gemeinsamen Gebet sollen unsere afrikanischen Schwestern und Brüder in ihrer Sendung ermutigt und gestärkt werden.

Die Kollekte ist am 6. Januar 2010 in allen heiligen Messen zu halten und wird mit dem Vermerk „Afrikatagkollekte 2010“ auf dem üblichen Weg an die Erzbistumskasse überwiesen.

Alle Pfarrämter erhalten Ende November von missio Materialien, die sie bei der Durchführung der Afrikakollekte unterstützen sollen:

Plakat DIN A 3 – zum Aushang im Schaukasten

Plakat DIN A 2 – zum Aushang in der Kirche

Faltblatt und Opfertüte zum Auslegen oder Beilage in Pfarrbrief

Liturgische Hilfen – zur Gestaltung des Gottesdienstes

Bitte danken Sie Ihren Gemeindemitgliedern im Namen missios ganz herzlich für die Unterstützung und ihr Gebet.

Weitere Informationen zum Afrikatag erhalten Sie direkt bei missio, Goethestr. 43, 52062 Aachen. Tel. 0241/7507-00, Fax 0241 7507-336, [www.missio.de](http://www.missio.de)

#### Nr. 263 § 19 der Ausführungsbestimmungen für die Vermögensverwaltung in Kirchengemeinden, Kirchengemeindeverbänden und Gemeindeverbände der Erzdiözese Köln (AusbestGA-Vermögensverwaltung) vom 25.03.2009

Köln, den 16. November 2009

Bedingt durch die Umstellungen auf das neue Finanz- und Rechnungswesen im kirchengemeindlichen Bereich (Kirchengemeinden, Kirchengemeindeverbände und Gemeindeverbände) sind derzeit die technischen Voraussetzungen nicht gegeben, um die nach § 19 der AusbestGA-Vermögensverwaltung vorgesehene unvermutete Kassenprüfung im Jahre 2009 durchführen zu können. Aus diesem Grunde wird der Zeitraum für die unvermutete Kassenprüfung für das Jahr 2009 bis zum Vorliegen der technischen Voraussetzungen verlängert. Wenn diese Voraussetzungen vorliegen, werden die Rechtsträger unverzüglich darüber informiert.

Das Gleiche gilt gemäß § 20 AusbestGA-Vermögensverwaltung für die Verbandsvertretungen der Gemeindeverbände und Kirchengemeindeverbände.

#### Nr. 264 Ernennung von Pfarrkonsultoren

Köln, den 11. November 2009

Der Erzbischof hat nach Wahl durch den Priesterrat folgende Pfarrkonsultoren für eine Amtszeit von fünf Jahren ernannt:

Dechant Christian Hermanns

Kreisdechant Markus Bosbach

Dechant Msgr. Friedhelm Keuser

Pfarrer Peter Emontzpohl

Die Amtszeit beginnt am 20. Februar 2010. Mit gleichem Datum scheidet Msgr. Winfried Auel aus dem Amt als Pfarrkonsultor aus.

**Nr. 265 Ergänzung zum „Konzept Kirchenmusik im Erzbistum Köln“ Amtsblatt 1997, Nr. 78**

Köln, den 5. Oktober 2009

Aufgrund des Projektes „Wandel gestalten – Glaube entfalten – Perspektive 2020“ sind eine Reihe von Seelsorgebereichen neu geordnet worden. In vielen Fällen wurden zwei Seelsorgebereiche, vereinzelt noch mehr, zu einem neuen Seelsorgebereich zusammengeschlossen.

In Ergänzung zum Konzept Kirchenmusik aus dem Jahre 1997 wird für diese neuen Seelsorgebereiche festgelegt, dass neben der verbindlichen Stelle des vollzeitbeschäftigten Seelsorgebereichsmusikers im Stellenplan eine B-Stelle einzurichten ist. Diese qualifizierte B-Stelle braucht nicht eigens beantragt zu werden, sondern wird durch das Erzbischöfliche Generalvikariat im Stellenplan festgeschrieben.

**Nr. 266 Berichtigung der Urkunde über die Neuordnung der Pfarrgemeinden St. Christophorus, Ratingen-Breitscheid, St. Bartholomäus, Ratingen-Hösel, und St. Anna und St. Johannes Pfarrer von Ars, Ratingen-Lintorf, im Dekanat Ratingen, Seelsorgebereich Angerland.**

Köln, den 7. November 2009

Zu 3. Gemeindegebiet:

Bei der Grenzbeschreibung der fusionierten Pfarrgemeinde St. Anna, Ratingen, wurde eine Grenzberichtigung aus dem Jahr 1989 zwischen den Kirchengemeinden St. Christophorus, Ratingen und St. Laurentius, Mühlheim-Mintard, nicht berücksichtigt.

Die korrigierte Grenzbeschreibung lautet:

Die Grenze der neuen Kirchengemeinde (St. Anna) beginnt am Schnittpunkt der Stadtgrenzen Duisburg, Mühlheim an der Ruhr und Ratingen (A). Sie folgt der Kommunalgrenze nach Osten bis zu deren Schnittpunkt mit der Stooter Straße (B neu). Sie folgt der Stooter Straße nach Süd-Osten, wobei hier die beidseitige Bebauung zur Kirchengemeinde St. Laurentius gehört.

Ab der Schnittstelle mit dem Hasenbrucher Weg (C neu) folgt sie diesem mittig zunächst nordöstlich und dann südöstlich bis zum Schnittpunkt mit der Essener Straße (D alt).

Ab dort gilt die Grenzbeschreibung der Urkunde.

**Nr. 267 Directorium 2010**

Köln, den 19. November 2009

Der liturgische Kalender „Directorium 2010“ beginnt mit dem Kalenderjahr am 1. Januar 2010. Bis Mitte Dezember wird das Directorium 2010 für das Erzbistum Köln ausgeliefert. Wie bereits im vergangenen Jahr erfolgt der kostenfreie Versand je eines Exemplars für jede Kirche und Kapelle statt an die einzelnen Pfarrämter wieder im Sammelversand an die Zentral- und Pastoralbüros. Hiervon unberührt bleibt der direkte Einzelversand je eines kostenfreien Exemplars an alle Priester, Diakone, Pastoral- und Gemeindeferenten/-innen, an die klösterlichen Niederlassungen und an die Krankenhäuser.

Weitere Exemplare werden gegen Entgelt verschickt und können entweder im Internet unter

[www.erzbistum-koeln.de/medien/zentrale/shop/](http://www.erzbistum-koeln.de/medien/zentrale/shop/) bestellt werden oder im Referat Kommunikation der Stabsab-

teilung Medienstelle, Telefon 0221 / 16 42 - 33 54, Fax 0221 / 16 42-33 44 oder per

E-Mail an [alberta.filomena@erzbistum-koeln.de](mailto:alberta.filomena@erzbistum-koeln.de).

Eine elektronische Version des Kalenders finden Sie als PDF-Datei unter

[www.erzbistum-koeln.de/seelsorge/liturgie/materialien/](http://www.erzbistum-koeln.de/seelsorge/liturgie/materialien/).

**Nr. 268 Wochenende „Beruf Priester – ein Weg für mich?“**

Köln, den 19. November 2009

Das Collegium Albertinum in Bonn, Priesterausbildungsstätte des Erzbistums Köln, lädt Interessenten am Priesterberuf zu einem Informations- und Besinnungswochenende am 20./21. Februar 2010 ein.

In Zusammenarbeit mit der Diözesanstelle „Berufe der Kirche“ werden an diesem Wochenende Informationen über den Beruf des Priesters, seine Ausbildung und das Studium der Theologie gegeben.

Beginn: Samstag 14.00 Uhr, Ende: Sonntag, 14.00 Uhr

Über den Kreis der Schüler der Klassen 12 und 13 und der Abiturienten hinaus sind auch Interessierte aus dem Berufsleben angesprochen.

Anmeldung und Information bei Repetent Oliver Dregger, Collegium Albertinum, Adenauerallee 19, 53111 Bonn, Tel. 0228 / 2674 183 oder 2674 140

[www.albertinum.de](http://www.albertinum.de), Email: [sekretariat@albertinum.de](mailto:sekretariat@albertinum.de)

**Nr. 269 Eröffnungsfeier der Sternsinger am 02.01.2010**

Köln, den 23. November 2009

Die Aktion Dreikönigssingen 2010 steht unter dem Motto:

**„Kinder finden neue Wege“**

In den ersten Januartagen 2010 machen sich die Sternsinger zum 52. Mal im Rahmen der Aktion Dreikönigssingen auf den Weg, um den Menschen den Segen in die Häuser zu bringen und um Unterstützung für Kinder in Not zu bitten.

Mit dem Leitwort „Kinder finden neue Wege“ wollen die Mädchen und Jungen deutlich machen, dass sich gerade Kinder in den so genannten Entwicklungsländern immer wieder neu auf den Weg machen müssen, um sich weiter zu entwickeln, für ihre Zukunft zu sorgen und damit ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen. In vielen Teilen der Welt stehen den Mädchen und Jungen auch dank der Hilfe der Sternsinger neue Wege bei schulischer und beruflicher Ausbildung offen. Auch im Senegal, dem Beispielland der 52. Aktion Dreikönigssingen, müssen sie dazu jedoch oft weite Wege vom Land in die Städte in Kauf nehmen. Im Unterschied zu ihren Eltern haben die Kinder allerdings die Möglichkeit, überhaupt eine Schule zu besuchen, sorgen doch die Projektpartner der Sternsinger dafür, dass auch Mädchen und Jungen im westlichen Afrika neue Medien wie Computer und neue Kommunikationsformen wie Internet und E-Mail nutzen können. Weitere Projekte zum Schutz der Umwelt oder zum schonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen wie Wasser und Brennstoff sind ausschlaggebend dafür, dass die Kinder als Träger einer gesellschaftlichen Entwicklung neue Wege finden.

Eröffnungsgottesdienst für das Erzbistum Köln (zusammen mit Erzbischof Joachim Kardinal Meisner):

Samstag, 02. Januar 2010

Beginn: 11:00 Uhr (Beginn des Vorprogrammes: 10:30 Uhr)

Aktion rund um die Aussendungsfeier:  
Ein senegalesischer Bus kommt zu den Sternsängern!

Auf Tour durch Deutschland und am 02.01.2010 (Samstag) zu Gast in Köln.

Farbenfroh und ungewöhnlich ist er, der Kleinbus aus dem Senegal. Der ehemalige Taxi-Bus aus der senegalesischen Hauptstadt Dakar besucht im Zeichen der Aktion Dreikönigsingen 75 Orte in allen 27 deutschen Bistümern.

Am Samstag, 02. Januar 2010 wird der Bus zur Diözesanen Aussendungsfeier ab 10 Uhr am DOMFORUM stehen.

Eine herzliche Einladung gilt allen Sternsängerinnen und Sternsängern - zur Aussendungsfeier und zum Busbesuch. Eine (Vor-)Anmeldung ist nicht erforderlich.

Informationen zum Gottesdienst: Abteilung Jugendseelsorge, Andreas Schöllmann, Marzellenstraße 32, 50668 Köln, Telefon: 0221 - 1642 1940.

**Nr. 270 Verzeichnis der vorgeschriebenen Diözesankollekten für das Jahr 2010** (vorbehaltlich eventueller Änderungen)

**1. Kollektenplan 2010**

Köln, den 5. November 2009

Tag der Kollektenabhaltung	Nr. der Kollekte	Bezeichnung der Kollekte (Freistellungsangaben)	abzuführen in %	Einsendetermin	Überweisungstext
6. Januar 2010	1	Afrikatag (MISSIO: FA Aachen-Innenstadt, St.Nr. 201 5958 0101, Bescheid vom 01.09.2009)	100	29. Januar 2010	<b>Koll 01 GKZ xxx Afrikatag</b>
31. Januar 2010	2	Tokyo/Myanmar	100	19. Februar 2010	<b>Koll 02 GKZ xxx Tokyo/Myanmar</b>
21. März 2010	3	Misereor und Fastenopfer der Kinder (Misereor: FA Aachen-Innenstadt, St.Nr. 201 5900 5748, Bescheid vom 18.03.2009)	100	16. April 2010	<b>Koll 03 GKZ xxx Misereor</b>
28. März 2010	4	Kollekte für das Heilige Land (Dt. Verein v. Hl. Land: FA Köln-Mitte, St.Nr. 215 5863 0378, Bescheid vom 10.11.2006)	100	16. April 2010	<b>Koll 04 GKZ xxx Heiliges Land</b>
18. April 2010	5	Dom	100	7. Mai 2010	<b>Koll 05 GKZ xxx Dom</b>
9. Mai 2010	7	Kollekte für den 2. Ökumenischen Kirchentag	100	28. Mai 2010	<b>Koll 07 GKZ xxx Kirchentag</b>
23. Mai 2010	6	RENOVABIS (Renovabis: FA Freising, St.Nr. 115-110-40177, Bescheid vom 20.03.2009)	100	18. Juni 2010	<b>Koll 06 GKZ xxx Renovabis</b>
4. Juli 2010	8	Peterspfennigkollekte	100	23. Juli 2010	<b>Koll 08 GKZ xxx Peterspfennig</b>
12. September 2010	9	Welttag der Kommunikationsmittel	100	1. Oktober 2010	<b>Koll 09 GKZ xxx Kommunikationsmittel</b>
19. September 2010	10	Caritas-Kollekte (Dt. Caritasverband Freiburg: FA Freiburg-Stadt, St.Nr. 06469-46596, Bescheid vom 05.03.2009)	10	8. Oktober 2010	<b>Koll 10 GKZ xxxCaritas</b>
24. Oktober 2010	11	Weltmissionssonntag (MISSIO: FA Aachen-Innenstadt, St.Nr. 201 5958 0101, Bescheid vom 01.09.2009)	100	12. November 2010	<b>Koll 11 GKZ xxx Weltmissionssonntag</b>
2. November 2010	12	Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa (Renovabis: FA Freising, St.Nr. 115-110-40177, Bescheid vom 20.03.2009)	100	26. November 2010	<b>Koll 12 GKZ xxx Priesterausbildung</b>
7. November 2010		*) Kollekte für die öffentliche Bücherei der Pfarrgemeinde	-		
21. November 2010	13	Diasporaopfertag/Diasporakollekte (Bonifatiuswerk: FA Paderborn, St.Nr. 339 5794-0212, Bescheid vom 06.07.2007)	100	10. Dezember 2010	<b>Koll 13 GKZ xxx Diaspora</b>
24./25.12.2010	14	Adveniat-Kollekte	100	21. Januar 2011	<b>Koll 14 GKZ xxx Adveniat</b>
26.12.2010 – 06.01.2011	15	**) Weltmissionstag der Kinder (Päpstliches Missionswerk der Kinder: FA Aachen-Innenstadt, St.Nr. 201 5958 0010, Bescheid vom 16.04.2007)	100	28. Januar 2011	<b>Koll 15 GKZ xxx Weltmissionstag der Kinder</b>

Anmerkung: Die Kollekten am Sonntag schließen jeweils die Vorabendmessen ein.

\*) Diese Kollekte ist in allen Pfarreien jener Seelsorgebereiche abzuhalten, in denen mindestens eine Bücherei existiert.

\*\*) Diese Kollekte wird gehalten an einem Tag zwischen Weihnachten und Epiphanie, den die Pfarrgemeinden bestimmen können.

Zur Beachtung für die Weiterleitung der in diesem Verzeichnis aufgeführten abzuführenden Kollekten haben alle Kirchengemeinden ein Schreiben mit Datum vom 01.12.2009 – 710 G 48 973/74 – erhalten.

Die im Kollektenplan angegebenen Einsendetermine sind bitte einzuhalten.

Ferner möchten wir darauf hinweisen, dass an den Tagen, an denen Diözesankollekten vorgeschrieben sind, keine anderen Kollekten abgehalten werden dürfen und verweisen hier auf den letzten Absatz des Dekretes Nr. 1133 der Kölner Diözesansynode über die Kirchenkollekten.

Gemäß Dekret 1135 § 4 der Diözesansynode darf ohne Genehmigung des Generalvikariates einem fremden Priester nicht gestattet werden, in Verbindung mit der Predigt für irgendeinen Zweck zu kollektieren.

## 2. Quartalsabgaben

Die nachstehend aufgeführten Quartalsabgaben sind jeweils zum Quartalschluss mit der Angabe des nachfolgend aufgeführten Verwendungszwecks sowie des dreistelligen Gemeindegkennzeichens (GKZ) auf das Konto Nr. 55 050 der Erzbistumskasse Köln bei der Pax-Bank in Köln (BLZ 370 601 93) zu überweisen:

- Josefspfennig
- Binationen (werk- und sonntags)
- Trinationen
- Intentionen

## 3. Sammlungen außerhalb des Kollektenplanes

Die Erträge aus der Aktion Dreikönigssingen sowie das Krippenopfer sind getrennt mit dem Vermerk

- „Aktion Dreikönigssingen“ bzw. „Krippenopfer“

weiterzuleiten an:

- Päpstliches Missionswerk der Kinder in Deutschland, Stephanstr. 35, 52064 Aachen
- Pax-Bank e.G., Aachen, Kto.-Nr. 1031 (BLZ 391 601 91)
- oder Postbank Köln, Kto.-Nr. 3300-500 (BLZ 370 100 50)

Das Opfer der Kommunionkinder findet am Tag der feierlichen Kommunion, das Opfer der Firmlinge am Tag der Firmung statt. Die Erträge dieser beiden Sammlungen sind mit dem Vermerk

- „Diaspora-Opfer der Kommunionkinder“ bzw. „der Firmlinge“

weiterzuleiten an:

- Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken, Postfach 1169, 33041 Paderborn
- Kontobezeichnung: Diaspora-Kinderhilfe, Kto.-Nr. 50 000 500 bei der Bank für Kirche und Caritas Paderborn (BLZ 472 603 07).

Für das Kollektenjahr 2010 gilt allen an Einzug und Abrechnung der Kollekten und Sammlungen Beteiligten für ihren tatkräftigen Einsatz unser aufrichtiger Dank.

## Nr. 271 Änderung des Kalendariums für das Ewige Gebet

Köln, den 4. November 2009

Das im Amtsblatt des Erzbistums Köln vom 15.11.1986, Nr. 257, veröffentlichte Kalendarium des Ewigen Gebetes ab 01.01.1987 in der Fassung vom 01.12.2008 wird wie folgt geändert:

Dekanat	GKZ / Pfarrgemeinde	Bisheriger Termin	Neuer Termin
Köln-Dünnwald	GKZ 144 / St. Joseph und St. Norbert, Köln-Dellbrück	21.06.	Samstag vor dem Christkönigs-Sonntag
Kerpen	GKZ 489 / St. Maria Königin, Kerpen-Sindorf	Samstag vor dem Christkönigs-sonntag	Freitag vor dem Christkönigs-sonntag
Hilden	GKZ 704 / St. Johannes Evangelist, Hilden	bisher letzter Donnerstag im Sept.	ab 2009 zusammengelegt mit GKZ 704 St. Jacobus, Hilden (27.09.)
Köln-Rodenkirchen	GKZ 100 / Hl. Drei Könige, St. Blasius, St. Katharina und St. Servatius, Köln	4. Fastensonntag	Samstag vor dem 2. Fastensonntag
Dekanat Neunkirchen	GKZ 857 / St. Georg	28. Februar	3. Samstag im November
Dekanat Neunkirchen	GKZ 854 / St. Margareta	04. Juli	3. Samstag im November
Dekanat Neunkirchen	GKZ 852 / St. Anna	09. Juli	3. Samstag im November
Dekanat Köln-Nippes	GKZ 068 / Christ König und St. Bernhard	Palmsonntag	Freitag der 3. Fastenwoche

Stand: 28.09.2009

Die Liste enthält die dem Erzbischöflichen Generalvikariat gemeldeten Änderungen. Es ist möglich, dass sich aufgrund der pastoralen Umstrukturierungen im Jahr 2010 Termine des Ewigen Gebets ändern werden, die in dem aktuellen Kalendarium noch nicht berücksichtigt werden konnten. Die Hauptabteilung Seelsorge wird 2010 die Pfarreien anschreiben, um die notwendigen Daten für ein aktualisiertes Kalendarium des Ewigen Gebets zu erfragen.



## Nr. 272 Chronologisches Kalendarium des Ewigen Gebets für das Jahr 2010

Köln, den 4. November 2009

 Wegen des variablen Ostertermins fallen Daten des liturgischen Kalenders jährlich auf unterschiedliche Kalenderdaten.  
 Aus diesem Grund wird für jedes Jahr ein aktuelles chronologisches Kalendarium veröffentlicht.

Datum	GKZ	Pfarrgemeinde / Ordensniederlassung	Ort	Dekanat
<b>JANUAR</b>				
1. Jan.	001	Hohe Domkirche St. Petrus	Köln	Köln-Mitte
1. Jan.	387	St. Quirinus	Neuss	Neuss/Kaarst
3. Jan.		Kloster St. Josef (St. Quirinus)	Neuss	Neuss/Kaarst
4. Jan.		Alexianerbrüder, Mutterhaus, St.-Alexius-Krankenhaus (St. Konrad)	Neuss	Neuss/Kaarst
5. Jan.		Kloster Immaculata (St. Quirinus)	Neuss	Neuss/Kaarst
6. Jan.	019	St. Georg	Köln	Köln-Mitte
6. Jan.	384	Hl. Drei Könige	Neuss	Neuss/Kaarst
8. Jan.	389	St. Elisabeth	Neuss-Reuschenberg	Neuss/Kaarst
9. Jan.	027	St. Pantaleon	Köln	Köln-Mitte
9. Jan.	382	St. Peter	Neuss-Hoisten	Neuss/Kaarst
9. Jan.	390	St. Hubertus	Neuss-Reuschenberg	Neuss/Kaarst
10. Jan.	026	St. Mauritius	Köln	Köln-Mitte
10. Jan.	178	St. Maximilian	Düsseldorf	Düsseldorf-Mitte/Heerdt
10. Jan.	381	St. Stephanus	Neuss-Grefrath	Neuss/Kaarst
10. Jan.	392	St. Paulus	Neuss-Weckhoven	Neuss/Kaarst
11. Jan.	383	St. Martinus	NeussHolzheim	Neuss/Kaarst
11. Jan.		Herz-Jesu-Heim (Arme Schwestern vom Hl. Franziskus)	Köln	Köln-Mitte
12. Jan.	007	St. Aposteln	Köln	Köln-Mitte
12. Jan.	393	St. Andreas	Neuss-Norf	Neuss/Kaarst
13. Jan.	013	St. Maria in der Kupfergasse	Köln	Köln-Mitte
14. Jan.	031-3	St. Johann Baptist	Köln	Köln-Mitte
14. Jan.		Kloster Marienberg (St. Quirinus)	Neuss	Neuss/Kaarst
15. Jan.	006	St. Andreas	Köln	Köln-Mitte
16. Jan.	371	Christ König	Neuss	Neuss/Kaarst
16. Jan.	422	St. Mauri	Grevenbroich-Hemmerden	Grevenbroich/Dormagen
16. Jan.	441	St. Peter	Bedburg-Königshoven	Bedburg
16. Jan.		Priesterseminar	Köln	Köln-Mitte
17. Jan.	016	St. Ursula	Köln	Köln-Mitte
17. Jan.	327	St. Antonius	Bonn-Dransdorf	Bonn-Nord
17. Jan.	376	St. Antonius	Kaarst-Büttgen-Vorst	Neuss/Kaarst
17. Jan.	412	St. Antonius Eremit	Rommerskirchen-Evinghoven	Grevenbroich/Dormagen
18. Jan.	011	St. Kunibert	Köln	Köln-Mitte
18. Jan.	375	St. Joseph	Neuss-Weißenberg	Neuss/Kaarst
19. Jan.	280	St. Johannes der Täufer	Leverkusen-Alkenrath	Leverkusen
19. Jan.	367	St. Aldegundis	Kaarst	Neuss/Kaarst

20. Jan.	020	Herz Jesu	Köln	Köln-Mitte
20. Jan.	378	St. Pankratius	Korschenbroich-Glehn	Neuss/Kaarst
21. Jan.	004	St. Agnes	Köln	Köln-Mitte
21. Jan.	385	St. Pius X.	Neuss	Neuss/Kaarst
22. Jan.	442	St. Ursula	Bedburg-Lipp	Bedburg
23. Jan.	377	St. Mauritius und Heilig Geist	Meerbusch-Büderich	Neuss/Kaarst
23. Jan.	914	St. Margareta	Königswinter-Stieldorf	Königswinter
23. Jan.		Ursulinenkloster (St. Kunibert)	Köln	Köln-Mitte
24. Jan.	369	St. Martinus	Kaarst	Neuss/Kaarst
25. Jan.	621	St. Mariä Himmelfahrt	Alfter-Oedekoven	Bornheim
25. Jan.	354-1	St. Paulus	Bonn-Beuel	Bonn-Beuel
26. Jan.		Mutterhaus der Cönninnen der Regel des Hl. Augustinus (St. Severin)	Köln	Köln-Mitte
27. Jan.		Hl. Kreuz - Dominikanerkloster (Herz Jesu)	Köln	Köln-Mitte
28. Jan.	438	St. Georg	Bedburg-Kaster	Bedburg
28. Jan.		Kloster zur Hl. Elisabeth, Cönninnen nach der Regel des Hl. Augustinus (St. Albertus)	Köln	Köln-Lindenthal
30. Jan.	386	St. Konrad	Neuss	Neuss/Kaarst
30. Jan.	388	St. Cyriakus	Neuss-Grimlinghausen	Neuss/Kaarst
30. Jan.	391	St. Martinus	Neuss-Uedesheim	Neuss/Kaarst
30. Jan.		St. Pantaleonskloster (St. Pantaleon)	Köln	Köln-Mitte
31. Jan.	126	St. Cornelius	Köln-Rath-Heumar	Köln-Deutz
31. Jan.		Benediktinerinnen vom Allerheiligsten Sakrament (St. Mariä Empfängnis)	Köln	Köln-Rodenkirchen
<b>FEBRUAR</b>				
1. Feb.		Karmelitenkloster (Karmel Maria vom Frieden) (St. Pantaleon)	Köln	Köln-Mitte
2. Feb.	374	St. Thomas Morus	Neuss-Vogelsang	Neuss/Kaarst
2. Feb.	439	St. Matthias	Bedburg-Kirchtroisdorf	Bedburg
2. Feb.	844	St. Georg	Troisdorf-Altenrath	Troisdorf
2. Feb.	872	Liebfrauen	Siegburg-Kaldauen	Siegburg/Sankt Augustin
2. Feb.	892	St. Joseph	Windeck-Rosbach	Eitorf/Hennef
3. Feb.	446	St. Martinus	Bedburg-Kirchherten	Bedburg
4. Feb.	312	St. Martin	Bonn	Bonn-Mitte/Süd
4. Feb.	445	St. Simon u. Judas Thaddäus	Elsdorf-Oberembt	Bedburg
5. Feb.	360	St. Adelheid	Bonn-Pützchen	Bonn-Beuel
5. Feb.	797	St. Agatha	Lindlar-Kapellensüng	Wipperfürth
7. Feb.	434	St. Lucia	Elsdorf-Angelsdorf	Bedburg
8. Feb.	436	St. Mariä Geburt	Elsdorf	Bedburg
16. Feb.	473	St. Hubertus	Pulheim-Sinnersdorf	Pulheim
16. Feb.	759	St. Heinrich	Leichlingen-Witzhelden	Altenberg
17. Feb.	281	St. Stephanus	Leverkusen-Hitdorf	Leverkusen
17. Feb.	284	St. Aldegundis	Leverkusen-Rheindorf	Leverkusen
17. Feb.	285	Zum Hl. Kreuz	Leverkusen-Rheindorf	Leverkusen
18. Feb.	416	St. Matthäus	Grevenbroich-Allrath	Grevenbroich/Dormagen

18. Feb.	430	St. Peter	Rommerskirchen	Grevenbroich/Dormagen
19. Feb.	023	St. Maria im Kapitol	Köln	Köln-Mitte
19. Feb.	168	St. Maximilian Kolbe	Köln-Eil	Köln-Porz
19. Feb.	347	St. Martin und Severin	Bonn-Muffendorf	Bonn-Bad Godesberg
19. Feb.	417	St. Nikolaus	Grevenbroich-Barrenstein	Grevenbroich/Dormagen
19. Feb.	168-1	St. Fronleichnam	Köln-Porz	Köln-Porz
19. Feb.	347-3	St. Albertus Magnus	Bonn-Pennenfeld	Bonn-Bad Godesberg
19. Feb.	347-4	Frieden Christi	Bonn-Heiderhof	Bonn-Bad Godesberg
20. Feb.	123	St. Joseph und Hl. Dreifaltigkeit	Köln-Poll	Köln-Deutz
20. Feb.	427	St. Jakobus	Grevenbroich-Neukirchen	Grevenbroich/Dormagen
20. Feb.	429	St. Brictius	Rommerskirchen- Oekoven	Grevenbroich/Dormagen
20. Feb.	689	St. Mariä Empfängnis	Velbert-Neviges	Mettmann
20. Feb.	805-3	St. Johannes Ap. u. Ev.	Wipperfürth-Kreuzberg	Wipperfürth
21. Feb.	159	St. Laurentius	Köln-Ensen	Köln-Porz
21. Feb.	167	St. Mariä Geburt	Köln-Zündorf	Köln-Porz
21. Feb.	332	St. Paulus	Bonn-Tannenbusch	Bonn-Nord
21. Feb.	418	St. Stephanus	Grevenbroich-Elsen	Grevenbroich/Dormagen
21. Feb.	421	St. Mariä Himmelfahrt	Grevenbroich-Gustorf	Grevenbroich/Dormagen
21. Feb.	424	St. Sebastianus	Grevenbroich-Hülchrath	Grevenbroich/Dormagen
21. Feb.	838	St. Hippolytus	Troisdorf	Troisdorf
21. Feb.	858	St. Servatius	Ruppichterth- Winterscheid	Neunkirchen
21. Feb.	910	St. Pantaleon	Unkel	Königswinter
21. Feb.	347-2	Herz Jesu	Bonn-Lannesdorf	Bonn-Bad Godesberg
22. Feb.	108	St. Jakobus	Köln-Widdersdorf	Köln-Lindenthal
22. Feb.	364	St. Peter	Bonn-Vilich	Bonn-Beuel
22. Feb.	709	St. Chrysanthus und Daria	Haan	Hilden
23. Feb.	161	St. Mariä Himmelfahrt	Köln-Grengel	Köln-Porz
23. Feb.	419	St. Cyriakus	Grevenbroich- Neuenhausen	Grevenbroich/Dormagen
23. Feb.	431	St. Martinus	Grevenbroich- Wevelinghoven	Grevenbroich/Dormagen
24. Feb.	034	St. Matthias und Maria Königin	Köln-Bayenthal	Köln-Rodenkirchen
24. Feb.	290	Herz Jesu und St. Antonius	Leverkusen-Wiesdorf	Leverkusen
24. Feb.	413	St. Martin	Grevenbroich- Frimmersdorf	Grevenbroich/Dormagen
24. Feb.	423	St. Stephanus	Rommerskirchen- Hoeningaen	Grevenbroich/Dormagen
24. Feb.	673	St. Peter	Essen-Kettwig	Ratingen
24. Feb.	795	St. Apollinaris	Lindlar-Frielingsdorf	Wipperfürth
24. Feb.	055-1	St. Bartholomäus	Köln-Bickendorf	Köln-Ehrenfeld
25. Feb.	207	St. Mariä Himmelfahrt	Düsseldorf-Unterbach	Düsseldorf-Ost
25. Feb.	420	St. Mariä Geburt	Grevenbroich-Noithausen	Grevenbroich/Dormagen
25. Feb.	845	St. Jakobus	Niederkassel-Lülsdorf	Troisdorf
25. Feb.	884	St. Michael	Hennef-Geistingen	Eitorf/Hennef
25. Feb.	267-3	St. Maria Hilf	Wuppertal-Dönbera	Wuppertal

26. Feb.	139	St. Hubertus	Köln-Flittard	Köln-Mülheim
26. Feb.	855	St. Severin	Ruppichteroth	Neunkirchen
26. Feb.	903	St. Johann Baptist	Bad Honnef	Königswinter
26. Feb.	908	St. Mariä Heimsuchung	Bad Honnef-Rhöndorf	Königswinter
27. Feb.	100	Hl. Drei Könige, St. Blasius, St. Katharina und St. Servatius	Köln-Rondorf	Köln-Rodenkirchen
27. Feb.	164	St. Bartholomäus	Köln-Urbach	Köln-Porz
27. Feb.	426	St. Martinus	Rommerskirchen-Nettesheim	Grevenbroich/Dormagen
27. Feb.	859	St. Mariä Himmelfahrt	Much-Marienfeld	Neunkirchen
28. Feb.	090	St. Cosmas und Damian	Köln-Weiler	Köln-Worringen
28. Feb.	093	St. Elisabeth	Köln-Pesch	Köln-Worringen
28. Feb.	109	St. Martinus	Köln-Esch	Köln-Worringen
28. Feb.	162	St. Clemens	Köln-Langel	Köln-Porz
28. Feb.	163	St. Margareta	Köln-Libur	Köln-Porz
28. Feb.	724	St. Michael	Solingen	Solingen
28. Feb.	730	St. Mariä Empfängnis	Solingen-Merscheid	Solingen
28. Feb.	864	St. Anno	Siegburg	Siegburg/Sankt Augustin
28. Feb.	923	St. Anna	Sankt Augustin-Hangelar	Siegburg/Sankt Augustin
<b>MÄRZ</b>				
1. Mrz.	920	St. Maria Königin	Sankt Augustin	Siegburg/Sankt Augustin
2. Mrz.	921	St. Mariä Heimsuchung	Sankt Augustin-Mülldorf	Siegburg/Sankt Augustin
3. Mrz.	264	Hl. Ewalde	Wuppertal-Cronenberg	Wuppertal
3. Mrz.	414	St. Joseph	Grevenbroich	Grevenbroich/Dormagen
3. Mrz.	924	St. Augustinus	Sankt Augustin-Menden	Siegburg/Sankt Augustin
4. Mrz.	846	St. Lambertus	Troisdorf-Bergheim	Troisdorf
4. Mrz.	922	St. Martinus	Sankt Augustin-Niederleis	Siegburg/Sankt Augustin
4. Mrz.	805-6	St. Johannes der Täufer	Wipperfürth-Ommernborn	Wipperfürth
5. Mrz.	130	St. Pius X.	Köln-Flittard	Köln-Mülheim
5. Mrz.	543	St. Matthäus	Brühl-Vochem	Brühl
5. Mrz.	840	St. Peter und Paul	Troisdorf-Eschmar	Troisdorf
6. Mrz.	415	St. Peter und Paul	Grevenbroich	Grevenbroich/Dormagen
6. Mrz.	540	St. Servatius	Brühl-Kierberg	Brühl
6. Mrz.	546	St. Germanus	Wesseling	Wesseling
6. Mrz.	725	St. Suitbertus	Solingen	Solingen
6. Mrz.	841	Herz Jesu	Troisdorf-Friedr.-Wilhelms-Hütte	Troisdorf
6. Mrz.	860	St. Martin	Much	Neunkirchen
6. Mrz.	888	St. Pantaleon	Buchholz	Eitorf/Hennef
7. Mrz.	165	St. Ägidius	Köln-Wahn	Köln-Porz
7. Mrz.	539	Maria Hilf	Brühl-Heide	Brühl
7. Mrz.	733	St. Clemens	Solingen	Solingen
7. Mrz.	821	Herz Jesu	Engelskirchen-Loope	Gummersbach/Waldbröl



7. Mrz.	835	St. Laurentius	Niederkassel-Mondorf	Troisdorf
8. Mrz.	541	St. Pantaleon	Brühl-Pingsdorf	Brühl
9. Mrz.	538	St. Pantaleon	Brühl-Badorf	Brühl
9. Mrz.	691	St. Antonius	Velbert-Tönisheide	Mettmann
10. Mrz.	428	St. Lambertus	Grevenbroich-Neurath	Grevenbroich/Dormagen
10. Mrz.	542	St. Severin	Brühl-Schwadorf	Brühl
10. Mrz.	793	St. Mariä Himmelfahrt	Hückeswagen	Wipperfürth
10. Mrz.	848	St. Matthäus	Niederkassel	Troisdorf
11. Mrz.	721	St. Gereon	Monheim	Langenfeld/Monheim
11. Mrz.	034-1	St. Maria Königin	Köln-Marienburg	Köln-Rodenkirchen
12. Mrz.	066	St. Franziskus	Köln-Bilderstöckchen	Köln-Nippes
12. Mrz.	082	St. Dionysius	Köln-Longerich/Lindweiler	Köln-Nippes
12. Mrz.	349	St. Andreas und Evergislus	Bonn-Rüngsdorf	Bonn-Bad Godesberg
12. Mrz.	549	Schmerzhaftige Mutter	Wesseling-Berzdorf	Wesseling
12. Mrz.	836	St. Dionysius	Niederkassel-Rheidt	Troisdorf
12. Mrz.	842	Hl. Familie	Troisdorf-Oberlar	Troisdorf
12. Mrz.	849	St. Mariä Himmelfahrt	Troisdorf-Spich	Troisdorf
13. Mrz.	550	St. Andreas	Wesseling-Keldenich	Wesseling
13. Mrz.	726	St. Mariä Himmelfahrt	Solingen-Gräfrath	Solingen
13. Mrz.	847	St. Johannes v.d.Lat.Tore	Troisdorf-Sieglar	Troisdorf
13. Mrz.	853	St. Johann Baptist	Much-Kreuzkapelle	Neunkirchen
14. Mrz.	086	St. Brictius	Köln-Merkenich	Köln-Worringen
14. Mrz.	091	Christi Verklärung	Köln-Heimersdorf	Köln-Worringen
14. Mrz.	098	St. Joseph und St. Remigius	Köln-Rodenkirchen/Sürth/Wei	Köln-Rodenkirchen
14. Mrz.	113	St. Heribert	Köln-Deutz	Köln-Deutz
14. Mrz.	150	St. Mariä Himmelfahrt und St. Anno	Köln-Holweide	Köln-Dünnwald
14. Mrz.	166	Christus König	Köln-Wahnheide	Köln-Porz
14. Mrz.	822	St. Peter und Paul	Engelskirchen	Gummersbach/Waldbröl
14. Mrz.	856	St. Maria Magdalena	Ruppichterth-Schönenberg	Neunkirchen
14. Mrz.	904	St. Martin	Bad Honnef-Selhof	Königswinter
14. Mrz.	113-1	St. Heinrich	Köln-Deutz	Köln-Deutz
14. Mrz.	896-5	St. Agnes	Eitorf-Merten	Eitorf/Hennef
15. Mrz.	696	St. Ludgerus	Heiligenhaus	Mettmann
15. Mrz.	699	St. Paulus	Velbert	Mettmann
15. Mrz.	700	St. Don Bosco	Velbert-Birth	Mettmann
15. Mrz.	843	Sieben Schmerzen Mariens	Niederkassel-Uckendorf	Troisdorf
16. Mrz.	320	Heilig Geist	Bonn-Venusberg	Bonn-Mitte/Süd
16. Mrz.		Klinikum Leverkusen gGmbH	Leverkusen-Schlebusch	Leverkusen
17. Mrz.	062	St. Peter	Köln-Ehrenfeld	Köln-Ehrenfeld
18. Mrz.	728	Liebfrauen	Solingen-Löhdorf	Solingen
19. Mrz.	060	St. Joseph und St. Mechtern	Köln-Ehrenfeld	Köln-Ehrenfeld

19. Mrz.	069	St. Quirinus und Salvator	Köln- Mauenheim/Weidenpesc	Köln-Nippes
19. Mrz.	157	St. Joseph	Köln-Porz	Köln-Porz
19. Mrz.	727	St. Joseph	Solingen-Krahenhöhe	Solingen
19. Mrz.	731	St. Joseph	Solingen-Ohligs	Solingen
19. Mrz.	766	St. Joseph	Bergisch Gladbach- Hejdkamp	Bergisch Gladbach
19. Mrz.	774	St. Joseph	Bergisch Gladbach- Moitzfeld	Bergisch Gladbach
19. Mrz.	826	St. Joseph	Morsbach-Lichtenberg	Gummersbach/Waldbröl
19. Mrz.	066-1	St. Joseph	Köln-Nippes	Köln-Nippes
20. Mrz.	079-1	St. Bonifatius	Köln-Nippes	Köln-Nippes
21. Mrz.	076	St. Marien	Köln-Nippes	Köln-Nippes
21. Mrz.	729	St. Engelbert	Solingen-Mangenberg	Solingen
22. Mrz.	113-2	St. Urban	Köln-Deutz	Köln-Deutz
23. Mrz.	437	St. Laurentius	Elsdorf-Esch	Bedburg
25. Mrz.	072	St. Katharina und St. Clemens	Köln-Niehl	Köln-Nippes
25. Mrz.	596	St. Christophorus	Zülpich-Bessenich	Euskirchen
26. Mrz.	066-2	St. Monika	Köln-Bilderstöckchen	Köln-Nippes
27. Mrz.	703	St. Nikolaus	Haan-Gruiten	Hilden
27. Mrz.	311-1	St. Franziskus	Bonn	Bonn-Mitte/Süd
30. Mrz.	695	St. Suitbertus	Heiligenhaus	Mettmann
31. Mrz.	055	Zu den Heiligen Rochus, Dreikönigen und Bartholomäus	Köln-Bickendorf	Köln-Ehrenfeld
<b>APRIL</b>				
1. Apr.	931	St. Joseph	Weyerbusch	Wissen
1. Apr.	933	St. Jakobus Maior	Altenkirchen	Wissen
1. Apr.	135-3	St. Elisabeth	Köln-Mülheim	Köln-Mülheim
1. Apr.	776-3	St. Maria Königin	Bergisch Gladbach- Frankenforst	Bergisch Gladbach
2. Apr.	055-2	St. Dreikönigen	Köln-Bickendorf	Köln-Ehrenfeld
5. Apr.	056	St. Johannes v.d.Lat.Tore	Köln- Bocklemünd/Mengenich	Köln-Ehrenfeld
11. Apr.	257	St. Konrad	Wuppertal-Hatzfeld	Wuppertal
12. Apr.	259	St. Mariä Himmelfahrt	Wuppertal-Nächstebreck	Wuppertal
13. Apr.	252	St. Elisabeth und St. Petrus	Wuppertal-Barmen	Wuppertal
14. Apr.	274	St. Mariä Empfängnis und St. Ludger	Wuppertal-Vohwinkel	Wuppertal
14. Apr.	252-1	St. Petrus	Wuppertal- Blombacherbach	Wuppertal
15. Apr.	037	Zum Hl. Geist	Köln-Zollstock	Köln-Rodenkirchen
15. Apr.	237	St. Maria in den Benden	Düsseldorf-Wersten	Düsseldorf-Benrath
15. Apr.	238	St. Maria Rosenkranz	Düsseldorf-Wersten	Düsseldorf-Benrath
15. Apr.	867	St. Joseph	Siegburg	Siegburg/Sankt Augustin
16. Apr.	253	St. Johann Baptist	Wuppertal-Barmen	Wuppertal
16. Apr.	267	Herz Jesu	Wuppertal	Wuppertal
17. Apr.	046-1	St. Laurentius	Köln-Lindenthal	Köln-Lindenthal
18. Apr.	254	St. Marien	Wuppertal-Barmen	Wuppertal
19. Apr.	261	Herz Jesu	Wuppertal-Barmen	Wuppertal

19. Apr.	250-1	Herz Jesu	Wuppertal-Barmen	Wuppertal
21. Apr.	063	St. Konrad	Köln-Vogelsang	Köln-Ehrenfeld
22. Apr.	043	St. Albertus Magnus	Köln-Lindenthal-Kriel	Köln-Lindenthal
22. Apr.	057	Christi Geburt	Köln- Bocklemünd/Mengenich	Köln-Ehrenfeld
22. Apr.	470	St. Nikolaus	Pulheim-Brauweiler	Pulheim
23. Apr.	837	St. Gerhard	Troisdorf	Troisdorf
24. Apr.	151	St. Gereon	Köln-Merheim	Köln-Dünnwald
25. Apr.	042	St. Bruno	Köln-Klettenberg	Köln-Lindenthal
25. Apr.	260	St. Joseph	Wuppertal-Ronsdorf	Wuppertal
26. Apr.	036	St. Mariä Empfängnis	Köln-Raderthal	Köln-Rodenkirchen
27. Apr.	038	St. Pius	Köln-Zollstock	Köln-Rodenkirchen
27. Apr.	694	St. Petrus Canisius	Wülfrath-Flandersbach	Mettmann
28. Apr.	048	St. Vitalis	Köln-Müngersdorf	Köln-Lindenthal
29. Apr.	088	St. Johann Baptist	Köln-Thenhoven	Köln-Worringen
29. Apr.	801	St. Joseph	Radevormwald- Vogelsmühle	Wipperfürth
<b>MAI</b>				
1. Mai.	085	St. Marien	Köln-Fühlingen	Köln-Worringen
1. Mai.	909	St. Joseph u.St. Judas Thaddäus	Königswinter- Thomasberg	Königswinter
2. Mai.	692	St. Joseph	Velbert	Mettmann
2. Mai.	739	St. Marien	Remscheid	Remscheid
2. Mai.	136-1	St. Petrus Canisius	Köln-Buchheim/Buchforst	Köln-Mülheim
3. Mai.	089	St. Pankratius	Köln-Worringen	Köln-Worringen
3. Mai.	889	St. Trinitatis	Neustadt/Wied- Ehrenstein	Eitorf/Hennef
4. Mai.	743	St. Bonaventura	Remscheid-Lennep	Remscheid
6. Mai.	050	St. Nikolaus und Karl Borromäus	Köln-Sülz	Köln-Lindenthal
6. Mai.	799	St. Marien	Radevormwald	Wipperfürth
6. Mai.	878	Zur Schmerzhafte Mutter	Hennef-Bödingen	Eitorf/Hennef
9. Mai.	265	St. Bonifatius	Wuppertal-Elberfeld	Wuppertal
11. Mai.	203	St. Reinold	Düsseldorf-Gerresheim	Düsseldorf-Ost
11. Mai.	251	St. Christophorus	Wuppertal-Barmen- Lichtenplatz	Wuppertal
11. Mai.	266	St. Hedwig	Wuppertal-Hahnenberg	Wuppertal
11. Mai.	891	St. Aloysius	Eitorf-Mühleip	Eitorf/Hennef
11. Mai.	377-1	Hl. Geist	Meerbusch-Büderich	Neuss/Kaarst
11. Mai.	743-5	AR St. Andreas	Remscheid-Bergisch- Born	Remscheid
12. Mai.	865	St. Dreifaltigkeit	Siegburg-Wolsdorf	Siegburg/Sankt Augustin
12. Mai.	119-1	St. Joseph	Köln-Kalk	Köln-Deutz
13. Mai.	894	St. Laurentius	Windeck-Dattenfeld	Eitorf/Hennef
13. Mai.	805-5	St. Anna	Wipperfürth-Hämmern	Wipperfürth
14. Mai.	041	St. Joseph und Christi Auferstehung	Köln- Braunsfeld/Lindenthal	Köln-Lindenthal
14. Mai.	887	St. Petrus Canisius	Eitorf-Alzenbach	Eitorf/Hennef
16. Mai.	105	St. Pankratius	Köln-Junkersdorf	Köln-Lindenthal

16. Mai.	124	Zum Göttlichen Erlöser	Köln-Rath	Köln-Deutz
16. Mai.	900	St. Johannes Baptist	Bruchhausen	Königswinter
16. Mai.	932	Kreuzerhöhung	Wissen	Wissen
17. Mai.	805-8	St. Clemens	Wipperfürth-Wipperfeld	Wipperfürth
18. Mai.	742	St. Engelbert	Remscheid-Vieringhausen	Remscheid
19. Mai.	228	St. Augustinus	Düsseldorf-Eller	Düsseldorf-Benrath
19. Mai.	756	St. Margareta	Kürten-Olpe	Altenberg
20. Mai.	693	St. Joseph	Wülfrath	Mettmann
20. Mai.	751	St. Johann Baptist	Kürten	Altenberg
21. Mai.	297	St. Matthias	Leverkusen-Fettehenne	Leverkusen
21. Mai.	747	St. Antonius Einsiedler	Kürten-Bechen	Altenberg
22. Mai.	748	Zur Schmerzhafte Mutter	Kürten-Biesfeld	Altenberg
22. Mai.	934	St. Katharina	Wissen-Schönstein	Wissen
23. Mai.	753	St. Nikolaus	Kürten-Dürscheid	Altenberg
23. Mai.	800	St. Joseph	Lindlar-Linde	Wipperfürth
23. Mai.	930	St. Marien	Blickhauserhöhe-Mittelhof	Wissen
24. Mai.	804	St. Severin	Lindlar	Wipperfürth
26. Mai.	805-4	St. Anna	Wipperfürth-Thier	Wipperfürth
27. Mai.	575	St. Mauritius	Weilerswist	Euskirchen
28. Mai.	372	Heilig Geist	Neuss	Neuss/Kaarst
28. Mai.	818	St. Franziskus	Gummersbach	Gummersbach/Waldbröl
29. Mai.	686	St. Maximin	Wülfrath-Düssel	Mettmann
29. Mai.	815	St. Mariä Namen	Engelskirchen-Osberghausen	Gummersbach/Waldbröl
30. Mai.	811	St. Elisabeth	Gummersbach-Derschlag	Gummersbach/Waldbröl
30. Mai.	895	St. Mariä Heimsuchung	Windeck-Leuscheid	Eitorf/Hennef
31. Mai.	337	St. Thomas Morus	Bonn-Tannenbusch	Bonn-Nord
31. Mai.	839	St. Maria Königin	Troisdorf	Troisdorf
<b>JUNI</b>				
1. Jun.	143	St. Hubertus	Köln-Brück	Köln-Dünnwald
1. Jun.	816	St. Jakobus	Engelskirchen-Ründeroth	Gummersbach/Waldbröl
2. Jun.	239	St. Hubertus	Düsseldorf-Itter	Düsseldorf-Benrath
2. Jun.	819	St. Maria im Frieden	Gummersbach-Niederseßmar	Gummersbach/Waldbröl
3. Jun.	677	Heilig Geist	Ratingen-West	Ratingen
3. Jun.	820	St. Mariä Himmelfahrt	Wiehl	Gummersbach/Waldbröl
4. Jun.	405	St. Pankratius	Dormagen-Nievenheim	Grevenbroich/Dormagen
4. Jun.	817	St. Johannes Baptist	Marieneide-Gimborn	Gummersbach/Waldbröl
4. Jun.	832	St. Mariä Heimsuchung	Morsbach-Holpe	Gummersbach/Waldbröl
4. Jun.	828-5	AR Christ König	Morsbach-Oberellingen	Gummersbach/Waldbröl
5. Jun.	117	St. Engelbert und St. Marien	Köln-Humboldt/Gremberg	Köln-Deutz
5. Jun.	565	St. Stephanus	Euskirchen-Roitzheim	Euskirchen
5. Jun.	810	St. Bonifatius	Wiehl-Bielstein	Gummersbach/Waldbröl



5. Jun.	825	St. Antonius	Reichshof-Denklingen	Gummersbach/Waldbröl
5. Jun.	828	St. Gertrud	Morsbach	Gummersbach/Waldbröl
5. Jun.	830	St. Bonifatius	Reichshof- Wildbergerhütte	Gummersbach/Waldbröl
5. Jun.	928	St. Bonifatius	Katzwinkel-Elkhausen	Wissen
5. Jun.	929	St. Joseph	Hamm	Wissen
6. Jun.	812	Herz Jesu	Gummersbach- Dieringhausen	Gummersbach/Waldbröl
7. Jun.	809	St. Stephanus	Bergneustadt	Gummersbach/Waldbröl
7. Jun.	831	St. Sebastianus	Friesenhagen	Gummersbach/Waldbröl
7. Jun.	117-1	St. Marien	Köln-Gremberg	Köln-Deutz
7. Jun.	809-5	AR St. Matthias	Bergneustadt- Hackenberg	Gummersbach/Waldbröl
8. Jun.	119	St. Marien und St. Joseph	Köln-Kalk	Köln-Deutz
8. Jun.	125	St. Theodor und St. Elisabeth	Köln-Vingst	Köln-Deutz
8. Jun.	202	St. Maria vom Frieden und St. Konrad	Düsseldorf-Gerresheim	Düsseldorf-Ost
10. Jun.	303	St. Maurinus	Leverkusen- Lützenkirchen	Leverkusen
11. Jun.	174	Herz Jesu	Düsseldorf-Derendorf	Düsseldorf-Mitte/Heerd
11. Jun.	236	Herz Jesu	Düsseldorf-Urdenbach	Düsseldorf-Benrath
11. Jun.	287	St. Andreas	Leverkusen-Schlebusch	Leverkusen
11. Jun.	296	Hl. Drei Könige	Leverkusen-Bergisch Neukirchen	Leverkusen
11. Jun.	808	St. Anna	Bergneustadt-Belmicke	Gummersbach/Waldbröl
11. Jun.	901	St. Severinus	Erpel	Königswinter
11. Jun.	135-1	Herz Jesu	Köln-Mülheim	Köln-Mülheim
11. Jun.	558-1	Herz Jesu	Euskirchen	Euskirchen
12. Jun.	876	Liebfrauen	Hennef-Warth	Eitorf/Hennef
13. Jun.	779	St. Rochus	Overath-Heiligenhaus	Overath
15. Jun.	286	St. Albertus Magnus	Leverkusen-Schlebusch	Leverkusen
17. Jun.	781	St. Walburga	Overath-Ferrenberg	Overath
18. Jun.	146	St. Joseph	Köln-Dünnwald	Köln-Dünnwald
18. Jun.	782	St. Barbara	Overath-Steinenbrück	Overath
19. Jun.	147	St. Nikolaus	Köln-Dünnwald	Köln-Dünnwald
19. Jun.	762	St. Nikolaus	Bergisch Gladbach- Bensberg	Bergisch Gladbach
19. Jun.		Herz-Jesu-Heim (Arme Schwestern vom Hl. Franziskus), (St. Maternus)	Köln	Köln-Mitte
19. Jun.		St. Franziskus-Hospital (St. Peter)	Köln-Ehrenfeld	Köln-Ehrenfeld
20. Jun.	784	St. Lucia	Overath-Immekeppel	Overath
21. Jun.	258	St. Raphael	Wuppertal-Langerfeld	Wuppertal
21. Jun.	785	St. Mariä Himmelfahrt	Overath-Untereschbach	Overath
21. Jun.	258-1	St. Paul (Filialkirche)	Wuppertal-Langerfeld	Wuppertal
22. Jun.	288	St. Thomas Morus	Leverkusen-Schlebusch	Leverkusen
23. Jun.	773	St. Antonius Abbas	Bergisch Gladbach- Herkenrath	Bergisch Gladbach
24. Jun.	132	St. Bruder Klaus	Köln-Mülheim	Köln-Mülheim
24. Jun.	776	St. Johann Baptist	Bergisch Gladbach- Refrath	Bergisch Gladbach
26. Jun.	687	St. Thomas Morus	Mettmann	Mettmann

26. Jun.	783	Maria Hilf	Overath-Vilkerath	Overath
27. Jun.	749	St. Laurentius	Burscheid	Altenberg
27. Jun.	786	St. Nikolaus	Rösrath	Overath
28. Jun.	029	St. Peter	Köln	Köln-Mitte
29. Jun.	788	St. Servatius	Rösrath-Hoffnungstahl	Overath
30. Jun.	148	Zur Heiligen Familie	Köln-Höhenhaus	Köln-Dünnwald
30. Jun.	394	St. Cornelius	Neuss-Erfttal	Neuss/Kaarst
30. Jun.	786-5	AR Hl. Familie	Rösrath-Kleineichen	Overath
<b>JULI</b>				
2. Jul.	891-5	St. Franziskus Xaverius	Eitorf-Obereip	Eitorf/Hennef
2. Jul.		Cellmännchen nach der Regel d. Hl. Augustinus (Heilig-Geist-Krankenhaus)	Köln-Longerich	Köln-Nippes
3. Jul.	780	St. Mariä Heimsuchung	Overath-Marialinden	Overath
5. Jul.	767	St. Johannes der Täufer	Bergisch Gladbach-Herrenstrunden	Bergisch Gladbach
5. Jul.	769	St. Severin	Bergisch Gladbach-Sand	Bergisch Gladbach
6. Jul.	768	St. Clemens	Bergisch Gladbach-Paffrath	Bergisch Gladbach
8. Jul.	764	St. Konrad	Bergisch Gladbach-Hand	Bergisch Gladbach
8. Jul.	814	St. Mariä Heimsuchung	Marienneide	Gummersbach/Waldbröl
9. Jul.	770	Herz Jesu	Bergisch Gladbach-Schildgen	Bergisch Gladbach
12. Jul.	283	St. Joseph	Leverkusen-Manfort	Leverkusen
<b>AUGUST</b>				
4. Aug.	752	St. Johannes Baptist	Leichlingen	Altenberg
4. Aug.	792	St. Laurentius	Lindlar-Hohkeppel	Wipperfürth
7. Aug.	581	St. Laurentius	Bad Münstereifel-Iversheim	Euskirchen
15. Aug.	871	St. Mariä Himmelfahrt	Lohmar-Neuhonrath	Siegburg/Sankt Augustin
18. Aug.	583	St. Helena	Bad Münstereifel-Mutscheid	Euskirchen
19. Aug.	587	St. Stephanus	Bad Münstereifel-Effelsberg	Euskirchen
20. Aug.	588	St. Goar	Bad Münstereifel-Schoenau	Euskirchen
21. Aug.	580	St. Margareta	Bad Münstereifel-Eschweiler	Euskirchen
22. Aug.	357	St. Antonius	Bonn-Holtdorf	Bonn-Beuel
24. Aug.	570	Hl. Kreuz	Euskirchen-Kreuzweingarten	Euskirchen
24. Aug.	706	St. Konrad	Hilden	Hilden
25. Aug.	584	St. Petrus	Bad Münstereifel-Rupperath	Euskirchen
25. Aug.	707	St. Marien	Hilden	Hilden
28. Aug.	571	St. Peter und Paul	Euskirchen-Palmersheim	Euskirchen
<b>SEPTEMBER</b>				
1. Sep.	567	St. Medardus	Euskirchen-Wißkirchen	Euskirchen
1. Sep.	899	St. Aegidius	Bad Honnef-Aegidienberg	Königswinter
2. Sep.	325	St. Joseph	Bonn	Bonn-Mitte/Süd
2. Sep.	554	St. Cyriakus	Euskirchen-Billig	Euskirchen
4. Sep.	616	St. Johannes u. Sebastianus	Zülpich-Wichterich	Euskirchen
5. Sep.	868	St. Servatius	Siegburg	Siegburg/Sankt Augustin

6. Sep.	560	St. Martin	Euskirchen-Stotzheim	Euskirchen
7. Sep.	677-2	St. Marien	Ratingen-Tiefenbroich	Ratingen
8. Sep.	715	St. Mariä Himmelfahrt	Langenfeld-Hardt	Langenfeld/Monheim
8. Sep.	805	St. Nikolaus	Wipperfürth	Wipperfürth
8. Sep.	873	St. Mariä Geburt	Lohmar-Birk	Siegburg/Sankt Augustin
8. Sep.	681-2	St. Christophorus	Ratingen-Breitscheid	Ratingen
9. Sep.	138	St. Mariä Geburt	Köln-Stammheim	Köln-Mülheim
9. Sep.	593	St. Pantaleon	Mechernich-Satzvey	Euskirchen
9. Sep.	681-3	St. Bartholomäus	Ratingen-Hösel	Ratingen
10. Sep.	142	St. Adelheid	Köln-Neubrück	Köln-Deutz
10. Sep.	229	St. Gertrud	Düsseldorf-Eller	Düsseldorf-Benrath
10. Sep.	591	St. Severinus	Mechernich-Kommern	Euskirchen
12. Sep.	270	St. Marien	Wuppertal-Elberfeld	Wuppertal
12. Sep.	504	St. Maria am Brunnen	Hürth-Burbach	Hürth
12. Sep.	590	St. Stephanus	Mechernich-Lessenich	Euskirchen
12. Sep.	678	St. Peter und Paul	Ratingen	Ratingen
12. Sep.	805-7	St. Agatha	Wipperfürth-Agathaberg	Wipperfürth
13. Sep.	906	St. Antonius	Oberlahr	Eitorf/Hennef
14. Sep.	080	Heilig Kreuz	Köln-Weidenpesch	Köln-Nippes
14. Sep.	201	St. Margareta	Düsseldorf-Gerresheim	Düsseldorf-Ost
14. Sep.	212	St. Apollinaris	Düsseldorf	Düsseldorf-Süd
14. Sep.	214	St. Josef	Düsseldorf-Oberbilk	Düsseldorf-Süd
14. Sep.	217	St. Peter	Düsseldorf	Düsseldorf-Süd
14. Sep.	223	St. Pius X.	Düsseldorf-Lierenfeld	Düsseldorf-Süd
14. Sep.	255	St. Maria Magdalena	Wuppertal-Beyenburg	Wuppertal
14. Sep.	272	St. Suitbertus	Wuppertal-Elberfeld	Wuppertal
14. Sep.	359	Heilig Kreuz	Bonn-Limperich	Bonn-Beuel
14. Sep.	681	St. Anna und St. Johannes, Pfarrer von Ars	Ratingen-Lintorf	Ratingen
14. Sep.	905	Zur Schmerzhaften Mutter	Königswinter-Ittenbach	Königswinter
14. Sep.	399-2	St. Martinus	Dormagen-Zons	Grevenbroich/Dormagen
15. Sep.	293	St. Stephanus	Leverkusen-Bürrig	Leverkusen
15. Sep.	407	St. Aloysius	Dormagen-Stürzelberg	Grevenbroich/Dormagen
15. Sep.	562	St. Michael	Euskirchen-Großbüllesheim	Euskirchen
15. Sep.	708	St. Franziskus von Assisi	Erkrath-Hochdahl	Hilden
16. Sep.	592	St. Hubertus	Mechernich-Obergartzem	Euskirchen
16. Sep.	674	St. Laurentius	Mülheim-Mintard	Ratingen
17. Sep.	566	St. Mariä Himmelfahrt	Euskirchen-Weidesheim	Euskirchen
17. Sep.	712	Christus König	Langenfeld	Langenfeld/Monheim
17. Sep.	741	Hl. Kreuz	Remscheid-Lüttringhausen	Remscheid
17. Sep.	079-2	St. Hildegard in der Au	Köln-Nippes	Köln-Nippes
18. Sep.	368	Sieben Schmerzen Mariens	Kaarst-Holzbüttgen	Neuss/Kaarst

18. Sep.	589	St. Johann Baptist	Mechernich-Antweiler	Euskirchen
18. Sep.	697	St. Lambertus	Mettmann	Mettmann
19. Sep.	206	Zum Heiligen Kreuz	Düsseldorf-Rath	Düsseldorf-Ost
19. Sep.	401	St. Joseph	Dormagen-Delhoven	Grevenbroich/Dormagen
19. Sep.	574	Hl. Kreuz	Weilerswist-Vernich	Euskirchen
19. Sep.	576	St. Johannes der Täufer und Laurentius	Weilerswist-Metternich	Euskirchen
20. Sep.	406	St. Agatha	Dormagen-Straberg	Grevenbroich/Dormagen
20. Sep.	472	St. Cosmas und Damianus	Pulheim	Pulheim
21. Sep.	230	St. Matthäus	Düsseldorf-Garath	Düsseldorf-Benrath
22. Sep.	195	St. Franziskus Xaverius	Düsseldorf-Mörsenbroich	Düsseldorf-Ost
22. Sep.	611	St. Peter	Zülpich	Euskirchen
23. Sep.	612	St. Margareta	Zülpich-Hoven	Euskirchen
23. Sep.	613	St. Gereon	Zülpich-Dürscheven	Euskirchen
23. Sep.	634	St. Maria Hilf	Alfter-Volmershoven	Bornheim
23. Sep.	713	St. Paulus	Langenfeld-Berghausen	Langenfeld/Monheim
24. Sep.	250	St. Antonius	Wuppertal-Barmen	Wuppertal
24. Sep.	354	St. Joseph und Paulus	Bonn-Beuel	Bonn-Beuel
24. Sep.	399	St. Michael	Dormagen	Grevenbroich/Dormagen
24. Sep.	556	St. Brictius	Euskirchen-Euenheim	Euskirchen
24. Sep.	605	St. Peter	Zülpich-Nemmenich	Euskirchen
24. Sep.	720	St. Martin	Langenfeld-Richrath	Langenfeld/Monheim
25. Sep.	232	St. Antonius und St. Elisabeth	Düsseldorf-Hassels	Düsseldorf-Benrath
25. Sep.	395	St. Peter	Neuss-Rosellen	Neuss/Kaarst
25. Sep.	564	St. Nikolaus	Euskirchen-Kuchenheim	Euskirchen
25. Sep.	568	St. Stephanus	Euskirchen-Flamersheim	Euskirchen
25. Sep.	601	St. Cyriakus	Zülpich-Langendorf	Euskirchen
25. Sep.	685	Hl. Familie	Mettmann	Mettmann
25. Sep.	719	St. Maria Rosenkranzkönigin	Langenfeld-Wiescheid	Langenfeld/Monheim
25. Sep.	870	St. Jhannis Enthauptung	Lohmar	Siegburg/Sankt Augustin
25. Sep.	890	St. Peter	Windeck-Herchen	Eitorf/Hennef
25. Sep.	311-2	St. Helena	Bonn	Bonn-Mitte/Süd
26. Sep.	136	St. Mauritius	Köln-Buchheim/Buchforst	Köln-Mülheim
26. Sep.	175	St. Lambertus	Düsseldorf	Düsseldorf-Mitte/Heerdt
26. Sep.	219	St. Suitbertus	Düsseldorf	Düsseldorf-Süd
26. Sep.	404	St. Odilia	Dormagen-Gohr	Grevenbroich/Dormagen
26. Sep.	606	St. Pankratius	Zülpich-Rövenich	Euskirchen
26. Sep.	675	St. Joseph	Essen-Kettwig vor der Brücke	Ratingen
26. Sep.	702	St. Johannes der Täufer	Erkrath	Hilden
26. Sep.	716	St. Joseph	Langenfeld-Immigrath	Langenfeld/Monheim
26. Sep.	758	St. Apollinaris	Wermelskirchen-Dabringhausen	Altenberg
26. Sep.	877-5	St. Michael	Hennef-Westerhausen	Eitorf/Hennef



27. Sep.	610	Hl. Kreuz	Nideggen-Wollersheim	Euskirchen
27. Sep.	704	St. Jacobus	Hilden	Hilden
27. Sep.	746	St. Mariä Himmelfahrt	Odenthal-Altenberg	Altenberg
28. Sep.	301	St. Michael	Leverkusen-Opladen	Leverkusen
28. Sep.	563	St. Peter und Paul	Euskirchen- Kleinbüllesheim	Euskirchen
28. Sep.	600	St. Gertrudis	Zülpich-Juntersdorf	Euskirchen
28. Sep.	608	St. Kunibert	Zülpich-Sinzenich	Euskirchen
28. Sep.	754	St. Pankratius	Odenthal	Altenberg
29. Sep.	282	Christus König	Leverkusen-Küppersteg	Leverkusen
29. Sep.	498	St. Sebastianus	Frechen-Königsdorf	Frechen
29. Sep.	597	St. Stephanus	Zülpich-Bürvenich	Euskirchen
29. Sep.	607	St. Dionysius	Zülpich-Schwerfen	Euskirchen
29. Sep.	757	St. Michael	Wermelskirchen	Altenberg
29. Sep.	829	St. Michael	Waldbröl	Gummersbach/Waldbröl
29. Sep.	267-1	St. Michael	Wuppertal-Elberfeld	Wuppertal
30. Sep.	598	St. Agatha	Nideggen-Embken	Euskirchen
30. Sep.	602	St. Agnes	Zülpich-Lövenich	Euskirchen
30. Sep.	916	St. Pankratius	Königswinter-Oberpleis	Königswinter
<b>OKTOBER</b>				
1. Okt.	024	St. Maria in Lyskirchen	Köln	Köln-Mitte
1. Okt.	092	St. Johannes i.d. Neuen Stadt	Köln-Chorweiler	Köln-Worringen
1. Okt.	302	St. Remigius	Leverkusen-Opladen	Leverkusen
1. Okt.	604	St. Barbara	Nideggen-Muldenau	Euskirchen
1. Okt.	614	St. Matthias	Zülpich-Oberelvenich	Euskirchen
2. Okt.	268	St. Joseph	Wuppertal-Elberfeld	Wuppertal
2. Okt.	276	St. Remigius	Wuppertal-Sonnborn	Wuppertal
2. Okt.	688	St. Michael	Velbert-Langenberg	Mettmann
2. Okt.	933-5	Zur Schmerzhaften Mutter	Hilgenroth-Marienthal	Wissen
3. Okt.	170	St. Adolfus	Düsseldorf-Pempelfort	Düsseldorf-Mitte/Heerdt
3. Okt.	173	Hl. Geist	Düsseldorf-Pempelfort	Düsseldorf-Mitte/Heerdt
3. Okt.	180	Hl. Dreifaltigkeit	Düsseldorf-Derendorf	Düsseldorf-Mitte/Heerdt
3. Okt.	460	St. Pankratius	Bergheim-Glessen	Bergheim
3. Okt.	499	St. Antonius	Frechen-Habbelrath	Frechen
3. Okt.	136-2	St. Theresia	Köln-Mülheim	Köln-Mülheim
3. Okt.	558-2	St. Matthias	Euskirchen	Euskirchen
4. Okt.	398	St. Gabriel	Dormagen-Delrath	Grevenbroich/Dormagen
5. Okt.	336	St. Bernhard	Bonn-Auerberg	Bonn-Nord
5. Okt.	609	St. Kunibert	Zülpich-Ülpenich	Euskirchen
6. Okt.	475	St. Bruno	Pulheim- Stommelerbusch	Pulheim
6. Okt.	872-5	St. Mariä Namen	Siegburg-Braschoß	Siegburg/Sankt Augustin
7. Okt.	304	Maria Rosenkranzkönigin	Leverkusen-Quettingen	Leverkusen

7. Okt.	508	St. Dionysius	Hürth-Gleuel	Hürth
7. Okt.	599	St. Nikolaus	Zülpich-Füssenich	Euskirchen
8. Okt.	447	St. Lambertus	Bedburg	Bedburg
8. Okt.	603	St. Severin	Zülpich-Merzenich	Euskirchen
9. Okt.	513	St. Brictius	Hürth-Stotzheim	Hürth
9. Okt.	718	St. Dionysius	Monheim-Baumberg	Langenfeld/Monheim
10. Okt.	008	St. Gereon	Köln	Köln-Mitte
10. Okt.	494	St. Maria Königin	Frechen	Frechen
10. Okt.	902	St. Mariä Himmelfahrt	Königswinter-Eudenbach	Königswinter
10. Okt.	060-1	St. Mechtern	Köln-Ehrenfeld	Köln-Ehrenfeld
11. Okt.	497	St. Ulrich	Frechen-Buschbell	Frechen
11. Okt.	561	St. Georg	Euskirchen-Frauenberg	Euskirchen
11. Okt.	771	St. Laurentius	Bergisch Gladbach	Bergisch Gladbach
11. Okt.	771-1	St. Marien	Bergisch Gladbach- Gronau	Bergisch Gladbach
11. Okt.	771-2	Hl. Drei Könige	Bergisch Gladbach- Hebborn	Bergisch Gladbach
12. Okt.	496	Heilig Geist	Frechen-Bachem	Frechen
13. Okt.	495	St. Severin	Frechen	Frechen
13. Okt.	659	St. Petrus und Paulus	Swisttal-Odendorf	Meckenheim/Rheinbach
15. Okt.	492	St. Mariä Himmelfahrt	Frechen-Grefrath	Frechen
15. Okt.	343-2	St. Servatius	Bonn-Friesdorf	Bonn-Bad Godesberg
16. Okt.	358	St. Gallus	Bonn-Küdinghoven	Bonn-Beuel
16. Okt.	509	Zu den Heiligen Severin, Joseph und Ursula	Hürth	Hürth
17. Okt.	031	St. Severin	Köln	Köln-Mitte
17. Okt.	471	St. Cornelius	Pulheim-Geyen	Pulheim
17. Okt.	474	St. Martinus	Pulheim-Sinthern	Pulheim
17. Okt.	503	St. Wendelinus	Hürth-Berrenrath	Hürth
17. Okt.	660	St. Martinus	Swisttal-Ollheim	Meckenheim/Rheinbach
17. Okt.	665	St. Kunibert	Swisttal-Heimerzheim	Meckenheim/Rheinbach
18. Okt.	176	St. Lukas	Düsseldorf-Derendorf	Düsseldorf-Mitte/Heerd
18. Okt.	509-1	St. Joseph	Hürth-Mitte	Hürth
18. Okt.	880-1	St. Mariä Himmelfahrt	Hennef-Bröl	Eitorf/Hennef
19. Okt.	666	St. Antonius	Swisttal-Straßfeld	Meckenheim/Rheinbach
20. Okt.	647	St. Johannes der Täufer	Meckenheim	Meckenheim/Rheinbach
21. Okt.	200	St. Katharina	Düsseldorf-Gerresheim	Düsseldorf-Ost
21. Okt.	505	St. Mariä Geburt	Hürth-Efferen	Hürth
22. Okt.	572	St. Martinus	Euskirchen-Dom-Esch	Euskirchen
22. Okt.	896	St. Patricius	Eitorf	Eitorf/Hennef
23. Okt.	177	St. Mariä Empfängnis	Düsseldorf	Düsseldorf-Mitte/Heerd
23. Okt.	511	St. Johannes Baptist	Hürth-Kendenich	Hürth
23. Okt.	883	St. Johannes der Täufer	Hennef-Uckerath	Eitorf/Hennef
23. Okt.	347-1	St. Severin	Bonn-Mehlem	Bonn-Bad Godesberg

24. Okt.	204	St. Ursula	Düsseldorf-Grafenberg	Düsseldorf-Ost
24. Okt.	656	St. Petrus und Paulus	Swisttal-Ludendorf	Meckenheim/Rheinbach
24. Okt.	877	St. Mariä Heimsuchung	Hennef-Rott	Eitorf/Hennef
25. Okt.	467	St. Simon und Judas	Bergheim-Thorr	Bergheim
26. Okt.	640	St. Jakobus	Meckenheim-Ersdorf	Meckenheim/Rheinbach
26. Okt.	658	St. Nikolaus	Swisttal-Morenhoven	Meckenheim/Rheinbach
27. Okt.	211	St. Antonius	Düsseldorf	Düsseldorf-Süd
27. Okt.	652	St. Ägidius	Rheinbach-Oberdrees/Niederdrees	Meckenheim/Rheinbach
27. Okt.	662	St. Martin	Rheinbach-Hilberath	Meckenheim/Rheinbach
28. Okt.	135	St. Clemens und Liebfrauen	Köln-Mülheim	Köln-Mülheim
28. Okt.	186	Hl. Familie	Düsseldorf-Stockum	Düsseldorf-Nord
28. Okt.	191	St. Agnes	Düsseldorf-Angermund	Düsseldorf-Nord
28. Okt.	661	St. Martin	Rheinbach-Wormersdorf	Meckenheim/Rheinbach
28. Okt.	740	St. Suitbertus und St. Joseph	Remscheid	Remscheid
28. Okt.	881	St. Simon und Judas	Hennef	Eitorf/Hennef
28. Okt.	909-1	St. Judas Thaddäus	Königswinter-Heisterbacherrott	Königswinter
29. Okt.	190	St. Remigius	Düsseldorf-Wittlaer	Düsseldorf-Nord
29. Okt.	641	St. Margareta	Wachtberg-Adendorf	Meckenheim/Rheinbach
29. Okt.	655	St. Martin	Rheinbach	Meckenheim/Rheinbach
29. Okt.	334-2	St. Michael	Bonn	Bonn-Mitte/Süd
30. Okt.	087	St. Amandus	Köln-Rheinkassel	Köln-Worringen
30. Okt.	189	St. Lambertus	Düsseldorf-Kalkum	Düsseldorf-Nord
30. Okt.	642	St. Georg	Wachtberg-Fritzdorf	Meckenheim/Rheinbach
30. Okt.		Altenheim Herz Jesu	Euskirchen	Euskirchen
31. Okt.	183	St. Suitbertus	Düsseldorf-Kaiserswerth	Düsseldorf-Nord
31. Okt.	213	St. Bonifatius	Düsseldorf	Düsseldorf-Süd
31. Okt.	216	St. Martin	Düsseldorf	Düsseldorf-Süd
31. Okt.	639	St. Petrus	Meckenheim-Lüftelberg	Meckenheim/Rheinbach
31. Okt.	653	St. Joseph	Rheinbach-Queckenberg	Meckenheim/Rheinbach
<b>NOVEMBER</b>				
1. Nov.	657	St. Georg	Swisttal-Miel	Meckenheim/Rheinbach
1. Nov.	882	St. Katharina	Hennef-Stadt Blankenberg	Eitorf/Hennef
2. Nov.	194	St. Elisabeth und Vinzenz	Düsseldorf	Düsseldorf-Ost
2. Nov.	197	Liebfrauen	Düsseldorf	Düsseldorf-Ost
2. Nov.	198	St. Paulus	Düsseldorf	Düsseldorf-Ost
2. Nov.	331	Christi Auferstehung	Bonn-Röttgen	Bonn-Nord
2. Nov.	585	St. Thomas	Bad Münstereifel-Houverath	Euskirchen
2. Nov.	663	St. Katharina	Swisttal-Buschhoven	Meckenheim/Rheinbach
2. Nov.	667	St. Martin	Rheinbach-Flerzheim	Meckenheim/Rheinbach
4. Nov.	222	St. Michael	Düsseldorf-Lierenfeld	Düsseldorf-Benrath
4. Nov.	312-2	St. Remigius	Bonn	Bonn-Mitte/Süd

5. Nov.	120	St. Servatius	Köln-Ostheim	Köln-Deutz
5. Nov.	121	Zu den Hl. Engeln	Köln-Ostheim	Köln-Deutz
5. Nov.	184	St. Maria Königin	Düsseldorf-Lichtenbroich	Düsseldorf-Nord
5. Nov.	187	St. Bruno	Düsseldorf-Unterrath	Düsseldorf-Nord
5. Nov.	188	St. Maria Unter dem Kreuze	Düsseldorf-Unterrath	Düsseldorf-Nord
5. Nov.	233	St. Nikolaus	Düsseldorf-Himmelgeist	Düsseldorf-Benrath
5. Nov.	648	St. Michael	Meckenheim-Merl	Meckenheim/Rheinbach
5. Nov.	863	Kreuzerhöhung	Lohmar-Scheiderhöhe	Siegburg/Sankt Augustin
6. Nov.	224	St. Dionysius	Düsseldorf-Volmerswerth	Düsseldorf-Süd
6. Nov.	343	St. Marien und Augustinus	Bonn-Bad Godesberg	Bonn-Bad Godesberg
6. Nov.	456	St. Laurentius	Bergheim-Büsdorf	Bergheim
6. Nov.	476	St. Martinus	Pulheim-Stommel	Pulheim
6. Nov.	569	St. Martinus	Euskirchen-Kirchheim	Euskirchen
6. Nov.	627	St. Martin	Bornheim-Merten	Bornheim
6. Nov.	636	St. Lambertus	Alfter-Witterschlick	Bornheim
6. Nov.	907	St. Maria Magdalena	Rheinbreitbach	Königswinter
7. Nov.	079	St. Engelbert und Bonifatius	Köln-Riehl	Köln-Nippes
7. Nov.	221	St. Blasius	Düsseldorf-Hamm	Düsseldorf-Süd
7. Nov.	305	St. Engelbert	Leverkusen-Pattscheid	Leverkusen
7. Nov.	440	St. Willibrordus	Bedburg-Kirdorf-Blerichen	Bedburg
7. Nov.	506	St. Martinus	Hürth-Fischenich	Hürth
7. Nov.	558	St. Martin	Euskirchen	Euskirchen
7. Nov.	343-1	St. Augustinus	Bonn-Bad Godesberg	Bonn-Bad Godesberg
7. Nov.	893-5	Rosenkranzkönigin	Asbach-Limbach	Eitorf/Hennef
8. Nov.	227	St. Cäcilia	Düsseldorf-Benrath	Düsseldorf-Benrath
9. Nov.	179	St. Rochus	Düsseldorf-Pempelfort	Düsseldorf-Mitte/Heerdt
11. Nov.	735	St. Martinus	Solingen-Burg	Solingen
12. Nov.	215	St. Ludger	Düsseldorf	Düsseldorf-Süd
13. Nov.	046	St. Stephan und St. Laurentius	Köln-Lindenthal	Köln-Lindenthal
13. Nov.	465	St. Pankratius	Bergheim-Paffendorf	Bergheim
13. Nov.	645	Hl. Drei Könige	Wachtberg-Oberbachem	Meckenheim/Rheinbach
13. Nov.	698	St. Marien	Velbert	Mettmann
13. Nov.	465-1	St. Gereon	Bergheim-Zieverich	Bergheim
14. Nov.	107	St. Marien	Köln-Weiden	Köln-Lindenthal
14. Nov.	234	St. Joseph	Düsseldorf-Holthausen	Düsseldorf-Benrath
14. Nov.	459	St. Cosmas und Damianus	Bergheim-Glesch	Bergheim
14. Nov.	482	St. Michael	Kerpen-Buir	Kerpen
14. Nov.	573	St. Pankratius	Weilerswist-Lommersum	Euskirchen
14. Nov.	586	St. Chrysanthus und Daria	Bad Münstereifel	Euskirchen
14. Nov.	734	St. Mariä Empfängnis	Solingen-Höhscheid	Solingen
15. Nov.	644	St. Gereon	Wachtberg-Niederbachem	Meckenheim/Rheinbach



16. Nov.	714	St. Gerhard	Langenfeld-Gieslenberg	Langenfeld/Monheim
17. Nov.	131	St. Antonius	Köln-Mülheim	Köln-Mülheim
17. Nov.	329	St. Rochus	Bonn-Duisdorf	Bonn-Nord
17. Nov.	425	St. Clemens	Grevenbroich-Kapellen	Grevenbroich/Dormagen
17. Nov.	452	St. Medardus	Bergheim-Auenheim	Bergheim
17. Nov.	463	St. Johannes Baptist	Bergheim-Niederaußem	Bergheim
17. Nov.	623	St. Evergislus	Bornheim-Brenig	Bornheim
17. Nov.	643	St. Maria Rosenkranzkönigin	Wachtberg-Berkum	Meckenheim/Rheinbach
17. Nov.	664	St. Margareta	Rheinbach-Neukirchen	Meckenheim/Rheinbach
17. Nov.	717	St. Barbara	Langenfeld-Reusrath	Langenfeld/Monheim
18. Nov.	242	St. Benediktus	Düsseldorf-Heerd/Lörick	Düsseldorf-Mitte/Heerd
18. Nov.	913	St. Michael	Königswinter-Nierdöllendorf	Königswinter
18. Nov.	915	St. Remigius	Königswinter	Königswinter
18. Nov.	917	St. Laurentius	Königswinter-Oberdöllendorf	Königswinter
18. Nov.	776-1	St. Elisabeth in der Auen	Bergisch Gladbach-Refrath	Bergisch Gladbach
19. Nov.	317	St. Barbara	Bonn-Ippendorf	Bonn-Mitte/Süd
19. Nov.	361	St. Klemens	Bonn-Schwarzrheindorf	Bonn-Beuel
19. Nov.	457	St. Simeon	Bergheim-Fliesteden	Bergheim
19. Nov.	489	St. Maria Königin	Kerpen-Sindorf	Kerpen
19. Nov.	620	St. Jakobus	Alfter-Gielsdorf	Bornheim
19. Nov.	646	St. Simon und Judas	Wachtberg-Villip	Meckenheim/Rheinbach
19. Nov.	866	St. Elisabeth	Siegburg	Siegburg/Sankt Augustin
19. Nov.	242-1	St. Sakrament	Düsseldorf-Heerd	Düsseldorf-Mitte/Heerd
20. Nov.	106	St. Severinus	Köln-Lövenich	Köln-Lindenthal
20. Nov.	144	St. Joseph und St. Norbert	Köln-Dellbrück	Köln-Dünnwald
20. Nov.	269	St. Laurentius	Wuppertal-Elberfeld	Wuppertal
20. Nov.	316	St. Quirinus	Bonn-Dottendorf	Bonn-Mitte/Süd
20. Nov.	493	St. Audomar	Frechen	Frechen
20. Nov.	615	St. Kunibert	Zülpich-Enzen	Euskirchen
20. Nov.	732	St. Katharina	Solingen-Wald	Solingen
20. Nov.	852	St. Anna	Neunkirchen-Seelscheid-Hermerath	Neunkirchen
20. Nov.	854	St. Margareta	Neunkirchen-Seelscheid	Neunkirchen
20. Nov.	857	St. Georg	Neunkirchen-Seelscheid	Neunkirchen
20. Nov.	242-2	St. Maria Hilfe der Christen	Düsseldorf-Lörick	Düsseldorf-Mitte/Heerd
21. Nov.	044	St. Thomas Morus	Köln-Lindenthal-Hohenlind	Köln-Lindenthal
21. Nov.	300	St. Elisabeth	Leverkusen-Opladen	Leverkusen
21. Nov.	330	St. Margareta	Bonn-Grau-Rheindorf	Bonn-Nord
21. Nov.	356	St. Joseph	Bonn-Geislar	Bonn-Beuel
21. Nov.	362	Christ König	Bonn-Holzlar	Bonn-Beuel
21. Nov.	411	St. Georg	Grevenbroich-Elfgen	Grevenbroich/Dormagen
21. Nov.	444	St. Martinus	Elsdorf-Niederembt	Bedburg

21. Nov.	461	St. Michael	Bergheim-Hüchelhoven	Bergheim
21. Nov.	486	St. Albanus und Leonardus	Kerpen-Manheim	Kerpen
21. Nov.	488	Heilig Geist	Kerpen-Neubottenbroich	Kerpen
21. Nov.	633	St. Walburga	Bornheim-Walberberg	Bornheim
21. Nov.	893	St. Laurentius	Asbach	Eitorf/Hennef
21. Nov.	927	St. Elisabeth	Birken-Honigsessen	Wissen
21. Nov.	246-1	St. Anna	Düsseldorf-Niederkassel	Düsseldorf-Mitte/Heerdt
22. Nov.	208	St. Cäcilia	Düsseldorf-Hubbelrath	Düsseldorf-Ost
22. Nov.	220	Mater Dolorosa	Düsseldorf-Flehe	Düsseldorf-Süd
22. Nov.	246	St. Antonius	Düsseldorf-Ober- und Niederkassel	Düsseldorf-Mitte/Heerdt
22. Nov.	315	St. Winfried	Bonn	Bonn-Mitte/Süd
22. Nov.	363	St. Cäcilia	Bonn-Oberkassel	Bonn-Beuel
22. Nov.	464	St. Vinzenz	Bergheim-Oberaußem	Bergheim
23. Nov.	319	St. Sebastian	Bonn-Poppelsdorf	Bonn-Mitte/Süd
23. Nov.	455	St. Remigius	Bergheim	Bergheim
23. Nov.	582	St. Bartholomäus	Bad Münstereifel- Kirspenich	Euskirchen
24. Nov.	318	St. Nikolaus	Bonn-Kessenich	Bonn-Mitte/Süd
24. Nov.	454	St. Hubertus	Bergheim-Kenten	Bergheim
24. Nov.	485	St. Martinus	Kerpen	Kerpen
25. Nov.	205	St. Joseph	Düsseldorf-Rath	Düsseldorf-Ost
25. Nov.	308	St. Elisabeth	Bonn	Bonn-Mitte/Süd
25. Nov.	502	St. Katharina	Hürth	Hürth
25. Nov.	267-2	Christ König	Wuppertal-Elberfeld	Wuppertal
26. Nov.	453	St. Michael	Bergheim-Ahe	Bergheim
26. Nov.	462	Hl. Kreuz	Bergheim-Ichendorf	Bergheim
26. Nov.	399-1	St. Katharina	Dormagen-Hackenbroich	Grevenbroich/Dormagen
27. Nov.	311	St. Marien	Bonn	Bonn-Mitte/Süd
27. Nov.	466	St. Laurentius	Bergheim-Quadrath	Bergheim
27. Nov.	880	St. Remigius	HennefHapperschoß	Eitorf/Hennef
28. Nov.	298	St. Nikolaus	Leverkusen-Steinbüchel	Leverkusen
28. Nov.	326	St. Aegidius	Bonn-Buschdorf	Bonn-Nord
28. Nov.	448	St. Michael	Elsdorf-Berrendorf	Bedburg
28. Nov.	480	St. Kunibert	Kerpen-Blatzheim	Kerpen
30. Nov.	175-2	St. Andreas	Düsseldorf	Düsseldorf-Mitte/Heerdt
<b>DEZEMBER</b>				
2. Dez.	323	St. Hedwig	Bonn	Bonn-Nord
2. Dez.	526	St. Clemens	Erfstadt-Herrig	Erfstadt
3. Dez.	827	St. Franziskus Xaverius	Reichshof-Eckenhagen	Gummersbach/Waldbröl
3. Dez.	334-3	St. Peter	Bonn-Lengsdorf	Bonn-Nord
4. Dez.	449	St. Dionysius	Elsdorf-Heppendorf	Bedburg
4. Dez.	001-1	Minoritenkirche St. Mariä Empfängnis	Köln	Köln-Mitte

5. Dez.	334	St. Maria Magdalena	Bonn-Endenich	Bonn-Nord
5. Dez.	619	St. Matthäus	Alfter	Bornheim
6. Dez.	479	St. Rochus	Kerpen-Balkhausen	Kerpen
7. Dez.	483	Christus König	Kerpen-Horrem	Kerpen
7. Dez.	555	Kreuzauffindung	Euskirchen-Elsig	Euskirchen
8. Dez.	328	St. Augustinus	Bonn-Duisdorf	Bonn-Nord
8. Dez.	484	St. Cyriakus	Kerpen-Götzenkirchen	Kerpen
8. Dez.	535	St. Margareta	Brühl	Brühl
8. Dez.	911	St. Bartholomäus	Windhagen	Königswinter
8. Dez.	805-1	Unbefleckte Empfängnis	Wipperfürth-Egen	Wipperfürth
8. Dez.	872-2	St. Mariä Empfängnis	Siegburg-Stallberg	Siegburg/Sankt Augustin
9. Dez.	324	St. Johann Baptist und Petrus	Bonn	Bonn-Mitte/Süd
9. Dez.	333	St. Laurentius	Bonn-Lessenich	Bonn-Nord
9. Dez.	487	St. Quirinus	Kerpen-Mödrath	Kerpen
9. Dez.	622	St. Servatius	Bornheim	Bornheim
10. Dez.	299	St. Franziskus	Leverkusen-Steinbüchel-West	Leverkusen
10. Dez.	481	St. Joseph	Kerpen-Brüggen	Kerpen
11. Dez.	524	St. Kilianus	Erfstadt-Lechenich	Erfstadt
12. Dez.	628	St. Sebastian	Bornheim-Roisdorf	Bornheim
12. Dez.	631	St. Michael	Bornheim-Waldorf	Bornheim
13. Dez.	435	St. Lucia	Bedburg-Rath	Bedburg
13. Dez.	527	St. Barbara	Erfstadt-Liblar	Erfstadt
14. Dez.	521	St. Kunibert	Erfstadt-Gymnich	Erfstadt
15. Dez.	519	St. Remigius	Erfstadt-Dirmerzheim	Erfstadt
16. Dez.	522	St. Martinus	Erfstadt-Kierdorf	Erfstadt
16. Dez.	625	St. Ägidius	Bornheim-Hemmerich	Bornheim
16. Dez.	635	St. Ägidius	Bornheim-Hersel	Bornheim
17. Dez.	523	St. Joseph	Erfstadt-Köttingen	Erfstadt
17. Dez.	629	St. Markus	Bornheim-Rösberg	Bornheim
18. Dez.	530	St. Alban	Erfstadt-Liblar	Erfstadt
18. Dez.	551	St. Thomas Apostel	Wesseling-Urfeld	Wesseling
19. Dez.	630	St. Gervasius und Protasius	Bornheim-Sechtem	Bornheim
19. Dez.	632	St. Georg	Bornheim-Widdig	Bornheim
20. Dez.	516	St. Johannes Baptist	Erfstadt-Ahrem	Erfstadt
20. Dez.	624	St. Albertus Magnus	Bornheim-Dersdorf	Bornheim
21. Dez.	626	St. Joseph	Bornheim-Kardorf	Bornheim
22. Dez.	529	St. Martinus	Nörvenich-Pingsheim	Erfstadt
23. Dez.	531	St. Pantaleon	Erfstadt-Erp	Erfstadt
24. Dez.	531-5	St. Ulrich	Zülpich-Weiler in der Ebene	Erfstadt
25. Dez.	518	St. Martinus	Erfstadt-Borr	Erfstadt
26. Dez.	528	St. Johann Baptist	Erfstadt-Niederberg	Erfstadt

26. Dez.		Ursulinenkloster (St. Ägidius) Mutterhaus	Bornheim-Hersel	Bornheim
27. Dez.	520	St. Martin	Erfstadt-Friesheim	Erfstadt
28. Dez.	517	St. Lambertus	Erfstadt-Bliesheim	Erfstadt
29. Dez.	525	St. Michael	Erfstadt-Blessem	Erfstadt
31. Dez.	010	St. Kolumba	Köln	Köln-Mitte
31. Dez.	373	St. Marien	Neuss	Neuss/Kaarst

## Personalia

### Nr. 273 Personalckronik

#### KLERIKER

#### Vom Herrn Erzbischof wurde am 21. November 2009 zum Diakon geweiht:

*Herr Wolfgang Allhorn*, Heimatgemeinde St. Martin in Euskirchen-Stotzheim,

*Herr Martin Sander*, Heimatgemeinde St. Marien und St. Servatius in Bonn-Bad Godesberg,

*Herr Hanno Weinert-Sprisler*, Heimatgemeinde St. Stephan in Köln-Lindenthal und Kirche der Universitätsklinik in Köln,

*Herr Michael Werner*, Heimatgemeinde St. Barbara in Overath,  
*Herr Michael Horn*, Gemeindefereferent im Seelsorgebereich Lindlar,

*Herr Michael Thiele*, Pastoralreferent im Seelsorgebereich Neuss-Mitte,

*Herr Frank Zielinski*, Pastoralreferent im Seelsorgebereich Linksrheinisches Düsseldorf.

#### Wiederernennung des Offiziels:

03.11. Der Herr Erzbischof hat am 3. November 2009 Herrn Prälat Dr. Günter Assenmacher zum 1. Januar 2010 für weitere fünf Jahre zum Offizial ernannt.

#### Vom Herrn Erzbischof wurde zum Dechant bzw. Definitor ernannt am:

24.10. *Herr Dechant Gereon Bonnacker* für weitere sechs Jahre zum Dechant im Dekanat Overath.

24.10. *Herr Pfarrer Franz Gerards* für weitere sechs Jahre zum Definitor im Dekanat Overath.

#### Vom Herrn Erzbischof wurde ernannt am:

01.10. *Pater Marek Siwicki SChr* im Einvernehmen mit seinem Ordensoberen sowie dem Nationaldirektor für Ausländerseelsorge zum Kaplan der Mission cum cura animarum der polnischsprachigen Katholiken in Köln im Erzbistum Köln und zum Pfarrvikar an der Pfarrei St. Severin im Dekanat Köln-Mitte.

16.10. *Herr Militärdekan Gregor Ottersbach* mit Wirkung vom 19. Januar 2010 zum Pfarrvikar mit dem Titel „Pfarrer“ an den Pfarreien St. Joseph und Christi Auferstehung in Köln-Braunsfeld/Lindenthal-Melaten, St. Vitalis in Köln-Müngersdorf und St. Pankratius in Köln-Junkersdorf im Seelsorgebereich „Junkersdorf/Müngersdorf/Braunsfeld“ des Dekanates Köln-Lindenthal.

19.10. *Herr Pfarrer Michael Lehmler* unter Entpflichtung als Diözesanpräses der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) und Pfarrvikar an den Pfarreien St. Heribert in Köln-Deutz und St. Joseph und Hl. Dreifaltigkeit im Seelsorgebereich „Deutz/Poll“ des Dekanates Köln-Deutz für die die Zeit vom 01. November 2009 bis 31. Oktober 2010 zum Subsidiar an der Pfarrei St. Maximilian Kolbe in Köln-Porz-Eil/Gremberghoven im Seelsorgebereich Dekanat Köln-Porz.

22.10. *Herr Pfarrer Dr. Peter Schmedding* mit Wirkung vom 01. Januar 2010 für die Dauer von drei Jahren zum Subsidiar an den Pfarreien St. Hedwig in Bonn, St. Aegidius in Bonn-Buschdorf, St. Antonius RP in Bonn-Dransdorf, St. Margareta in Bonn-Graurheindorf, St. Paulus in Bonn-Tannenbusch, St. Laurentius in Bonn-Lessenich, St. Bernhard RP in Bonn-Auerberg und St. Thomas Morus RP in Bonn-Tannenbusch im Seelsorgebereich „A“ des Dekanates Bonn-Nord.

22.10. *Pater Alexander Ultsch CMM* weiterhin bis Ablauf des 31. Dezember 2010 – im Einvernehmen mit seinem Ordensoberen – zum Subsidiar an den Pfarreien St. Maria in der Kupfergasse in Köln, St. Andreas in Köln, St. Kolumba in Köln und St. Aposteln (Basilika minor) in Köln im Seelsorgebereich „A“ des Dekanates Köln-Mitte.

26.10. *Herr Kaplan Boudounrin Noel Akplogan* vom 01. November 2009 zum Kaplan zur Aushilfe an den Pfarreien St. Heribert in Köln-Deutz und St. Joseph und Hl. Dreifaltigkeit in Köln-Poll im Seelsorgebereich „Deutz/Poll“ des Dekanates Köln-Deutz.

26.10. *Msgr. Dr. Hans-Dieter Schelauske* weiterhin bis zum 31. Juli 2011 zum Subsidiar an den Pfarreien St. Pankratius in Korschenbroich-Glehn, St. Stephanus in Neuss-Grefrath, St. Martinus in Neuss-Holzheim, St. Elisabeth in Neuss-Reuschenberg, St. Hubertus in Neuss-Reuschenberg im Seelsorgebereich „Neuss West/Korschenbroich“ des Dekanates Neuss/Kaarst.

28.10. *Herr Pfarrer Stefan Klinkenberg* – unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben – zum Bezirkspräses der Kolpingsfamilie im Bezirksverband Rheinisch-Bergischer-Kreis.

28.10. *Herr Pfarrer Akad. ORat Dr. Paul Meisenberg* – unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben – weiterhin bis zum 31. Oktober 2010 zum Subsidiar an den Pfarreien St. Joseph in Wuppertal-Ronsdorf, Hl. Ewalde in Wuppertal-Cronenberg und St. Hedwig in



- Wuppertal-Hahnerberg im Seelsorgebereich „Südhöhen“ des Dekanates Wuppertal.
- 01.11. *Herr Bundespräsident Ottmar Dillenburger* zum Rector ecclesiae an der Kapelle im Kolpinghaus International in Köln.
- 01.11. *Herr Pfarrer Johannes Krautkrämer* zum Pfarrvikar an der Pfarrei St. Severin in Köln im Dekanat Köln-Mitte.
- 16.11. *Herr Pfarrer Jürgen Laß* unter Annahme des Verzichtes und Entpflichtung mit Wirkung vom 31. Dezember 2009 als Vorsitzender des Kirchengemeindeverbandes und als Pfarrer an den Pfarreien St. Peter in Essen-Kettwig, St. Laurentius in Kettwig-Mintard, St. Joseph in Essen-Kettwig vor der Brücke im Seelsorgebereich „Kettwig/Mintard“ des Dekanates Ratingen mit Wirkung vom 01. Januar 2010 bis zum 31. August 2010 zum Pfarrverweser an den oben genannten Pfarreien sowie zum kommissarischen Vorsitzenden des Kirchengemeindeverbandes.
- 21.11. *Herr Wolfgang Allhorn* zum Diakon mit Zivilberuf im Vorbereitungsdienst an den Pfarreien St. Cyriakus in Euskirchen-Billig, Kreuzauffindung in Euskirchen-Elsig, St. Brictius in Euskirchen-Euenheim, St. Martin in Euskirchen-Stotzheim, St. Georg in Euskirchen-Frauenberg, St. Medardus in Euskirchen-Wißkirchen und Hl. Kreuz in Euskirchen-Kreuzweingarten im Seelsorgebereich „Euskirchen-Bleibach/Hardt“ des Dekanates Euskirchen.
- 21.11. *Herr Michael Horn* zum Diakon im Vorbereitungsdienst an den Pfarreien St. Laurentius in Lindlar-Hohkeppel, St. Apollinaris in Lindlar-Frielingsdorf, St. Agatha in Lindlar-Kapellensüng, St. Joseph in Lindlar-Linde und St. Severin in Lindlar im Seelsorgebereich „Lindlar“ des Dekanates Wipperfurth.
- 21.11. *Herr Martin Sander* zum Diakon mit Zivilberuf im Vorbereitungsdienst an der Pfarrei St. Andreas und Evergislus in Bonn-Bad Godesberg im Dekanat Bonn-Bad Godesberg.
- 21.11. *Herr Michael Thiele* zum Diakon im Vorbereitungsdienst an den Pfarreien St. Marien in Neuss Hl. Dreikönige in Neuss, St. Pius X in Neuss und St. Quirinus (Münsterkirche) in Neuss im Seelsorgebereich „Neuss-Mitte“ des Dekanates Neuss/Kaarst.
- 21.11. *Herr Hanno Weinert-Sprissler* zum Diakon mit Zivilberuf im Vorbereitungsdienst an den Pfarreien St. Albertus Magnus in Köln-Lindenthal-Kriel, St. Thomas Morus RP in Köln-Lindenthal-Hohenlind und St. Stephan und St. Laurentius in Köln-Lindenthal Im Seelsorgebereich „Lindenthal/Kriel“ des Dekanates Köln-Lindenthal.
- 21.11. *Herr Michael Werner* zum Diakon mit Zivilberuf im Vorbereitungsdienst an den Pfarreien St. Nikolaus von Tolino in Rösrath und St. Servatius in Rösrath-Hoffnungsthal im Seelsorgebereich „Rösrath“ des Dekanates Overath.
- 21.11. *Herr Frank Zielinski* zum Diakon im Vorbereitungsdienst an den Pfarreien St. Benediktus in Düsseldorf-Heerdt/Lörick St. Antonius in Düsseldorf Ober- und Niederkassel im Seelsorgebereich „Linksrheinisches Düsseldorf“ des Dekanates Düsseldorf-Mitte/Heerdt.
- 24.11. *Herr Diakon Dr. Andreas Bell* zum Diakon mit Zivilberuf an den Pfarreien St. Bruno in Köln-Klettenberg und St. Nikolaus und Karl Borromäus in Köln-Sülz im Seelsorgebereich „Sülz/Klettenberg“ des Dekanates Köln-Lindenthal.
- 24.11. *Herr Diakon Sven Clouth* zum Diakon an den Pfarreien St. Dionysius in Monheim am Rhein, St. Gereon in Monheim am Rhein im Seelsorgebereich „Monheim und Baumberg“ des Dekanates Langenfeld/Monheim.
- 24.11. *Herr Diakon Armin Dorfmueller* zum Diakon mit Zivilberuf an den Pfarreien St. Michael in Wermelskirchen und St. Apollinaris in Wermelskirchen-Dabringhausen im Seelsorgebereich „Wermelskirchen/Dabringhausen“ des Dekanates Altenberg.
- 24.11. *Herr Diakon Leonard Galli* zum Diakon an den Pfarreien St. Michael in Solingen, St. Mariä Himmelfahrt in Solingen-Gräfrath, St. Engelbert in Solingen-Mangenberg und St. Clemens in Solingen im Seelsorgebereich „Solingen-Mitte/ Nord“ des Dekanates Solingen.
- 24.11. *Herr Diakon Dr. Mark M. Kerling* zum Diakon an den Pfarreien St. Josef und Paulus in Bonn-Beuel, St. Joseph RP in Bonn-Geislar, St. Maria und St. Clemens in Bonn-Schwarzrheindorf und St. Peter in Bonn-Vilich im Seelsorgebereich „An Rhein und Sieg“ des Dekanates Bonn-Beuel.
- 24.11. *Herr Diakon Ralf Knoblauch* zum Diakon an den Pfarreien St. Hedwig in Bonn, St. Aegidius in Bonn-Buschdorf, St. Antonius RP in Bonn-Dransdorf, St. Margareta in Bonn-Grau-Rheindorf, St. Paulus in Bonn-Tannenbusch, St. Laurentius in Bonn-Lessenich, St. Bernhard RP in Bonn-Auerberg und St. Thomas Morus RP in Bonn-Tannenbusch im Seelsorgebereich „A“ des Dekanates Bonn-Nord.
- 24.11. *Herr Diakon Albert Striet* zum Diakon an den Pfarreien St. Georg in Grevenbroich Neu-Elfgen, St. Peter und Paul in Grevenbroich, St. Stephanus in Grevenbroich-Elsen, St. Mariä Geburt in Grevenbroich-Noithausen, St. Mariä Himmelfahrt in Grevenbroich-Gustorf im Seelsorgebereich „Grevenbroich-Elsbach/Erft“ des Dekanates Grevenbroich/Dormagen.
- 24.11. *Herr Diakon Gerhard Stumpf* zum Diakon mit Zivilberuf an den Pfarreien St. Albertus Magnus in Bornheim-Dersdorf, St. Aegidius in Bornheim-Hemmerich, St. Joseph in Bornheim-Kardorf, St. Martin in Bornheim-Merten, St. Markus in Bornheim-Rösberg, St. Gervasius und Protasius in Bornheim-Sechtem, St. Michael in Bornheim-Waldorf, St. Walburga in Bornheim-Walberberg im Seelsorgebereich „Bornheim-Vorgebirge“ des Dekanates Bornheim.
- 24.11. *Herr Diakon Andreas Wehner* zum Diakon mit Zivilberuf an den Pfarreien St. Maximin in Wülfrath-Düssel, St. Joseph in Wülfrath, St. Petrus Canisius in Wülfrath-Flandersbach im Seelsorgebereich „Wülfrath“ des Dekanates Mettmann.
- 01.12. *Herr Kaplan Bernhard Wagner* zum Subsidiar an den Pfarreien St. Agnes in Köln, St. Kunibert (Basilika minor) in Köln und St. Ursula (Basilika minor) in Köln im Seelsorgebereich „Köln-Innenstadt-Nord“ des Dekanates Köln-Mitte.

**Der Herr Erzbischof hat am:**

- 30.09. *Pater Slawomir Klim SChr* – im Einvernehmen mit seinem Ordensoberen und dem Nationaldirektor für

die Ausländerseelsorge – als Pfarrvikar an der Pfarrei St. Severin im Dekanat Köln-Mitte und als Kaplan der Mission cum cura animarum der polnischsprachigen Katholiken in Köln im Erzbistum Köln entpflichtet.

- 15.10. *Herrn Kaplan Josef Gerards* den Titel „Pfarrer“ verliehen.
- 21.10. *Herrn Pfarrer Thomas Ant* - unter Beibehaltung seiner übrigen Aufgaben - mit Ablauf des 31. Oktober 2009 als Leiter der Katholischen Glaubensinformation Fides in Wuppertal entpflichtet.
- 22.10. *Herrn Kaplan Martin Eppenich* mit Ablauf des 31. Dezember 2009 als Subsidiar zur besonderen Verfügung des Dechanten im Dekanat Köln-Deutz entpflichtet.
- 22.10. *Herrn Diakon Heinz Martin Lonquich* mit Ablauf des 31. Dezember 2009 als Diakon mit Zivilberuf an den Pfarreien St. Matthias und Maria Königin in Köln-Bayenthal/Marienburg, St. Mariä Empfängnis in Köln-Raderthal, Zum Hl. Geist in Köln-Zollstock und St. Pius in Köln-Zollstock im Seelsorgebereich „D“ des Dekanates Köln-Rodenkirchen.
- 27.10. *Herrn Diakon Gert Linden* mit Ablauf des 31. Dezember 2009 als Diakon im Subsidiarsdienst an den Pfarreien St. Konrad in Neuss, St. Cyriacus in Neuss-Grimlinghausen, St. Martinus Neuss-Uedesheim, St. Cornelius in Neuss-Erftal im Seelsorgebereich „Neuss – Rund um die Erftmündung“ des Dekanates Neuss/Kaarst entpflichtet.
- 31.10. *Herrn Prälat Prof. Dr. Wendelin Knoch* in den Ruhestand versetzt.
- 31.10. *Herrn Generalpräses Msgr. Axel Werner* als Rector ecclesiae an der Kapelle im Kolpinghaus International in Köln entpflichtet.
- 05.11. *Herrn Pfarrer Norbert Hergenröther* mit Wirkung vom 01. Februar 2010 in den Ruhestand versetzt und für die Dauer von drei Jahren zum Subsidiar an den Pfarreien St. Mariä Namen in Engelskirchen-Osberghausen, St. Jakobus in Engelskirchen-Ründeroth, Herz Jesu in Engelskirchen-Loope, St. Peter und Paul in Engelskirchen im Seelsorgebereich „Engelskirchen“ des Dekanates Gummersbach/Waldbröl ernannt.
- 16.11. Den Verzicht von *Herrn Pfarrer Walter Schmückler* angenommen und mit Ablauf des 31. Juli 2010 als Pfarrer an den Pfarreien St. Hubertus in Pulheim-Sinnersdorf, St. Bruno in Pulheim-Stommelerbusch, St. Martinus in Pulheim-Stommeln und als Vorsitzender des Katholischen Kirchengemeindeverbandes „Am Stommelerbusch“ im Dekanat Pulheim entpflichtet und in den Ruhestand versetzt.
- 18.11. Den Verzicht von *Herrn Pfarrer Ulrich Oligschläger* angenommen und mit Ablauf des 31. August 2010 als Vorsitzender des Kirchengemeindeverbandes und als Pfarrer an den Pfarreien St. Michael in Königswinter-Niederdollendorf, St. Remigius in Königswinter, St. Laurentius in Königswinter-Oberdollendorf im Seelsorgebereich „Königswinter-Tal“ des Dekanates Königswinter entpflichtet.
- 24.11. Den Verzicht von *Herrn Dechant Hubert Ludwikowski* angenommen und mit Ablauf des 30. November 2010 als Präses der kfd sowie Dekanatsfrauenseelsorger im Dekanat Pulheim, stellvertretenden Kreisdechant des Kreisdekanates

Rhein-Erft-Kreis und als Pfarrer an der Pfarrei St. Cosmas und Damianus im Dekanat Pulheim entpflichtet und in den Ruhestand versetzt.

- 30.11. *Herrn Diakon Erich Kockler* als Diakon im Subsidiarsdienst an den Pfarreien St. Cyriacus in Euskirchen-Billig, Kreuzauffindung in Euskirchen-Elsig, St. Brictius in Euskirchen-Euenheim, St. Martin in Euskirchen-Stotzheim, St. Georg in Euskirchen-Frauenberg, St. Medardus in Euskirchen-Wißkirchen, Hl. Kreuz in Euskirchen-Kreuzweingarten im Seelsorgebereich „Euskirchen-Bleibach/ Hardt“ des Dekanates Euskirchen entpflichtet.

#### Dem Erzbistum Köln inkardiniert wurde am:

- 01.11. *Herr Diakon Dr. Barthel Schröder*

#### Es starb im Herrn am:

- 07.11. *Msgr. Wilhelm Johannes Theodor Löhers*, 76 Jahre

#### LAIEN IN DER SEELSORGE

#### Es wurde beauftragt am:

- 01.09. *Frau Beate Bleck* als Pastoralreferentin in der Diözesanstelle für Pastorale Begleitung im Erzbistum Köln.
- 01.09. *Frau Katica Engel* als Gemeindefeferentin im Erzbistum Köln und an der Pfarrei St. Michael in Dormagen im Dekanat Grevenbroich/Dormagen.
- 01.09. *Frau Simone Jansen* als Pastoralreferentin im Erzbistum Köln und an den Pfarreien St. Nikolaus in Haan-Gruiten, St. Chrysanthus und Daria in Haan im Seelsorgebereich „Haan/Gruiten“ des Dekanates Hilden.
- 01.09. *Frau Anja Winter* als Gemeindefeferentin im Erzbistum Köln und an den Pfarreien St. Antonius Einsiedler in Kürten-Bechen, Zur Schmerzhaften Mutter in Kürten-Biesfeld, St. Johannes Baptist in Kürten, St. Nikolaus in Kürten-Dürscheid, St. Margareta in Kürten-Olpe im Seelsorgebereich „Kürten“ des Dekanates Altenberg.
- 15.10. *Frau Regina Oediger-Spinrath* – unter Beibehaltung ihrer bisherigen Aufgaben – als Pastoralreferentin in der Geistlichen Begleitung des Sozialdienstes Katholischer Frauen für den Rhein-Erft-Kreis e.V..
- 01.11. *Frau Sabine Haas* – unter Beibehaltung ihrer bisherigen Aufgaben – als Regionalreferentin in der Gemeindepastoral im Kreisdekanat Rheinisch-Bergischer Kreis.

#### Es wurde entpflichtet am:

- 15.10. *Herr Bruno Hefeler* mit Ablauf des 31. Dezember 2009 – unter Beibehaltung seiner übrigen Aufgaben – als Pastoralreferent in der Krankenhausesseelsorge am Evangelischen Krankenhaus Kalk gGmbH in Köln-Kalk.
- 31.10. *Herr Christoph Schmitz-Hübsch* – unter Beibehaltung seiner übrigen Aufgaben – als Regionalreferent in der Gemeindepastoral im Kreisdekanat Rheinisch-Bergischer Kreis.

#### In den Ruhestand getreten ist am:

- 01.09. *Frau Katharina Franz* Gemeindefeferentin

## Nr. 274 Freie Pfarrstellen

- Im Dekanat Hilden im Seelsorgebereich Haan/Gruiten ist die Stelle des leitenden Pfarrers vakant und soll wieder neu besetzt werden.  
Interessenten wenden sich an Msgr. Kerkhoff, Hauptabteilung Seelsorge-Personal, Tel.: 0221/1642-1460.
- Im Dekanat Königswinter im Seelsorgebereich Königswinter-Tal ist ab 01. September 2010 die Stelle des leitenden Pfarrers vakant und soll wieder neu besetzt werden.  
Interessenten wenden sich an Msgr. Kerkhoff, Hauptabteilung Seelsorge-Personal, Tel.: 0221/1642-1460.
- Im Dekanat Pulheim im Seelsorgebereich Am Stommelerbusch ist ab 01. August 2010 die Stelle des leitenden Pfarrers vakant und soll wieder neu besetzt werden.

Interessenten wenden sich an Msgr. Kerkhoff, Hauptabteilung Seelsorge-Personal, Tel.: 0221/1642-1460.

- Im Dekanat Pulheim im Seelsorgebereich Pfarrei St. Cosmas und Damianus ist ab 01. Dezember 2010 die Stelle des leitenden Pfarrers vakant und soll wieder neu besetzt werden.  
Interessenten wenden sich an Msgr. Kerkhoff, Hauptabteilung Seelsorge-Personal, Tel.: 0221/1642-1460.
- Im Dekanat Ratingen im Seelsorgebereich Kettwig/Minnard ist ab 01. September 2010 die Stelle des leitenden Pfarrers vakant und soll wieder neu besetzt werden.  
Interessenten wenden sich an Msgr. Kerkhoff, Hauptabteilung Seelsorge-Personal, Tel.: 0221/1642-1460.

## Weitere Mitteilungen

### Nr. 275 Bewerbung als Pastoralassistent/in

Wer sich 2010 als Pastoralassistent/in bewerben möchte, sollte sich spätestens bis Ende Dezember 2009 für die Teilnahme an den sogenannten Bewerbungstagen mit der Ausbildungsleiterin Irmgard Conin (Tel. 0221/1642-1514) in Verbindung setzen.

Die Bewerbungstagen finden am 19. Februar bis 21. Februar 2010 (d.h. eine Informationsveranstaltung zu Bewerbung, Beruf und Ausbildung/Berufseinführung) statt; eine Teilnahme an diesen Tagen ist als Bewerbungsvoraussetzung erforderlich! Die Anmeldung dazu muss bis zum 31. 12. 2009 erfolgen. Die Bewerbungsunterlagen (eine formlose Bewerbung, Passfoto, ausführlicher, handschriftlicher Lebenslauf und tabellarische Übersicht, beglaubigte Zeugniskopien, ggfls. Angaben über Berufs- oder Zusatzausbildungen, ein pfarramtliches Zeugnis, neuerer Auszug aus dem Taufregister, ggfls. Nachweis über die Taufe der Kinder, zwei Referenzadressen aus dem pastoralen Dienst) müssen bis zum 1. März 2010 beim Erzbischöflichen Generalvikariat, H.A. Seelsorge-Personal, 50606 Köln, vorliegen.

Wir bitten herzlich darum, entsprechende Interessent(inn)en auf diese Bewerbungsmodalitäten hinzuweisen.

### Nr. 276 Ausbildung zum/zur Gemeindereferent/en Gemeindereferentin – Bewerbungen für den Studiengang „Praktische Theologie“ an den Kath. Fachhochschulen Paderborn und Mainz

Bewerbungen zum Studium der Religionspädagogik – Berufsziel Gemeindereferent/in – müssen sowohl an die entsprechende Fachhochschule wie an das Erzbischöfliche Generalvikariat Köln gerichtet werden.

Die Kath. Fachhochschule (KatHo)NW, Abt. Paderborn, Fachbereich Theologie, Leostr. 19, 33098 Paderborn, Tel.: 05251/ 122521, nimmt Bewerbungen in der Zeit vom 1. Januar bis 30. April 2010 entgegen; Bewerbungsunterlagen sind dort anzufordern bzw. online unter „www.katho-nrw.de“.

Die Kath. Fachhochschule für Praktische Theologie, Saarstr. 3, 55122 Mainz, Tel. 06131/28944-24, nimmt Bewerbungen bis zum 31. Mai 2010 entgegen. Bewerbungsunterlagen können ebenfalls dort angefordert werden bzw. online unter „www.kfh-mainz.de“.

Ein Doppel der Bewerbung geht an das Erzbischöfliche Generalvikariat, Abt. Aus- und Weiterbildung, 50606 Köln.

Interessenten für das Studium an einer Kath. Fachhochschule mit dem Berufsziel Gemeindereferent/in ist vor der Bewerbung eine Kontaktaufnahme mit der Ausbildungsleiterin des Erzbistums Köln, Frau Irmgard Conin, unter der o.g. Anschrift, Tel.: 0221/1642-1514, empfohlen.

Wir bitten herzlich darum, entsprechende Interessent(inn)en auf diese Bewerbungsmodalitäten hinzuweisen.

### Nr. 277 Kardinal-Bertram-Stipendium Ausschreibung 2010

Die Kardinal-Bertram-Stiftung fördert in Verbindung mit dem Institut für ostdeutsche Kirchen- und Kulturgeschichte e.V. die Erforschung der schlesischen Kirchengeschichte. Es gewährt jährlich zwei Kardinal-Bertram-Stipendien in Höhe von je 2.000 €, um Forschungsreisen in Archive innerhalb und außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu ermöglichen.

Zur Bearbeitung werden 2010 folgende Themen ausgeschrieben:

- 1) **Wartha als großer Marienwallfahrtsort in Schlesien**  
Beratung:  
Dr. Werner Chrobak,  
Bischöfl. Zentralbibliothek,  
St. Petersweg 11-13,  
93047 Regensburg,  
Tel. 0941 / 597 2523,  
E-Mail: [bibliothek@bistum-regensburg.de](mailto:bibliothek@bistum-regensburg.de)



2) **Die Kolpingbewegung in Schlesien**

Beratung:  
Msgr. Dr. Paul Mai,  
Bischöfliche Zentralbibliothek,  
St. Petersweg 11-13,  
93047 Regensburg,  
Tel. 0941 / 597 2522,  
E-Mail: [bibliothek@bistum-regensburg.de](mailto:bibliothek@bistum-regensburg.de)

3) **Karl Jensch im Konflikt mit dem I. Vatikanischen Konzil und seine journalistische Tätigkeit**

Beratung:  
Prof. Dr. Joachim Köhler,  
Käsenbachstraße 27,  
72076 Tübingen,  
Tel. 07071 / 61 01 62,  
E-Mail: [koehler.joachim@t-online.de](mailto:koehler.joachim@t-online.de)

Um ein Kardinal-Bertram-Stipendium können sich Studierende und Absolventen von Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland, insbesondere Theologen und Historiker, bewerben. Bevorzugt werden jüngere katholische Antragsteller. Bewerbungen mit genauer Angabe der Personalien und des Studienganges sind bis spätestens 28. Februar 2010 zu richten:

**An das Institut für ostdeutsche Kirchen- und Kulturgeschichte e.V.,  
St. Petersweg 11-13,  
93047 Regensburg.**

Die Entscheidung über die Zuerkennung trifft das Kuratorium des Kardinal-Bertram-Stipendiums in einer Sitzung Anfang März 2010. Es wählt für jeden Stipendiaten einen Tutor aus.

Die Bearbeitung beginnt im Jahr 2010, zunächst mit der Durchsicht der in Bibliotheken vorhandenen Quellen und Literatur, dann durch Reisen in auswärtige Archive. Jeder Stipendiat wird von einem Tutor betreut; dieser zeigt ihm die Problemstellung seines Themas auf, erteilt ihm Ratschläge für die Materialsammlung in den in Frage kommenden Bibliotheken und Archiven, die planvolle und methodische Stoffauswahl sowie die wissenschaftliche Darstellungsform. Das Manuskript ist bis zum 15. Oktober 2012 dem Institut für ostdeutsche Kirchen- und Kulturgeschichte e.V. in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Sein Umfang soll in der Regel 150 Schreibmaschinenseiten nicht überschreiten. Die Bewertung geschieht durch den Tutor und einen zweiten Gutachter. Druckreife Manuskripte sind zur evtl. Veröffentlichung in den „Arbeiten zur schlesischen Kirchengeschichte“, im „Archiv für schlesische Kirchengeschichte“ oder in der Reihe „Forschungen und Quellen zur Kirchen- und Kulturgeschichte Ostdeutschlands“ vorgesehen. Die Stipendiatsarbeit kann auch nach ihrem Abschluss Grundlage einer theologischen bzw. philosophischen Dissertation bilden.

**KURATORIUM DES  
KARDINAL-BERTRAM-STIPENDIUMS**

Prof. Dr.Dr.Dr. Hubertus R. Drobner, Münster  
Univ.-Prof. Dr. Joachim Köhler, Tübingen

Archiv- und Bibliotheksdirektor Msgr. Dr. Paul Mai, Regensburg, Institut für ostdeutsche Kirchen- und Kulturgeschichte e.V.

Visitor Prälater Franz Jung, Münster

**Nr. 278 Weiterbildungsveranstaltungen für  
Pastorale Dienste**

Priester, Diakone, Gemeinde- und Pastoralreferent/inn/en weisen wir auf folgende Veranstaltungen hin.

**„Ehrenamtliche und Freiwillige gewinnen,  
integrieren, begleiten und halten“ –  
Basiskurs Freiwilligen-Koordination  
Kurs-Nr. . APD 117**

*Teilnehmerkreis*

Priester, Diakone, Gemeinde- und Pastoralreferenten/innen

*Thema*

Qualifizierung zur Arbeit mit Ehrenamtlichen und Freiwilligen in Gemeinden und Seelsorgebereichen sowie in der kategorialen Seelsorge

Unsere Kirche, die Seelsorgebereiche und Kirchengemeinden leben vom Engagement Freiwilliger und Ehrenamtlicher. Freiwilligenarbeit, ehrenamtliches Engagement muss jedoch organisiert und koordiniert werden. Die Unterstützung von Freiwilligen und Ehrenamtlichen erfordert spezielle Kenntnisse und vielfältige Erfahrungen.

Der Basiskurs „Freiwilligen-Koordination“ ermöglicht und unterstützt die Planung, Organisation, Durchführung und Koordination einer guten Freiwilligenarbeit. Er wird nach dem bewährten Konzept der Akademie für Ehrenamtlichkeit Deutschland (Berlin) (AfEAD) durchgeführt.

Der Basiskurs umfasst drei Themenkomplexe:

1. Die Entscheidung der Kirchengemeinde (etc.) für den Einsatz und die Weiterentwicklung von Freiwilligenarbeit
2. Freiwilligenarbeit planen, Engagementbereiche und Aufgabenprofile entwickeln
3. Freiwillige gewinnen und behalten

*Zertifikat*

Durch aktive Teilnahme erwerben Sie eine qualifizierte Basiskompetenz als „Freiwilligen-Koordinator/in (AfEAD)“. Dies wird mit einem Zertifikat bescheinigt.

*Termin*

Di 2.2., 9.30 Uhr, bis  
Do 4.2.2010, 13 Uhr

*Ort*

Katholisch-Soziales Institut,  
Bad Honnef

*Referenten*

Volker Hohengarten, PR, Alfter, und  
Carola Reifenhäuser, Berlin

*Teilnehmerbeitrag*

25 €

**Modul Jugendpastoral: „Vernetzung“  
1-Tages-Veranstaltung  
Kurs-Nr. . APD 133**

*Thema*

Wie vernetze ich die Jugendarbeit auf Pfarr- und Seelsorgebereichsebene?

*Teilnehmerkreis*

Priester, Diakone, Pastoral- und Gemeindeferenten/innen sowie Pastoral- und Gemeindeassistent/inn/en, Seminaristen, Seminardiakone

*Inhalte*

Mit der Neuordnung der Seelsorgebereiche ist der Pfarrverband als primäre Organisationsgröße auch für Organisation und Durchführung von kirchlicher Jugendarbeit festgeschrieben. Das hat Konsequenzen: Jugendarbeit insgesamt findet in einer größeren Fläche statt. Bei insgesamt abnehmender Zahl hauptamtlich Verantwortlicher ist die Frage der Vernetzung von Jugendarbeit nicht mehr nur eine Möglichkeit, sondern eine zum Teil neue Notwendigkeit.

In diesem Modul werden diese Möglichkeiten und Notwendigkeiten des vernetzten Arbeitens erörtert und vertieft.

*Termin*

Di, 23.2.2010, 9-16 Uhr

*Ort*

Priesterseminar, Köln

*Referent*

Peter Otten, PR, Referent für Jugendkatechese/ -spiritualität und Innovative Projekte, Abt. Jugendseelsorge GV Köln

*Teilnehmerbeitrag*

5,00 €

**Modul Jugendpastoral:  
 „Begegnung und Begleitung“  
 1-Tages-Veranstaltung  
 Kurs-Nr. . APD 134**

*Thema*

Wie gestalte ich meine Begegnungen mit jungen Menschen und wie begleite ich junge Menschen im Glauben?

*Teilnehmerkreis*

Priester, Diakone, Pastoral- und Gemeindeferenten/innen sowie Pastoral- und Gemeindeassistent/inn/en, Seminaristen, Seminardiakone

*Inhalte*

- Bild und Wahrnehmung von jungen Menschen
- Wie kommuniziere ich mit jungen Menschen?
- Kommunikationstraining „Ansprechen von jungen Menschen“
- Chancen, Ideen und Möglichkeiten des personalen Angebotes und der geistlichen Begleitung junger Menschen

*Termin*

Mi, 24.2.2010, 9-16 Uhr

*Ort*

Priesterseminar, Köln

*Referent*

Pfarrer Mike Kolb, Diözesanjugendseelsorger, Abt. Jugendseelsorge GV Köln

*Teilnehmerbeitrag*

5,00 €

**„Um Gottes Willen über Filme reden!“**

**Film-„Grundkurs“**

**Kurs-Nr. APD 101**

*Teilnehmerkreis*

Priester, Diakone, Pastoral- und Gemeindeferent/inn/en sowie ehrenamtlich in Katechese und Glaubenskommunikation Engagierte

*Thema*

„Zum Einsatz bewegter und bewegender Bilder in Katechese, Pastoral und Liturgie“

Wer Filme sach- und themengerecht vorführt, ist anschließend mitten im Gespräch. Das Gesehene verbindet, regt an zum Austausch und zur Auseinandersetzung, sei es im Katechetenkreis oder in der Firmgruppe, sei es im Pfarrgemeinderat oder in der Messdienerrunde, sei es im Pastoralteam oder im Liturgieausschuss.

Filme öffnen Augen und Ohren, Herz und Verstand. Das macht sie so attraktiv für den Einsatz in der Buß- und Erstkommunionvorbereitung, bei Firmwochenenden und Einkehrtagen, im Laufe von Exerzitien im Alltag, in Gottesdiensten usw

- Wann und wie setze ich Filme ein in Katechese, Pastoral oder Liturgie?
- Welche (Kurz-)Filme sollte ich kennen, kann ich entleihen?
- Welche Filmausschnitte wähle ich aus?
- Was muss ich über das Medium Film wissen?
- Wie moderiere ich ein Filmgespräch, wie komme ich auf den Punkt?
- Woher bekomme ich Informationen und Material?

Darüber hinaus erhalten Sie Filmtipps sowie Hinweise zu medienpädagogischen und didaktischen Konzepten (auf Wunsch auch technisches Know-how).

*Termin*

Mi 24.2., 14.30 Uhr, bis

Fr 26.2.2010, 13 Uhr

*Ort*

Kardinal-Schulte-Haus, Bensberg

*Referent*

Dr. Thomas Kroll, Berlin

*Teilnehmerbeitrag*

20 € für Pastorale Dienste,

30 € für andere Teilnehmer/innen

**Seelsorgliche Gesprächsführung**

**Grund- und Vertiefungskurs**

**Kurs-Nr. 102**

*Teilnehmerkreis*

Priester, Diakone, Gemeinde- und Pastoralreferenten/innen und -assistenten/innen

*Ziele und Inhalte*

Auf dem Hintergrund des biblischen Menschenbildes und anthropologisch-psychologischer Kenntnisse sollen helfende Haltungen und Verhaltensweisen in Gesprächssituationen erkannt und eingeübt werden. Dabei gibt der Kurs die



Möglichkeit, sich des eigenen Gesprächsverhaltens bewusster zu werden. Der typische Charakter des seelsorglichen Gesprächs und die eigene religiöse Identität sollen dabei ebenfalls zur Sprache kommen.

#### *Intention*

Das seelsorgliche Gespräch gehört zu den wesentlichen pastoralen Aufgaben. Je mehr Menschen an sich und ihrer Umwelt leiden, je mehr die Frage nach dem Lebenssinn aufbricht und Glaube nicht selbstverständlich ist, umso wichtiger ist es, im Gespräch Hilfen anzubieten zur Klärung, Begleitung und Bewältigung von Glaubens-, Sinn- und Lebenskrisen.

Der Kurs berücksichtigt die Tatsache, dass die meisten Pastoralen Dienste bereits während der Ausbildungsphase eine Einführung in die partnerzentrierte Gesprächsseelsorge erhalten haben (Uni- oder KFH-Studium, Albertinum, Bewerberkreis)!

#### *Termin*

Mo 1.3., 14:30 Uhr, bis Do 4.3.2010, 13 Uhr

#### *Ort*

Altes Brauhaus, Altenberg

#### *Referent*

Robert Raß  
PR, Gesprächspsychotherapeut, Ausbilder DGfP und GwG,  
Bergisch Gladbach

#### *Teilnehmerbeitrag*

30 €

**Anmeldung zu den o.g. Veranstaltungen** unter Angabe der Kursnummer schriftlich an:

Erzbischöfliches Generalvikariat, Abt. 520 Aus- und Weiterbildung Pastorale Dienste, 50606 Köln  
(auch möglich per Fax: 0221/1642-1428 oder  
E-Mail: [bildung-pastorale-dienste@erzbistum-koeln.de](mailto:bildung-pastorale-dienste@erzbistum-koeln.de) oder über die Website der Abteilung Aus- und Weiterbildung: [www.seelsorgepersonal.de](http://www.seelsorgepersonal.de))

Tel. Auskunft: 0221/1642-1467 (Peter Deckert)

Anmeldungen werden nicht bestätigt. Vor der Veranstaltung werden Kursunterlagen versendet. Es gelten die Anmeldebedingungen gemäß Programm „Pastorale Dienste im Erzbistum Köln – Weiterbildung 2009/2010“, S. 6-9

#### **Nr. 279 Urlaubsvertretung in anderen Bistümern**

Das Erzbistum Hamburg weist daraufhin, dass eine Liste aller Urlaubsorte und Inseln an der Nord- und Ostsee, wo Urlaubsvertretungen fast ganzjährig erwünscht sind, entweder als pdf-Datei auf der Webseite des Erzbistum Hamburg unter [http://www.erzbistum-hamburg.de/ebhh/bistum\\_intern/download/general\\_download.php](http://www.erzbistum-hamburg.de/ebhh/bistum_intern/download/general_download.php)

abgerufen- oder beim Erzbischöflichen Personalreferat Pastorale Dienste, Postfach 101925, 20013 Hamburg (E-Mail: [leitermann@egv-erzbistum-hh.de](mailto:leitermann@egv-erzbistum-hh.de)) angefordert werden kann.

#### **Urlaubsvertretung in anderen Bistümern**

Das Bistum Osnabrück bietet ebenfalls fast ganzjährig Urlaubsvertretungen auf den ostfriesischen Inseln an. Nähere Informationen gibt das Bistum Osnabrück im Internet unter [www.urlauberseelsorger.de](http://www.urlauberseelsorger.de) Auch das Pfarrbüro in Esens, Tel.

04971-4536, E-Mail: [st.willehad.esens@t-online.de](mailto:st.willehad.esens@t-online.de) erteilt Auskunft.

#### **Nr. 280 Übersicht über Exerzitien für Priester im Jahr 2010**

Wir haben in einer kleinen Auflage wieder das jährlich vom Erzbistum Paderborn zusammengestellte Verzeichnis „Priesterexerzitien 2010 in Deutschland, Österreich, Schweiz und Südtirol“ übernommen.

Diese Broschüre geben wir, so lange der Vorrat reicht, kostenlos ab.

Bestellungen per Brief/Karte, Telefon, Telefax oder E-Mail bei:

Erzbischöfliches Generalvikariat,  
Abt. 520 Aus- und Weiterbildung Pastorale Dienste,  
50606 Köln.  
Tel. 0221/1642-1427,  
Fax -1428;  
E-Mail: [bildung-pastorale-dienste@erzbistum-koeln.de](mailto:bildung-pastorale-dienste@erzbistum-koeln.de)

#### **Nr. 281 Pastoralbüro-Software „KaPlan“**

Das Programm „KaPlan“ („Kalender und Terminplanung im Pastoralbüro“) steht bekanntlich seit kurzem den Seelsorgebereichen zur Einführung im Pastoralbüro zur Verfügung. Zum Einsatz von KaPlan ist folgende Abfolge notwendig:

1. Information (z.B. durch eine Informationsveranstaltung und schriftliches Material)
2. Klärung der technischen Voraussetzungen (insbesondere: Server)
3. Teilnahme von 2 PAS aus dem SB am Seminar für Grunddatenverwalterinnen (Seminar Typ 3.1)
4. Teilnahme aller übrigen PAS (auf Wunsch auch von Pastoralen Diensten) aus dem SB am Seminar für Anwenderinnen (Seminar Typ 3..2)

**Bei den Schulungen sind folgende Termine neu hinzugekommen bzw. noch buchbar:**

#### • *Informationsveranstaltungen*

Teilnehmerkreis: Entscheidungsträger (leitende Pfarrer, KV-Mitglieder), Pfarramtssekretärinnen, andere an der DV-Ausstattung der Pastoralbüros beteiligte Mitarbeiter/innen

Kurs-Nr. 936 (NEU!), Di 26.1.2010, 10.00-11.30 Uhr

Kurs-Nr. 931, Di 26.1.2010, 17.30-19.00 Uhr *ist besetzt*.

Kurs-Nr. 932, Di 27.4.2010, 10.00-11.30 Uhr

Kurs-Nr. 933, Di 27.4.2010, 17.30-19.00 Uhr

alle im Generalvikariat Köln, Großer Sitzungssaal

Nähere Hinweise bitte der Ausschreibung im Programmheft „Pastorale Dienste im Erzbistum Köln – Weiterbildung 2009/2010, Seite 142-143 entnehmen!

*Anmeldung* nur durch den Pfarrer schriftlich an:  
Erzbischöfliches Generalvikariat, Abt. 520 Aus- und Weiterbildung Pastorale Dienste, 50606 Köln  
(auch möglich per Fax: 0221/1642-1428 oder  
E-Mail: [bildung-pastorale-dienste@erzbistum-koeln.de](mailto:bildung-pastorale-dienste@erzbistum-koeln.de))

*Tel. Auskunft:* 0221/1642-1467 (Peter Deckert)

Bitte beachten: Bei den Informationsveranstaltungen werden Anmeldungen *nicht* bestätigt, und es werden *keine* weiteren

Kursunterlagen versendet. Wir erwarten Sie also zum angemeldeten Zeitpunkt.

• *Schulung für Kaplan-Grunddaten-Verwalterinnen. Seminar Typ C 3.1*

Kurs- Nr. 951, Di 2.2.1010, Bad Honnef

Kurs- Nr. 952, Mi 3.2.1010, Köln-Mülheim

Kurs- Nr. 953, Di 23.2.1010, Düsseldorf-Flingern

Kurs- Nr. 954, Mi 10.3.1010, Bad Honnef

Kurs- Nr. 955, Di 4.5.1010, Köln- Mülheim  
jeweils 10-16 Uhr

• *Schulung für Kaplan-Anwenderinnen. Seminar Typ C 3.2*

Kurs Nr. 978 (NEU!),

Mi 16.12.2009, 12.30-17.00 Uhr, Bad Honnef

Kurs Nr. 979 (NEU!),

Di 19.1.2010, 9.00-12.30 Uhr, Bad Honnef

Kurs Nr. 980 (NEU!),

Di 19.1.2010, 12.30-17.00 Uhr, Bad Honnef

Kurs Nr. 970,

Di 2.3.2010., 9.00-12.30 Uhr, Bad Honnef

Kurs Nr. 971,

Di 2.3.2010., 12.30-17.00 Uhr, Bad Honnef

Kurs Nr. 972,

Mi 24.3.2010., 9.00-12.30 Uhr, Köln-Mülheim

Kurs Nr. 973,

Mi 24.3.2010., 13.30-17.00 Uhr, Köln-Mülheim

Kurs Nr. 974,

Mi 5.5.2010., 9.00-12.30 Uhr, Köln-Mülheim

Kurs Nr. 975,

Mi 5.5.2010., 13.30-17.00 Uhr, Köln-Mülheim

Nähere Hinweise zu diesen Seminaren (z.B. Schulungsinhalte etc.) bitte den Ausschreibungen im Programmheft „Pastorale Dienste im Erzbistum Köln – Weiterbildung 2009/2010, Seite 218-226, entnehmen!

*Anmeldung* zu diesen beiden Seminartypen nur mittels der im Weiterbildungsprogramm 2009/10 abgedruckten speziellen Anmeldeformulare durch den leitenden Pfarrer

*Tel. Auskunft:* 0221/1642-1467 (Peter Deckert)

Anmeldungen werden nicht bestätigt. Kurz vor der Veranstaltung werden Kursunterlagen versendet. Es gelten die Anmeldebedingungen gemäß Programm „Pastorale Dienste im Erzbistum Köln - Weiterbildung 2009/2010“, S. 6-9

**Nr. 282 Zusammenkünfte der Frauen aus  
Priesterhaushalten**

Die nächste Zusammenkunft der Pfarrhaushälterinnen des Kölner Kreises und Umgebung ist am 12. Januar 2010 um 15.00 Uhr im Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1, 50667 Köln.

Referent: Msgr. Rainer Fischer

Zur Post gegeben am 1. Dezember 2009